



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Freunde und Gäste unseres Landkreises Bautzen,

### Von Zeit zu Zeit - Hdys a Hdys

und wieder geht ein Jahr zu Ende – Weihnachten steht vor der Tür. Hoffnung ist damit verbunden. Hoffnung auf ruhige Tage abseits der alltäglichen Mühen um die Dinge, welche wichtig und notwendig sind. Notwendig, um Not zu wenden.

Es war ein gutes Jahr. Wir leben in diesem Teil der Welt in Frieden und Freiheit. Viel konnte in unserem Landkreis geschaffen werden. Öffentliche und private Investitionen, zum Beispiel in die Krankenhauslandschaft, verbessern und bereichern unser Leben. Durch Ehrenamt, - von A wie Asyl, F wie Feuerwehr, H wie Hospiz, K wie Kunst und Kultur, S wie Sport oder P wie Pflege, wurde großartig unterstützt, was Hauptamt allein nicht leisten kann.

Wir haben Grund  
zur Dankbarkeit.

Es war ein schwieriges Jahr. Wie in der Weihnachtsgeschichte waren und sind wir mit Quartiersuche befasst. Bei uns nicht, wir sind belegt, haben keinen Platz. Menschen machen sich Sorgen. Nächstenliebe und Grenzen. Wer ist der Nächste? Was will uns Weihnachten sagen?

Es war ein wichtiges Jahr. Jubiläen wurden begangen. Gedenktage, die das Spannungsfeld unserer deutschen Geschichte, der Geschichte von uns Deutschen in besondere Zusammenhänge stellten.

Weihnachten. Ein neues Jahr wird kommen. Der Stern von Bethlehem möge Ihnen, möge uns leuchten. Leuchten, um Licht ins Dunkel zu bringen. An den Festtagen und im gesamten Jahr 2016.

Ich wünsche Ihnen frohe, gesegnete Weihnachten und ein gutes, friedvolles neues Jahr.

Ihr Michael Harig  
Landrat

### Berufsausbildung

Offene Türen in BSZ

**ZUKUNFTS** 2016  
Studien-  
Lobauer Straße 1

**BSZ**  
Berufliches Schulzentrum für  
Wirtschaft und Technik Bautzen

**BSZ**  
Berufliches Schulzentrum  
Hoyerwerda

**TAG DER OFFENEN TÜR an der  
Steinmetzschule Demitz-Thumitz**  
August-Bebel-Straße 17 · 01877 Demitz-Thumitz  
16:00 - 19:00 Uhr

**INFORMATIONSNACHTTAG**  
Schilleranlagen 1 · 02625 Bautzen  
E-Mail: [psst@bszbautezen.de](mailto:psst@bszbautezen.de)  
[www.bszbautezen.de](http://www.bszbautezen.de)  
16:00 - 19:00 Uhr

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Käthe-Kollwitz-Straße 5 · 01977 Hf  
E-Mail: [schulleitung@bsz-konrad-zuse.de](mailto:schulleitung@bsz-konrad-zuse.de)  
[www.bsz-konrad-zuse.de](http://www.bsz-konrad-zuse.de)  
09:00 - 12:30 Uhr

**INFO-ABEND zu BCG ur  
Hohe Straße 4 / Jahrtraf**  
E-Mail: [info@bsz-kamenz.de](mailto:info@bsz-kamenz.de)

Seite 11

### Asyl

Aktuelles und Überblick

Seite 14

### Kreistag

Letzte Sitzung des Jahres

Seite 17

### Theater plus

**Theater plus**  
01 2016

Leo Tolstoj  
**ANNA KARENINA**

im Innenteil

BZ/BIW

IN EIGENER SACHE

**Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation bleibt geschlossen**

Aus organisatorischen Gründen bleibt das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformationen am Standort Kamenz einschließlich der Geschäftsstelle Gutachterausschuss in der Zeit vom 18.01.2016 bis 29.01.2016 für Besucher geschlossen.

In dieser Zeit kann auch die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter nicht gewährleistet werden.

Nach dem Umzug erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab dem 01.02.2016 wieder im Gebäude Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz.

**Am 24.12.2015 und am 31.12.2015 bleibt das Landratsamt geschlossen.**



**Die Amtsblatt-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016!**

HALLENBAD KAMENZ

**Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien**



21. - 23.12.2015  
09.00 - 18.00 Uhr  
24. - 26.12.2015  
geschlossen  
27. - 30.12.2015  
09.00 - 18.00 Uhr  
31.12.2015 - 01.01.2016  
geschlossen  
02. - 03.01.2016  
09.00 - 18.00 Uhr

LANDKREIS BAUTZEN UND GÖRLITZ  
**Gemeinsame Bewerbung für Teilnahme an Modellvorhaben hatte Erfolg**



v.l.n.r.: Heike Zettwitz, designierte Dezernentin Landkreis Görlitz; Birgit Weber, Beigeordnete Landkreis Bautzen; Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Im Mai 2015 startete das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Wettbewerbsaufruf zur Durchführung des Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“.

Mit dem Modellvorhaben sollen vom demografischen Wandel besonders betroffene Regionen unterstützt werden. Ausgehend von der regionalen Bevölkerungsentwicklung und längerfristigen Entwicklungsbedingungen sollen innovative Konzepte

erarbeitet werden, mit denen in Zukunft sowohl die Daseinsvorsorge und Nahversorgung als auch die Mobilität gewährleistet werden kann.

Ziel ist es, standortplanerische und verkehrsplanerische Ansätze zusammenzuführen.

Die Landkreise Bautzen und Görlitz entschieden sich für die Einreichung einer gemeinsamen Bewerbung. Diese Bewerbung war unter den insgesamt 18 Bewerbungen, die

unter bundesweit 91 teilnahmeberechtigten Landkreisen durch eine Jury ausgewählt wurden.

Am 01.12.2015 erhielten die Vertreter der Landkreise Bautzen und Görlitz die Teilnahmeurkunden in einer feierlichen Übergabe im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Die Umsetzung des Modellvorhabens erfolgt in enger Zusammenarbeit beider Landkreise im Zeitraum von Januar 2016 bis Juni 2018.

SCHADENSBESEITIGUNG JUNIHOCHWASSER 2013

**Deckeninstandsetzung auf der K 7227 von der S 112 bei Särka bis zur S 110 in Rodewitz fertig gestellt**

Zwischen den Orten Särka (Stadt Weißenberg), Lauske und Rodewitz (Gemeinde Hochkirch) verläuft die Kreisstraße K 7227.

Während des Junihochwassers 2013 verursachte das wild abfließende Wasser der umliegenden Flächen erhebliche Schäden an der

Straße. Der Straßenkörper wurde ausgespült, damit die Tragfähigkeit der Kreisstraße erheblich gemindert und die Oberflächenentwässerung beschädigt. Es kam außerdem zu Böschungsbrüchen, Verlandungen von Straßengräben, Rohreinbrüchen und Ausspülungen von Kanalgängen.

Die Instandsetzungsarbeiten fanden in zwei Bauabschnitten statt. Am 5. Dezember konnte die Bautätigkeit außerhalb der Ortsdurchfahrten abgeschlossen werden.

Damit konnte in diesem Jahr eine wichtige Voraussetzung für den Beginn der Hochwasserin-

standsetzungsmaßnahmen ab 2016 Särka und Rodewitz geschaffen werden.

**Fakten zum bisherigen Bau**

|  |          |
|--|----------|
| • Baulänge:                                  | 1,8 km   |
| • Wiederherstellung der Bankette und Gräben: | 3,6 km   |
| • Gesamtkosten:                              | 310 TEUR |



27. NOVEMBER 2015

**Jahresabschlusskonzert 2015**

Das gemeinsame Abschlusskonzert des Landkreises Bautzen und der Sparkassen fand am 27. November traditionell im großen Saal des Landratsamtes in Bautzen statt. Es ist ein Dankeschön an treue Kunden der Sparkassen für die langjährigen Geschäftsbeziehungen sowie an engagierte Bürger für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Landrat Michael Harig blickte in seiner Rede zurück auf das Jahr 2015 und würdigte dabei besonders die herausragende Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit in sämtlichen Bereichen des täglichen Lebens.

Die Künstler, Mirella Petrova (Klavier) und Ali Sak (Violoncello) verwöhnten ihr Publikum in höchster Güte mit Stücken unter dem Thema „Poesie & Leidenschaft“.

Zwischen den beiden musikalischen Programmpunkten sprach Dirk Albers, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Bautzen, das Grußwort und erläuterte das Engagement der Sparkassenstiftungen in den vergangenen 10 Jahren unter Herausstellung bedeutender Projekte.



v.l.n.r.: Dirk Albers, Kreissparkasse Bautzen, Frank Tyschler, Annett Scholz-Michalowski, Bautzener Wunschliste e.V., Michael Harig, Landrat, Ulrich Franzen, Ostächsische Sparkasse Dresden



**Die Spende in Höhe von 800 Euro ging in diesem Jahr an den Verein Bautzener Wunschliste.**

FESTVERANSTALTUNG

**Dank an Ehrenamtliche**

Tagtäglich leisten engagierte Menschen in Vereinen und in Verbänden oder auch als Einzelpersonen durch ihr ehrenamtliches Wirken einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit im Freistaat Sachsen. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft.

Einmal im Jahr lädt die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Barbara Klepsch, Bürgerinnen und Bürger in den Sächsischen Landtag ein, um sich für deren freiwilliges und uneigennütziges Engagement zu bedanken. Am 5. Dezember 2015 wurden im Rahmen

dieser Festveranstaltung auch sieben Personen aus dem Landkreis Bautzen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise verdient gemacht haben.

**Wir danken:**

Thea Rollke, Wilfried Biehl, Brigitte Schmerder, Erwin Gräve, Diethard Mardek, Jens Stephan (Mitte v.l.n.r.) und Ilona Seliger (nicht auf dem Foto) sehr herzlich für ihr uneigennütziges Tun und wünschen persönlich Gesundheit, Kraft und Zuversicht. Sozialministerin Barbara Klepsch (l.v.r.) und Vizepräsidentin des Landtages Andrea Dombois (l.v.l.) überbrachten die Glückwünsche an die Ehrengäste



IMPRESSUM

**AMTSBLATT**  
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYSIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift): Landratsamt Bautzen, Pressestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 5251-80114, E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw), Lauengraben 18, 02625 Bautzen, TEL.: 03591 4950-5023, E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

**bautzen**  
DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet): Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout: Franka Schuhmann, www.artefactive.de

Auflage: 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

# Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

## Ausschreibung von Räumlichkeiten für Kfz- Schilderpräger

Der Landkreis Bautzen schreibt eine Räumlichkeit von ca. 20,4 m<sup>2</sup> (1 Büro ca. 15,4 m<sup>2</sup>, 1 Teeküche ca. 3,2 m<sup>2</sup> und 1 WC ca. 1,8 m<sup>2</sup>) rechts (Raum B) der Einfahrt zur Tiefgarage des Landratsamtes Bautzen in der Macherstraße 55 in 01917 Kamenz zur Nutzung von Räumlichkeiten für die Herstellung und den Vertrieb von Kfz-Kennzeichen für gewerbliche Schildhersteller i. S. d. § 6 b StVG zur Vermietung meistbietend aus. Ein weiterer Raum ist bereits an Schilderpräger vermietet.

In der nachfolgenden Skizze ist die Räumlichkeit eingezeichnet und mit den Buchstaben B versehen; siehe Lageplan

Zur Information: Der Fahrzeugbestand im Zulassungsbezirk des Landkreises Bautzen (Sachsen) beträgt gegenwärtig ca. 250.000 zulassungspflichtige Fahrzeuge. Die Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Bautzen (Verwaltungsstandort: Kamenz) verzeichnet monatlich durchschnittlich 1.000 Zulassungsvorgänge, bei denen das Prägen von amtlichen Kennzeichenschildern erforderlich ist.

Die Räumlichkeit wird an den Bewerber, der den Zuschlag erhält, befristet

bis 30. April 2021 zur Verfügung gestellt. Neben dem Mietzins fallen die üblichen Nebenkosten in entsprechender Anwendung des § 1 der BetrKV an. Der Anschluss und die Zahlung der Elektroenergie/Telefon erfolgt auf eigene Rechnung. Für alle Mieter besteht Betriebspflicht während der Öffnungszeiten (zz. 32,5 h pro Woche) der Zulassungsstelle, wobei der Mieter das Betriebsrisiko trägt. Eine Untervermietung ist nur mit Zustimmung des Vermieters möglich.

Als Zeitpunkt der Bereitstellung der Räumlichkeit ist, abhängig von dem zurzeit noch unbestimmten Zeitpunkt des eventuell erforderlichen Vergabebeschlusses des hierfür zuständigen Technischen Ausschusses des Landkreises Bautzen, frühestens der 01.05.2016 vorgesehen.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag, diesen versehen mit dem rot gekennzeichneten Vermerk „Bitte nicht öffnen“ sowie der Kennnummer „KM/M – 55“ bis zum 15. Januar 2016 bei dem Landratsamt Bautzen (**vertraulich**) Gebäude- und Liegenschaftsamt

Bahnstraße 9, 02625 Bautzen einzureichen. Verspätet eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

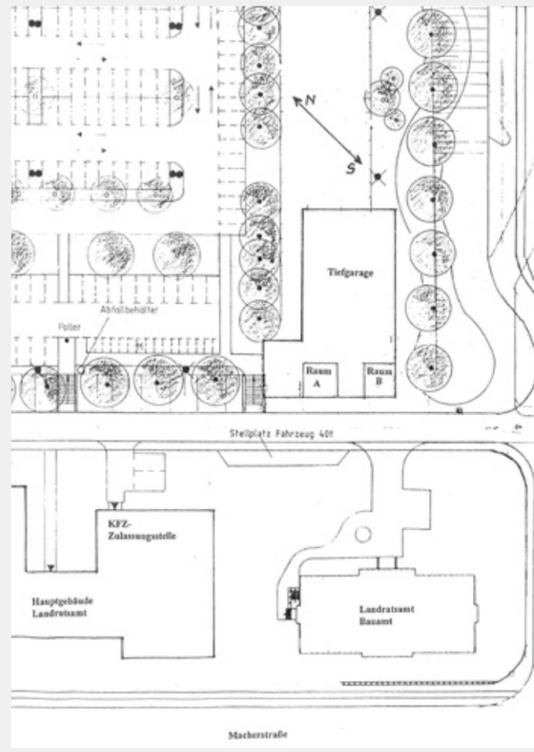
Es wird eine allgemein ortsübliche Mietsumme erwartet. Darunter liegende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Jeder Bewerber hat außerdem die Nachweise über die Zulassung zur Prägung retroreflektierender Kennzeichenschilder, die Berechtigung zum Führen des DIN-Prüf- und Überwachungszeichens und die Gewerbeanmeldung beizufügen.

Den Zuschlag erhält derjenige Bewerber, der das höchste Mietangebot abgibt. Tritt der Höchstbieter von seinem Angebot zurück oder erfolgt kein Mietvertragsabschluss, erhält der nächste Bieter den Zuschlag.

Unternehmen/Schilderprägerbetreiber, die bereits in der Macherstraße 55 in Kamenz eingemietet sind, sind von der Ausschreibung ausgeschlossen.

Rückfragen werden unter der Telefonnummer (03591) 52 51 36000 beantwortet bzw. an auskunftsfähige Mitarbeiter weitergeleitet.



## 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes Bautzen

Aufgrund des § 2 Landesjugendhilfegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2008 (SächsGVBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung der Teilnahme von Kindern an Früherkennungsuntersuchungen vom 11.06.2010 (SächsGVBl. S. 182) und des § 3 Abs. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLkrO) vom 19.07.1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349), hat der Kreistag des Landkreises Bautzen in seiner Sitzung am 14.12.2015 folgende Änderungssatzung beschlossen:

### Artikel 1 Änderung der Satzung des Jugendamtes

Die Satzung des Jugendamtes Bautzen vom 05.07.2011, zuletzt geändert durch Satzung vom 04.08.2014 wird wie folgt geändert:

- § 1 wird neu gefasst:  
„§ 1 Gliederung und Bezeichnung“  
(1) Das Jugendamt Bautzen besteht aus dem Jugendhilfeausschuss des Kreistages Bautzen und der Verwaltung

- des Jugendamtes.
- (2) Die Verwaltung des Jugendamtes besteht aus zwei Ämtern.
- (3) Die Ämter führen die Bezeichnungen:  
a) Soziale Dienste der Jugendhilfe  
Das Amt ist zuständig für:  
• den Allgemeinen Sozialen Dienst,  
• Adoptionsvermittlung,  
• Pädagogischer Fachdienst SGB XII,  
• Beistandschaften,  
• Vormundschaften/Pflegschaften,  
• Unterhalt,  
• Unterhaltsvorschuss/Rückgriff.  
b) Kinder- und Jugendförderung  
Das Amt ist zuständig für:  
• Jugendhilfeplanung,  
• Jugendberuf/Jugendsozialarbeit/Präventiver Kinder- und Jugendschutz,  
• Fachberatung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege,  
• Frühe Hilfen/Netzwerkkoordinator,  
• Wirtschaftliche Jugendhilfe,  
• Eingliederungshilfe nach SGB XII für u-18jährige,  
• Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege,  
• Unterbringung, Betreuung und Versorgung von unbegleiteten ausländi-

- chen minderjährigen Kindern und Jugendlichen.
- § 4 Absatz 1 wird neu gefasst:  
„Die Geschäfte der laufenden Verwaltung im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe werden im Auftrag des Landrates von den dafür bestellten Leitern der Ämter im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, dieser Satzung sowie die Beschlüsse des Kreistages und des Jugendhilfeausschusses wahrgenommen.“
- § 4 Absatz 3 wird neu gefasst:  
„Die Geschäftsstelle des Kreistages Bautzen bereitet in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Jugendamtes die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vor und fertigt deren Beschlüsse und Empfehlungen aus. Die Ämter der Verwaltung des Jugendamtes sind für die fachliche Vorbereitung verantwortlich. Im Übrigen gelten für die Vorbereitung und Durchführung der Beratungen des Jugendhilfeausschusses die Festlegungen der Geschäftsordnung für den Kreistag Bautzen und dessen Ausschüsse.“
- § 7 Absatz 1 Buchstaben a und b

- werden neu gefasst:  
„a) die Leiter der Ämter des Jugendamtes oder deren Stellvertreter,  
b) die/der für den Geschäftsbereich zuständige Beigeordnete,“
- In § 7 Absatz 1 wird Buchstabe „o. ein Vertreter des Ausländeramtes des Landratsamtes Bautzen.“

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Bautzen, den 16.12.2015  
Michael Harig, Landrat

### Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLkrO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn  
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist  
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Großdubrau

**Betroffene Flurstücke**  
Gemarkung Großdubrau (1467):  
61/21, 61/23, 61/45, 89, 94, 96/2, 100/10, 100/11, 100/13, 100/18, 100/19, 100/20, 100/22, 100/23, 109/1, 113/1, 122/3

**Art der Änderung**

- Zerlegung
- Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
- Berichtigung der Flächenangabe
- Veränderung der Lage
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG<sup>1</sup>. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem 21.12.2015 bis zum 20.01.2016 in der Geschäftsstelle des Amtes für **Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen** zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Die Zerlegung stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 25.11.2015  
Karola Richter  
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008

## 6. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes – Gebührensatzung Rettungsdienst –

Auf der Grundlage von § 32 Absatz 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466), erlässt der Landkreis Bautzen auf Grund des Beschlusses des Kreistages vom 14.12.2015 folgende Satzung:

### § 1

Die Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Gebühren

für die Inanspruchnahme von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes (Gebührensatzung Rettungsdienst) vom 19.12.2008, zuletzt geändert durch die Satzung vom 10.12.2013, wird wie folgt geändert:

- In § 3 Absatz 1 Nr. 1 werden die Angabe „103,50 EUR“ durch die Angabe „103,80 EUR“ ersetzt.
- In § 3 Absatz 1 Nr. 2 wird die Angabe „374,90 EUR“ durch die Angabe „345,60 EUR“ ersetzt.
- In § 3 Absatz 1 Nr. 3 wird die Angabe „146,80 EUR“ durch die Angabe „133,10 EUR“ ersetzt.

### § 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

Bautzen, den 16.12.2015  
Michael Harig, Landrat

### Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLkrO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

## Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Quatitz

**Betroffene Flurstücke**  
Gemarkung Quatitz (1597):  
12, 17, 19/3, 23/1, 30, 31/6, 47/1, 71, 72/1, 72/2, 72/5, 73/1, 105/3, 109/4, 110, 111, 325/4, 359/1

**Art der Änderung**

- Zerlegung
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
- Veränderung der Lage

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG<sup>1</sup>. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem 21.12.2015 bis zum 20.01.2016 in der Geschäftsstelle des Amtes für **Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen** zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Die Zerlegung stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 03.12.2015  
Karola Richter  
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008

**Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungsdienst – Entschädigungssatzung Rettungsdienst –**

**Wustawki wo wotrunanju zu čestnohamtske skutkowanje we wucowanskej službjce – wotrunanske wustawki za wuchowansku službu –**

Auf der Grundlage von § 3 Absatz 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 359) in Verbindung mit §§ 7 Absatz 3 und 35 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 359) hat der Kreistag des Landkreises Bautzen am 14. Dezember 2015 die folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungsdienst**

- (1) Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungsdienst wird eine Entschädigung nach Maßgabe dieser Satzung gewährt.
- (2) Ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne dieser Satzung ist:
  1. die Tätigkeit als Leiter einer Dienstgruppe „Leitender Notarzt“,
  2. die Tätigkeit als Leiter einer Dienstgruppe „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“,
  3. die Tätigkeit als Leitender Notarzt, soweit die Aufgabe nicht im Rahmen der planmäßigen Notarztstätigkeit wahrgenommen wird,
  4. die Tätigkeit als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, soweit die Aufgabe nicht im Rahmen der hauptberuflichen Tätigkeit im Rettungsdienst wahrgenommen wird,
  5. die Tätigkeit als Verantwortlicher für Fahrzeugtechnik und Ausrüstung,
  6. die Dienstplanung für die Durchführung des Notarztendienstes an den im Bereichsplan für den Rettungsdienst genannten Notarztstandorten.
- (3) Mit der Entschädigung sind die mit der Wahrnehmung des Ehrenamtes verbundenen persönlichen Aufwendungen und notwendigen Auslagen gemäß § 4 und § 5 dieser Satzung abgegolten.
- (4) Der Landkreis erlässt im Einvernehmen mit den Dienstgruppen eine Dienstordnung für die Tätigkeiten gemäß Abs. 2 Nr. 1 – 5.

**§ 2 Leitende-Notarzt-Gruppen, Leitender Notarzt**

- (1) Zur Erfüllung der ihm bei Ereignissen mit einer großen Anzahl von Verletzten oder Betroffenen (Großschadensereignisse) obliegenden rettungsdienstlichen Aufgaben richtet der Landkreis Bautzen als Träger des Rettungsdienstes zwei Leitende-Notarzt-Gruppen ein.
- (2) Für jede Gruppe werden ein Leiter und ein Stellvertreter bestellt. Der Leiter der Dienstgruppe erstellt den Dienstplan für die Dienstgruppe. Er berät und unterstützt den Träger des Rettungsdienstes in fachlichen Fragen der Rettungsdienstplanung sowie der Einsatzplanung für die Bewältigung von Großschadensereignissen.
- (3) Der Leitende Notarzt koordiniert die ärztliche Versorgung im Ereignisfall.
- (4) Die Leitende-Notarzt-Gruppen bestehen aus den am Notarztamt mitwirkenden Ärzten, die durch den Landkreis Bautzen bestellt werden. Die mitwirkenden Ärzte sollen den Fachkundenachweis „Leitender Notarzt“ besitzen.
- (5) Die Mitglieder der Dienstgruppen sowie die in Absatz 2 Satz 1 Benannten werden für die Dauer von vier Jahren als Leitende Notärzte bestellt. Die Bestellung kann bei groben Dienstpflichtverletzungen oder aus anderen wichtigen Gründen durch den Landrat widerrufen werden.
- (6) Im Rahmen der Haushaltswirtschaft wird nach den gültigen Bestimmungen entsprechende Schutzbekleidung und Alarmierungstechnik zur Verfügung gestellt.

**§ 3 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst**

- (1) Zur Erfüllung der ihm bei Ereignissen mit einer großen Anzahl von Verletzten oder Betroffenen (Großschadensereignisse) obliegenden rettungsdienstlichen Aufgaben richtet der Landkreis Bautzen als Träger des Rettungsdienstes zwei Dienstgruppen „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ ein.
- (2) Für jede Gruppe werden ein Leiter und ein Stellvertreter bestellt. Dem Leiter obliegt die Gesamtverantwortung

für die Einsatzfähigkeit der Gruppe und die Dienstplanung. Er berät und unterstützt den Träger des Rettungsdienstes im Rahmen der Rettungsdienstplanung sowie der Einsatzplanung für die Bewältigung von Großschadensereignissen.

**§ 4 Mehraufwand bei ehrenamtlicher Tätigkeit**

- Der Mehraufwand bei ehrenamtlicher Tätigkeit umfasst insbesondere:
1. die Fahr- und Telefonkosten,
  2. die Organisation der Aus- und Fortbildung der Leitenden Notärzte sowie der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst,
  3. die Teilnahme an Beratungen beim Träger des Rettungsdienstes,
  4. die Planung des Notarztendienstes am Notarztstandort sowie des Bereitschaftsdienstes der Leitenden Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst.

**§ 5 Bereitschaftsdienste und Fortbildungen**

- (1) Um die jederzeitige Verfügbarkeit geeigneter Führungskräfte im Ereignisfall sicherzustellen, wird für die jeweils zwei Dienstgruppen „Leitender Notarzt“ sowie „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ jeweils ein Bereitschaftssystem eingerichtet.
- (2) Der diensthabende Leitende Notarzt und der diensthabende Organisatorische Leiter Rettungsdienst erhalten eine Entschädigung für die Ableistung des Bereitschaftsdienstes.
- (3) Der Landkreis organisiert regelmäßige, mindestens jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltungen für die Mitglieder der Dienstgruppen. Die Veranstaltungen finden im Kreisgebiet statt und sind für die Dienstgruppenmitglieder kostenfrei.
- (4) Der Landkreis kann bei fachlicher Notwendigkeit die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Kreisgebietes anordnen oder auf schriftlichen Antrag hin gestatten. Der Teilnehmer hat Anspruch auf Erstattung der gezahlten Veranstaltungsgebühren, einer Wegstreckenentschädigung und den notwendigen Übernachtungskosten nach den Regelungen des Sächsischen Reisekostengesetzes in der jeweils aktuellen Fassung.
- (5) Mit der Entschädigung gemäß Abs. 2 sind die Aufwendungen für Einsätze als Leitender Notarzt bzw. als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen vorbehaltlich Abs. 4 abgegolten.

**§ 6 Bemessung der Entschädigung**

- (1) Die Entschädigung wird in den Fällen des § 1 Absatz 2 Ziffern 1, 2, 5 und 6 als pauschaler monatlicher Betrag gewährt. Die Auszahlung der Entschädigung soll jeweils zum 15. des laufenden Kalendermonats erfolgen.
- (2) Liegen in der verantwortlichen Person gemäß § 1 Absatz 2 Ziffern 1, 2, 5 und 6 Gründe vor, die eine ordnungsgemäße Ausübung der Funktion für mehr als vier Wochen

verhindern, wird die Funktion nach Ablauf dieser Zeit vom Stellvertreter übernommen. Der Entschädigungsanspruch geht entsprechend anteilig zu 1/30 (einem Dreißigstel) für jeden Tag der Stellvertretung auf den Stellvertreter über. Über die vorgenannte Verhinderung ist das zuständige Fachamt unverzüglich schriftlich oder per elektronischer Mitteilung zu unterrichten. Die Abrechnung und Auszahlung der Entschädigung wird entsprechend für den Zeitraum der Stellvertretung angepasst.

(3) Für die Tätigkeit als Leitender Notarzt bzw. als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst wird die Teilnahme am Bereitschaftsdienst nach Maßgabe des § 5 vergütet. Die Abrechnung des Bereitschaftsdienstes erfolgt stundengenau und quartalsweise. Die Auszahlung der Entschädigung soll bis zum Monatsende des dem jeweiligen Quartalsende folgenden Kalendermonats für das zurückliegende Quartal erfolgen.

**§ 7 Entschädigungssätze**

- Die Entschädigungssätze betragen:
1. für den Leiter der Dienstgruppe „Leitender Notarzt“ mtl. 150,00 EUR
  2. für den Leiter der Dienstgruppe „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ mtl. 150,00 EUR
  3. für den Verantwortlichen für „Fahrzeugtechnik/Ausrüstung“ der Dienstgruppe „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ monatlich 100,00 EUR
  4. für den Bereitschaftsdienst als „Leitender Notarzt“ je Stunde 2,00 EUR
  5. für den Bereitschaftsdienst als „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“ je Stunde 2,00 EUR
  6. für die Erstellung der Dienstplanung des Notarztendienstes an den im Bereichsplan für den Rettungsdienst genannten Notarztstandorten monatlich 100,00 EUR

**§ 8 Versicherungsschutz**

Der Landkreis gewährt den in dieser Satzung genannten Personen Haftpflichtdeckungsschutz bei Ausübung der satzungsgemäßen Tätigkeit.

**Fortsetzung: Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungsdienst**

**§ 9 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung des Landkreises Bautzen über die ehrenamtliche Tätigkeit im Rettungsdienst sowie deren Entschädigung vom 01.06.2010 außer Kraft.

Bautzen, den 16.12.2015  
Michael Harig, Landrat

**Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO):**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz

1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

**Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu Erstaufforstungsanträgen**

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, beabsichtigt Teile der Flurstücke 512/1, 515/1, 518 und das Flurstück 779/3 der Gemarkung Neudorf/Spree aufzuforsten. Die beantragte Gesamtfläche beträgt 2,00 ha. Am 12.10.2015 wurde der Antrag auf Erstaufforstung nach

§ 10 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) gestellt. Das Landratsamt Bautzen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Für die beabsichtigten Erstaufforstungen mit einer Gesamtgröße von 2,00

ha Wald war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für die beantragte Erstaufforstung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Von der beabsichtigten Erstaufforstung sind nach Einschätzung des Landratsamtes Bautzen aufgrund übersichtlicher Prüfung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar. Die Prüfungsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformati-

onsgesetzes beim Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Integrierte Ländliche Entwicklung, Macherstraße 55, 01917 Kamenz zugänglich.

Bautzen, den 04.12.2015  
Birgit Weber  
Beigeordnete

**Bekanntmachung zum Beteiligungsbericht des Landkreises Bautzen 2014**

In seiner öffentlichen Sitzung am 14.12.2015 hat der Kreistag Bautzen die Information – DS 2/0224/15 – Beteiligungsbericht des Landkreises Bautzen 2014 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 63 Sächsische Landkreisordnung in Verbindung mit § 99 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung steht der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 des

Landkreises Bautzen zur Einsichtnahme im Bürgerbüro Bautzen zu dessen Sprechzeiten zur Verfügung.

**Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Erteilung der Immissionsschutzrechtlichen Änderungsgenehmigung vom 23.11.2015 gemäß § 16 BImSchG der Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen am Standort Lindach 1 in 01920 Nebelschütz, Ortsteil Militz**

Gemäß § 10 Absatz 8 BImSchG in Verbindung mit § 21a der 9. BImSchV gebe ich bekannt:

Das Landratsamt Bautzen hat der Missale Transport & Wertstoff GmbH & Co. KG, Lindach 1 in 01920 Nebelschütz mit Bescheid vom 23.11.2015 die Genehmigung gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) mit folgendem verfügbaren Teil und folgender Rechtsbehelfsbelehrung erteilt:

Das Landratsamt Bautzen in seiner Funktion als untere Immissionsschutzbehörde erlässt folgenden

- Bescheid:**
1. Der Missale Transport & Wertstoff GmbH & Co. KG (nachfolgend: Missale GmbH) Lindach 1 in 01920 Nebelschütz wird auf Antrag vom 01.06.2015 gemäß §§ 16 BImSchG i. V. m. §§ 1 und 2

Absatz 1 Nr. 1a) der 4. BImSchV und den Ziffern 8.11.1.1, 8.11.2.3, 8.12.1.1 und 8.12.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen am Standort Lindach 1 in 01920 Nebelschütz, Ortsteil Militz erteilt.

- Die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf
- die Erhöhung der maximalen Lagerkapazität der Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen von 4.850 Tonnen auf 6.500 Tonnen,
  - die Erhöhung der Durchsatzkapazität der Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen von 4.850 Tonnen je Jahr auf 8.000 Tonnen je Jahr,
  - die zusätzliche Lagerung von gefährlichen Abfällen mit einer Lagerkapazität von 1.000 Tonnen und einer

- jährlichen Durchsatzkapazität von 2.000 Tonnen,
- der zusätzliche Betrieb einer Anlage zur Behandlung von gefährlichen Abfällen zum Zweck der Hauptverwendung als Brennstoff mit einer Durchsatzkapazität von 250 Tonnen je Tag (500 Tonnen je Jahr) an 2 Tagen im Jahr,
- der zusätzliche Betrieb einer Anlage zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (Vorbehandlung für die Verbrennung oder Mitverbrennung) mit einer Durchsatzkapazität von 250 Tonnen je Tag (500 Tonnen je Jahr) an 2 Tagen im Jahr,
- die Erweiterung des Inputkatalogs.

2. Bestandteil dieser Genehmigung sind die gesiegelten und durchnummerierten Antragsunterlagen
- Genehmigungsantrag vom 01.06.2015
- Antragsergänzungen vom 31.07.2015
- Antragsergänzungen vom 27.08.2015

- Antragsergänzung vom 24.11.2015 in einem Ordner mit 249 Seiten sowie die im Bescheid genannten Inhalts- und Nebenbestimmungen. Der Genehmigungsbescheid umfasst 23 Seiten.
- 3. Gemäß § 13 BImSchG schließt die Genehmigung andere die Baugenehmigung unter dem Az.: 632.20151513 nach § 72 SächsBO mit ein.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

**Hinweise**  
Der Bescheid beinhaltet in Ziffer 4.

die Inhalts- und Nebenbestimmungen, die verfügbaren Auflagen. Eine Ausfertigung des Genehmigungsbescheides mit Begründung liegt in der Zeit vom 04.01.2016 bis einschließlich 18.01.2016 zur Einsicht beim Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Kamenz, Zimmer 41 in 01917 Kamenz während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht aus.

Eine Einsichtnahme außerhalb der genannten Zeiten ist nur nach Absprache möglich. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Der Genehmigungsbescheid ist über den Internetauftritt des Landkreises Bautzen [www.landkreis-bautzen.de/58html](http://www.landkreis-bautzen.de/58html) abrufbar.

Kamenz, den 02.12.2015  
Birgit Weber, Beigeordnete

**Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für das Vorhaben der LGH Landwirtschaftlichen Gesellschaft mbH: Modernisierung und Erweiterung der Schweinemastanlage am Standort Ralbitz in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal**  
**Az.: 67.1-106.11:Rlb-Ros-LGH/Schweine07**

Auf der Grundlage des § 10 Absatz 3 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) i. V. m. §§ 8 und 9 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) wird Folgendes bekannt gemacht:

Die LGH Landwirtschaftliche Gesellschaft mbH, Zschäschütz Nr. 9 in 04720 Döbeln hat mit Datum vom 28.04.2015 beim Landratsamt Bautzen einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung gemäß § 16 BImSchG für die wesentliche Änderung der bestehenden Schweinemastanlage Ralbitz, Gemarkung Ralbitz, Flurstücke 449/3, 452, 453/1, 453/2, 455/1, 456 und 458 in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal gestellt.

Die Modernisierung der Anlage umfasst im Wesentlichen den Ersatzneubau von zwei Stallkomplexen mit Verbinder und den zugehörigen Abluftreinigungsanlagen, die Modernisierung der vorhandenen und verbleibenden Ställe IV bis VII sowie die Errichtung von Sammelgruben, Güllelagern, Nebenanlagen und Feuchttreideseilos. Der Modernisierung geht der Abbruch der Altställe I, II und III, der Abbruch von alten Sammel- und Güllegruben bzw. Pumpwerken, der Abbruch von Gebäuden zur Entsiegelung und der Rückbau eines Güllerechteckbeckens

voraus. Die Errichtung der neuen Ställe erfolgt auf den Flächen der zuvor abgebrochenen Altställe und die Errichtung der Güllebehälter im Bereich des rückgebauten Rechteckgüllebehälters. Die neu geplanten Ställe werden mit Abluftreinigungsanlagen ausgestattet. Die neu geplanten Ställe und die Altställe entsprechen nach der Modernisierung den gültigen Vorgaben der Tierschutz-Nutztier-Haltungsverordnung und erfüllen somit alle Anforderungen an eine gesunde artgerechte Tierhaltung.

Die Erweiterung des Tierbestandes auf 11.392 Mastschweine fällt unter die Nr. 7.1.7.1 G + E „Anlage zur Haltung oder Aufzucht von Mastschweinen (Schweine von 30 kg oder mehr Lebendgewicht) mit 2000 oder mehr Mastschweinplätzen“ und die Erhöhung der Güllelagerkapazität auf 15.879 m<sup>3</sup> fällt unter die Nr. 9.36 in 04720 Döbeln hat mit Datum vom 28.04.2015 beim Landratsamt Bautzen einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung gemäß § 16 BImSchG für die wesentliche Änderung der bestehenden Schweinemastanlage Ralbitz, Gemarkung Ralbitz, Flurstücke 449/3, 452, 453/1, 453/2, 455/1, 456 und 458 in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal gestellt.

Für des Vorhaben der Modernisierung und Erweiterung der Schweinemastanlage Ralbitz ist nach § 3b Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung

der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S.94) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2053) i. V. m. Anlage 1 Nr. 7.7.1 UVPG „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Intensivtierhaltung oder –aufzucht von Mastschweinen (Schweine von 30 kg Lebendgewicht oder mehr) mit 3000 oder mehr Plätzen eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Entsprechend § 9 Absatz 1 UVPG hat die zuständige Behörde die Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens zu beteiligen.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 16 BImSchG und wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 BImSchG in Verbindung mit §§ 8 ff. der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) öffentlich bekannt gemacht.

Der Genehmigungsantrag, die dazugehörigen Unterlagen und die entscheidungserheblichen behördlichen Unterlagen/Stellungnahmen werden vom 04. Januar 2016 bis einschließlich 3. Februar 2016 an folgenden Stellen ausgelegt und können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden:

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Zimmer E 41, Macherstraße 55 in 01917 Kamenz  
Montag: 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
Dienstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr  
Donnerstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag: 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
- Gemeinde Ralbitz-Rosenthal, Am Marienbrunnen 8,

- 01920 Ralbitz-Rosenthal  
Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr  
Dienstag: 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
- Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“, Zimmer 10, Poststraße 8 in 01920 Panschwitz-Kuckau  
Montag: 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr  
Dienstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr  
Donnerstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- Gemeindeverwaltung Königswartha, Bahnhofstraße 4 in 02699 Königswartha  
Montag: 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
Dienstag: 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Freitag: 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Darüber hinaus sind die Antragsunterlagen auch im Internet unter der Adresse [www.landkreis-bautzen.de/58html](http://www.landkreis-bautzen.de/58html) einzusehen.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die dem Landratsamt Bautzen erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können während der Einwendungsfrist vom 4. Januar 2016 bis einschließlich 17. Februar 2016 schriftlich bei einer der oben genannten Stellen erhoben werden.

Einwendungen per elektronische Datenübermittlung genügen nicht dem Schriftverkehrserfordernis und bleiben daher unberücksichtigt. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungen von Einwendern, die nicht schriftlich erhoben wurden bzw. deren Namen und Adresse unleserlich sind, nicht berücksichtigt werden. Darüber hinaus müssen die Einwendungen erkennen lassen, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden und in welcher Weise die Genehmigungsbehörde bestimmte Belange in ihre Prüfung einbeziehen soll.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), müssen einen Unterzeichner mit seinem Vor- und Familiennamen und seiner Anschrift als gemeinsamen Vertreter der übrigen Unterzeichner bezeichnen. Gleichförmige Einwendungen, die die oben genannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben. Gleiches gilt, wenn der Vertreter keine natürliche Person ist.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde, ob eine Erörterung mit dem Antragsteller und den Einwendern durchgeführt wird (§ 10 Absatz 6 BImSchG). Diese Entscheidung wird öffentlich bekannt gemacht (§ 12 Absatz 1 Satz 3 der 9. BImSchV).

Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über den Genehmigungsantrag an die Personen, die Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

*Kamenz, den 02.12.2015  
Birgit Weber  
Beigedordnete*

**Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen**

**Jahresabschluss Kreissparkasse Bautzen**

Der vollständige Jahresabschluss der Kreissparkasse Bautzen für das Geschäftsjahr 2014 wurde im Bundesanzeiger am 18.11.2015 unter der Nummer 151112003784 veröffentlicht. In den Geschäftsräumen der Kreissparkasse kann der Jahresabschluss eingesehen werden.

**SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE**

**05.01.2016**  
Museumsbesuch mit dem Puppentheater „Der seltsame Weihnachtsbraten“ und Besuch der Sonderausstellung „Gänseklein-Geschichten rund um den Weihnachtsbraten“ von und mit Herrn Ulrich Schollmeier, Museumspädagoge.  
**Treffpunkt:** 14:00 Uhr, Stadtmuseum, Kornmarkt 1, 02625 Bautzen  
Anmeldung beim Gruppenleiter Erwin Gräve, Tel.: 03591-279070, ist unbedingt erforderlich

**18.01.2016**  
Allgemeine Gesprächsrunde mit Rückblick auf das Jahr 2015  
Rückblick in Wort und Bild: Randolph Schlager  
Gesprächsleitung: Erwin Gräve, Gruppenleiter  
**Treffpunkt:** 14:00 Uhr, DRK- Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen  
Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK-Sozialsta-

tion, Ziegelstr. 22, 02625 Bautzen (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.) Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.  
*Erwin Gräve, Gruppenleiter  
Tel.: 03591-279070*

**SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II**

Nächstes Treffen: Donnerstag, 14.01.2016, 16.00 Uhr  
Thema: Gesprächsrunde  
Referent: Diabetes-Coach Rainer Vorreiter  
**Treffpunkt:** DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

*Rainer Vorreiter  
Gruppenleiter  
Tel. 03591-28734*



Kostenlose Parkplätze sind vorhanden! Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

**INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)**

**In eigener Sache:**

Ursula Geithner bedankt sich zum Ende ihrer Dienstzeit bei allen Selbsthilfegruppen des Landkreises und Netzwerkpartnern für die guten Wünsche für den bevorstehenden Ruhestand. „Der Dank beruht auf Gegenseitigkeit – es geht immer um ein Geben und Nehmen“, so ihre Aussage. „Ich gehe zufriedener und voller Dankbarkeit in den Ruhestand“, sagte sie, als sie sich verabschiedete.

Sie sowie Jacqueline Bramborg, Claudia Michling und die ab Januar 2016 amtierende Selbsthilfefeaterin im südlichen Landkreis Bautzen, Carola Metasch wünschen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

**Gruppentreffen:**

**Selbsthilfegruppe Diabetes Hoyerswerda**  
Die Selbsthilfegruppen Diabetes in Hoyerswerda lädt Gleichgesinnte ein, die ebenfalls an Diabetes erkrankt sind und damit nicht allein sein möchten. Den Mitgliedern geht es um einen gemeinsamen Informationsaustausch unter Betroffenen, um gegenseitige Hilfe und Unterstützung im Rahmen der Gruppe aktiv zu werden, gemäß dem Motto: „Gemeinsam – statt einsam“.  
**Treff:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
**Wann:** 10:00 Uhr  
**Wo:** Räume der Selbsthilfekontaktstelle, Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda, Nachfragen im SKS Büro Hoyerswerda und Tel.: 03571/408365 oder [sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de](mailto:sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de)

**Selbsthilfegruppe Balance – Leben trotz Depression Ottendorf-Okrilla**  
**Treff:** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
**Wann:** 17:00 bis 19:00 Uhr  
**Wo:** Kirchgemeindehaus der Katholischen

Kirche in Ottendorf-Okrilla, Radeberger Straße 19, 01458 Ottendorf-Okrilla  
Vorherige Absprachen sind selbstverständlich möglich unter Tel.: 035205/753692 (mit Anrufbeantworter, wir rufen gern zurück)

**Selbsthilfekontaktstelle Bautzen**  
Löhrstraße 33, 02625 Bautzen,  
Tel: 03591/3515863  
[sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de](mailto:sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de)

**Sprechzeiten:**  
Dienstag 10 – 15 Uhr  
Donnerstag 13 – 18 Uhr

**Internet:** [www.diakonie-goerlitz.de](http://www.diakonie-goerlitz.de)

**Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda**  
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,  
Tel.: 03571/408365  
[sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de](mailto:sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de)

**Sprechzeiten:**  
Dienstag 13 – 17 Uhr  
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr  
Donnerstag 13 – 15 Uhr  
**Internet:** [www.diakonie-goerlitz.de](http://www.diakonie-goerlitz.de)

**KLOSTER- UND FAMILIENFEST DES LANDKREISES BAUTZEN 2016**  
**Bewerben Sie sich jetzt zur Teilnahme an der Veranstaltung**

**Am Sonntag**, dem 19. Juni 2016 wird im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau wieder das Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen stattfinden. Zu der Veranstaltung gehören ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, die Präsentation der Vereinsvielfalt sowie traditionell eine große Naturmarkt. Schirmherrin Äbtissin Philippa Kraft und Schirmherr Landrat Michael Harig rufen gemeinsam mit den Mitveranstaltern – der Gemeinde Panschwitz-Kuckau, dem Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB), dem Freundeskreis der Abtei St. Marienstern e.V. und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) – auf, sich zur Teilnahme an diesem Fest zu bewerben.

**Kulturprogramm:** Alle, die kulturell etwas zu bieten haben, sind

angesprochen. Besonders für Gruppen und Akteure aus dem Amateurbereich will die Veranstaltung eine Plattform bieten. Tanz-, Folklore-, Gesangs- und Musikgruppen, Laiensemble, Solisten, Humoristen und Artisten, vor allem aus dem Landkreis Bautzen, können sich auf den zwei Bühnen und im Festgelände präsentieren. Und das vor großem Publikum, denn die Organisatoren rechnen wieder mit rund 5.000 Besuchern.

**Vereinsvielfalt:** Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Landkreis Bautzen sind aufgerufen, sich an diesem Tag im Kloster St. Marienstern präsentieren und über ihre Aktivitäten, Arbeit und Projekte zu informieren. Vor allem Vereine, Verbände und Institutionen aus dem sozialen und karitativen Bereich sind

angesprochen. Besonders Kinder freuen sich über abwechslungsreiche Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

**Naturmarkt:** Direktvermarkter, Handwerker und Händler aus der Region und darüber hinaus können sich für eine Teilnahme am Regional- und Naturmarkt zum Kloster- und Familienfest bewerben. Dieser Markt wird von den Besuchern immer sehr gut angenommen und ist einer der Gefragtesten im Jahresverlauf. Regionale und saisonale Produkte sowie entsprechende Vorführungen stehen im Mittelpunkt. Vielfalt ist erwünscht, denn es soll ein attraktives und buntes Marktreiben werden.

**Sie möchten sich bewerben?** Die Bewerbungsbögen finden Sie unter [www.csb-miltitz.de](http://www.csb-miltitz.de)

Letzter Abgabetermin: 25. Februar 2016.

**Ansprechpartner für Rückfragen:**  
Sonja Heiduschka,  
Tel.: 03 57 96 / 9 71-30,

E-Mail: [sonja.heiduschka@slk-miltitz.de](mailto:sonja.heiduschka@slk-miltitz.de)  
Franziska Saring,  
Tel.: 03 57 96 / 9 71-0,  
E-Mail: [franziska.saring@csb-miltitz.de](mailto:franziska.saring@csb-miltitz.de)



Foto: Fotoarchiv des CSB-Kloster- und Familienfest 2015

## Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. - Bildungspartner im Sport



### Bestandsmeldung und Förderantrag Breitensportentwicklung für Sportvereine sind bis zum 10. Januar 2016 zu stellen

Mit dem Jahresende rücken auch die Bestandsmeldung (Meldung der Mitgliedszahlen) und die Antragstellung für Förderungen in den Fokus der Vereinsverwaltungsarbeit. Im Zuge der Regionalkonferenzen des Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. erhielten die Vereine ihre Antragsunterlagen und entsprechende Informationen zum Ablauf der o.g. Meldungen bzw. Anträge.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass die Bestandsmeldung und

der Förderantrag „Breitensportentwicklung“ des LSB Sachsen bis spätestens 10. Januar 2016 online über das Vereinsportal „VERMINET“ ([www.verminet.de](http://www.verminet.de)) erfolgen muss.

Seit dem 01. Dezember 2015 ist die Bearbeitung der Bestandsmeldung und des Förderantrages bereits möglich. Der Antrag auf Sportförderung muss nach dem Erstellen ausgedruckt und vom vertretungsberechtigten Vorstand unterschrieben an den Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. geschickt werden.

Für die Förderung des Landkreises Bautzen (50% der Fördersumme

des LSB) ist das Antragsformular entsprechend ebenfalls bis spätestens 10. Januar 2016 einzureichen. Auch Projektförderungen (nach Pkt. 3.3 der Sportförderrichtlinie) sind bis zu diesem Datum zu beantragen. Die entsprechenden Unterlagen sind den Vereinen zugegangen, können aber auch auf der Homepage des Sportbundes abgerufen werden.

### Einreichen des Verwendungsnachweis 2015

Vereine mit erhaltener Sportförderung im Jahr 2015 müssen ihren

Verwendungsnachweis sowohl für den Landessportbund Sachsen als auch für den Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. bis spätestens 28. Februar 2016 einreichen. Die entsprechenden Formulare wurden den Vereinen zugestellt.

### Schulung zum Verwendungsnachweis

Um die korrekte Erstellung der Verwendungsnachweise zu gewährleisten bietet der Sportbund Bautzen am Mittwoch, 13. Januar 2016 eine Schulung an. Von 18:00 Uhr bis

ca. 20:00 Uhr werden detaillierte Informationen zu förderfähigen Ausgaben sowie zum korrekten Ausfüllen des Nachweises gegeben. Anmeldungen dazu sind ab sofort möglich.

### Kontakt

Homepage: [www.sportbund-bautzen.de](http://www.sportbund-bautzen.de)  
E-Mail: [info@sportbund-bautzen.de](mailto:info@sportbund-bautzen.de)  
Tel.: 03591/ 270630



## SCHÜLERAUSTAUSCH

# Schüler des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) Radeberg zu Gast in Bolesławiec

Am 20. November besuchten Auszubildende des BSZ Radeberg im Rahmen eines EU-geförderten Projektes die Schule für Mechatronische Berufe im polnischen Bolesławiec. Es war bereits der dritte Besuch der Radeberger in der polnischen Partnerschule. Begleitet wurden die angehenden KFZ-Mechatroniker von Uwe Wunderlich, Schulamtsleiter im Landratsamt, Lehrer Holger Hanusch sowie Iwona Neumann, Sozialpädagogin am BSZ Ernährung Bautzen als Dolmetscherin.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Maksymczyk standen für die Schüler verschiedene, von polnischer Seite gut vorbereitete Workshops auf der Tagesordnung.

Themen waren unter anderem die Fehlersuche an Otto- und Dieselmotoren mittels Diagnosetester, die Instandsetzung der Motorsteuerung und die Überprüfung und Wartung von Teilen der Bremsanlage und

des Fahrwerkes. Dabei arbeiteten die Radeberger Schüler in gemischten Teams mit polnischen Schülern zusammen. Besonders beeindruckt waren die Radeberger von der sehr modernen Technik der Schule in Bolesławiec.

Neben den fachlichen Inhalten tauschte man sich auch über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Berufsausbildung beider Länder aus. Bei sprachlichen Schwierigkeiten halfen die Deutschlehrerinnen aus Bolesławiec und Frau Neumann mit der Übersetzung aus.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der benachbarten Berufsschule für Wirtschaft und Ernährung traten die Schüler des BSZ die Heimreise an. Alle Teilnehmer waren von dem gemeinsamen Tag und dem Erfahrungsaustausch begeistert und freuen sich bereits auf den Gegenbesuch der Schüler aus Bolesławiec im Jahr 2016.



## BERUFLICHE SCHULZENTREN IM LANDKREIS BAUTZEN

# Deine Ausbildung beginnt hier

Du suchst noch nach der passenden Ausbildung? Dann komm vorbei!

Wir haben an folgenden Tagen für Dich geöffnet:

# Tage der offenen Tür



Eine Initiative der BSZ in Bautzen, des BSZ Kamenz, der Studienakademie Bautzen und der Bundesagentur für Arbeit, begleitet durch die IHK, die Kreishandwerkerschaft, den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft sowie zahlreiche Ausbildungsunternehmen.

Studienakademie Bautzen  
Löbauer Straße 1 · 02625 Bautzen

30.01.2016



TAG DER OFFENEN TÜR an der  
Steinmetzschule Demitz-Thumitz  
August-Bebel-Straße 17 · 01877 Demitz-Thumitz  
16:00 - 19:00 Uhr

27.02.2016

INFORMATIONSNACHMITTAG  
Schilleranlagen 1 · 02625 Bautzen  
E-Mail: [post@bszbautzen.de](mailto:post@bszbautzen.de)  
[www.bszbautzen.de](http://www.bszbautzen.de)  
16:00 - 19:00 Uhr

03.03.2016



TAG DER OFFENEN TÜR  
Käthe-Kollwitz-Straße 5 · 02977 Hoyerswerda  
E-Mail: [schulleitung@bsz-konrad-zuse.de](mailto:schulleitung@bsz-konrad-zuse.de)  
[www.bsz-konrad-zuse.de](http://www.bsz-konrad-zuse.de)  
09:00 - 12:30 Uhr

05.03.2016



INFO-ABEND zu BGJ und Fachoberschule  
Hohe Straße 4 / Jahnstraße 11 · 01917 Kamenz  
E-Mail: [info@bsz-kamenz.de](mailto:info@bsz-kamenz.de)  
[www.bsz-kamenz.de](http://www.bsz-kamenz.de)

28.01.2016

TAG DER OFFENEN TÜR  
09:00 - 13:00 Uhr

19.03.2016



TAG DER AUSBILDUNG  
mit Unternehmen aus dem  
Großraum Radeberg  
Robert-Blum-Weg 5 · 01454 Radeberg  
E-Mail: [info@bsz-radeberg.de](mailto:info@bsz-radeberg.de)  
[www.bsz-radeberg.de](http://www.bsz-radeberg.de)  
09:30 - 12:30 Uhr

12.03.2016



Ihr Wegweiser für Job und Karriere. Neugierig? Dann besuchen Sie uns!

Unternehmen stellen berufliche Angebote und Chancen vor.  
Mitarbeiter des Landratsamtes informieren zu den Themen:  
Bauen & Wohnen  
Kita & Schule  
Freizeit & Kultur

**28. Dezember 2015**  
**10:00 - 14:00 Uhr**  
**Best Western Hotel Bautzen**

**Folgen Sie der Einladung**

Aufgrund fehlender Ausbildungs- und Arbeitsplätze haben zahlreiche Menschen in den letzten Jahren unsere Region verlassen. Viele pendeln zwischen Heimat und Arbeitsort. Junge Menschen zieht es zum Studieren in die Großstädte. Meist bleiben sie anschließend dort zum Arbeiten.

Der Landkreis Bautzen, die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer Dresden haben es sich zur Aufgabe gemacht, für das Arbeiten in der Heimat zu werben.

„Wieder da“ - die Rückkehrerbörse möchte Sie als in Ostsachsen beheimatete potentielle Arbeitnehmer und Sie als Unternehmer aus dem Landkreis zusammenbringen. Folgen Sie unserer Einladung und nutzen Sie den 28.12.2015 um sich gegenseitig kennenzulernen.

**bautzen**  
DER LANDKREIS  
Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt  
Ansprechpartner Andreas Heinrich  
Macherstraße 55, 01917 Kamenz  
Tel.: 03591 5251-61001  
E-Mail: wiederda@lra-bautzen.de

**IHK Dresden**  
Geschäftsstelle Bautzen  
Ansprechpartnerin Jeanette Schneider  
Karl-Liebknecht-Straße 2, 02625 Bautzen  
Tel.: 03591 35 13 00  
E-Mail: service.bautzen@dresden.ihk.de

**Handwerkskammer Dresden**  
Handwerkskammer Dresden  
Ansprechpartner Norbert Winter  
Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden  
Tel.: 0351 4640-945  
E-Mail: norbert.winter@hwk-dresden.de



www.landkreis-bautzen.de/wiederda.html

**18. bis 20. März 2016**  
**Gewerbepark Kamenz**

**MESSE WIR 2016**

WIRTSCHAFT - INFORMATION - REGION  
HOSPODARSTVO - INFORMACIJA - REGION

**Anmeldebeginn: 1. Dezember 2015**  
www.messe-wir.de

SCHAU REIN  
**Woche der offenen Unternehmen 2016**



**Beteiligen auch Sie sich mit Ihrem Unternehmen**

Für die „Woche der offenen Unternehmen“, die 2016 vom 7. bis 12. März stattfindet, können interessierte Unternehmen ab sofort kostenfrei ihre Angebote auf der Internetplattform [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de) eintragen. Die Veranstaltung soll Jugendlichen ermöglichen, sich in Betrieben über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven nach der Schulzeit zu informieren. Unternehmen sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Für diese bietet die Veranstaltung die Gelegenheit, frühzeitig mit potentiellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten. Bis zum Anmeldestart für die Schüler im Januar

2016 sollten möglichst viele Angebote eingestellt werden.

**Schüler aufgepasst! Hier gibt es Informationen zur Berufswahl**

Interessierte Jugendliche der Klassenstufe 7-13 können ab dem 4. Januar 2016 die Schau-rein-Angebote der Unternehmen buchen, die sie gern besuchen möchten. Schon vorher besteht die Möglichkeit, sich unter [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de) die Berufswahlmöglichkeiten anzuschauen und für sich das passende Angebot herauszusuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.landkreis-bautzen.de](http://www.landkreis-bautzen.de).

Kontakt: Thomas Korch  
Kreisentwicklungsamt

Tel: 03591 5251 61222  
thomas.korch@lra-bautzen.de

**DAS JOBCENTER INFORMIERT**

**Versicherungspflicht für gesetzlich familienversicherte Bezieher von ALG II tritt ab 01.01.2016 ein**

Zum 01.01.2016 werden Arbeitslosengeld II-Empfänger grundsätzlich in der gesetzlichen Krankenversicherung und sozialen Pflegeversicherung und sozialen Pflegeversicherung pflichtversichert und ein Pauschalbeitrag an den Gesundheitsfonds entrichtet.

Eine Familienversicherung ist in diesen Fällen dann nicht mehr möglich.

Als familienversicherten Mitgliedern einer gesetzlichen Krankenkasse steht den betroffenen Personen die Ausübung des Krankenkassenwahlrechts damit erstmals zum 01.01.2016 zu. Sofern der Leistungsbezug später beginnt oder das 15. Lebensjahr danach vollendet wird, tritt zu diesem Zeitpunkt erstmals Versicherungspflicht ein.

Familienversicherte erwerbsfähige Personen der Bedarfsgemeinschaft, die zum 01.01.2016 das 15. Lebens-

jahr vollendet haben, sind aufgefordert, dem Jobcenter bis spätestens 14.01.2016 eine Mitgliedschaftsbescheinigung der Krankenkasse vorzulegen, bei der sie versichert sein möchten (§ 175 Abs. 3 S. 1 und 2 SGB V). Dies kann die bisherige oder eine neu gewählte Krankenkasse sein. Ende Dezember nimmt das Jobcenter die Anmeldungen an die Krankenkassen vor.

Sofern bis 14.01.2016 keine Mitgliedsbescheinigung vorgelegt wird, tritt die Versicherungspflicht bei der Krankenkasse ein, bei der die betroffene Person zuletzt familienversichert war.

Bitte beachten Sie, dass sowohl die eigenständige Krankenkassenwahl als auch die Anmeldung durch das Jobcenter ohne fristgerechte Vorlage einer Mitgliedsbescheinigung, eine Bindungsfrist von 18 Monaten in dieser Krankenkasse begründet.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihre Krankenkasse. Zur Klärung Ihres Versicherungsverhältnisses ab dem Jahr 2016 empfehlen wir, bereits jetzt bei der Krankenkasse Ihrer Wahl vorzusprechen.

# Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS  
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER  
DZIWAĐŁO

BAUTZEN  
BUDYŠIN

01 2016



Leo Tolstoj  
**ANNA KARENINA**

**Theaterschnäppchen des Monats**

Mit Lilli Jung,  
Ralph Hensel u.a.

BZ-BIW

Premiere

**DER FREISCHÜTZ**

Carl Maria von Webers Oper in drei Aufzügen  
»Der Freischütz« feiert im Januar in einer Inszenierung des Gerhart Hauptmann Theaters Görlitz-Zittau Premiere im großen Haus. Freuen Sie sich auf musikalisch imposante Schluchten und tiefe, dunkle Wälder, in denen die Grenze zwischen Realität und Schattenwelt verschwimmt.

SEITE 3

Hornjoserbska prapremjera

**CRUX ABO ZBÓŽNIK POD ŁOŽOM**

Młodzińske dźiwadlo Serbskeho gymnazija při NSLDž předstaji 21. januara swoju nowu inscenaciju »Crux abo Zbóžnik pod ložom« z pjera młodeje serbskeje awtorke Hanki Jenčec. Prowokantna kriminalka hraje so k přenjemu razej w hornjoserbsčinje.

SEITE 2

Sorbisches National-Ensemble

**VOGELHOCHZEIT**

»Eine Frau hat immer recht!« ist der Titel des diesjährigen Vogelhochzeitsprogramms. Geschlechterkampf, Klamauk und ein uralter Brauch stehen im Mittelpunkt des Geschehens und bringen allerhand Abwechslung in den tristen Winteralltag.

SEITE 10



Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen – wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

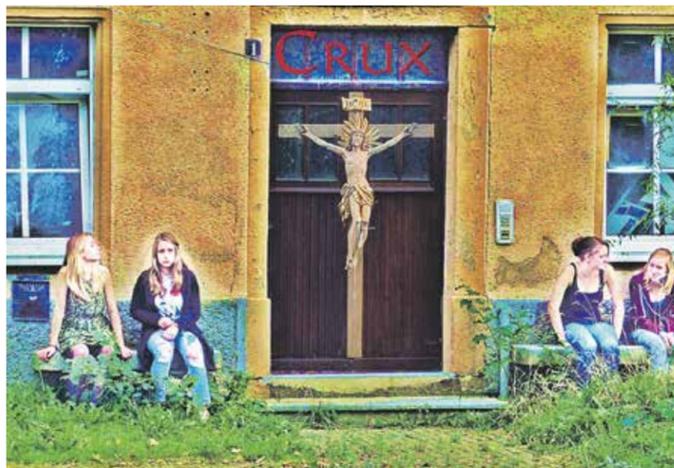
Das Sparkassen-Finanzkonzept.



## CRUX ABO ZBÓŽNIK POD ŁOŽOM

Młodzinske dźiwadlo z prapremjeru

Młodzinske dźiwadlo Serbskeho gymnazija při NSLDž předstaji štwórtk, 21. januara w 18 hodź. na wulkej žurli Budyskeho Dźiwadła na hrodže swoju nowu inscenaciju »Crux abo Zbóžnik pod ložom«. Z tym hraje so kruch młodeje awtorki a bywšeje elewki našeho domu Hanki Jenčec k přenjemu razej w serbskej rěči. Spisowacelka běše so z nim lěta 2010 na zhromadnje wot Delnosakseje Lotto-založby a Młodeho jewišča Hannover wupisanym wubědžowanju za młodych pisacych »Hry za mjezotu« wobdžělila a sej přenje městno zdobyła. W tutym wobłuku dožiwi kruch na to tež swoju prapremjeru w delnosakskej stolicy. Po wulkim wuspěchu »1. serbskeje LIVE improvizaciskeje show – WOKOMIK PROŠU!« zwaža so šulerjo pod nawodom Měrka Brankačka z inscenaciju znawa na małki eksperiment: róle hólcow hraja holcy, a tuž wuhladace Wóršu, Hańžku, Katku a Chayenne jako Hansija, Marka, Kollu a Šumjela. Třo z nich chcedža so na silweterskej party tak prawje wučynować a njehladaja při tym kanzanja. Swjeća, pija a hejsuja, zo rjap zapikota. Na dopučku maja blaznu ideju, sej na přidróžny swjaty křiž zalěšć, při čimž so tuž wotlamu. Njeapcy wostróznjeni wuradžu, kak mohli njeskutk zatajić. Jako su so skoro dojednali – hdyž tež na skerje prowizoriske rozisanje, křiž najprjedy sobu domoj wzać a jón přechodnje pod ložom Hansija schować –, pytnu, zo njejsu sami. Šumjel, ducy sam po nocy, bē ze swědkom dospolnje so nimo kulaceje akcije. Z konopom a nuklom



Młodzinske dźiwadlo předstaji w januarje swoju nowu hru »Crux abo Zbóžnik pod ložom«.

Foto: Simmy Marwitz

spytaja skućieljo, jeho wobtykać a sej tak jeho mjelčenje kupić. Poněčim pak jewi so špatne swědomje a w kwarteće pyta so za wučom. Přecelstwo a wěra stejitej wonječesćenja křiža dla na hračkach. »Crux abo Zbóžnik pod ložom« je napjata a nic njebrizantna – tema njeje wšak we Łužicy cyle njepočezna – kriminalka ze ščipku čorneho humora, kotraž překwapi z wuškinymi wobrotami a njewočakowanym wukóncom.

Za awtoru Hanku Jenčec, kotraž běše sama člonka Młodzinskeho dźiwadła a kotraž je na Berlinskej wysokej šuli za

wumělstwo sceniske pisanje studowała, njeje inscenacija jenož nawróť k swojskim korjenjam, ale zdbom dwójna premjera: přenjtotnje w serbsčinje hraty kruch je runočasnje jeje zjawny debit jako dramatikarka na Budyskim jewišču. Přihladowarjo smědža so potajkim na zajimawe, zabawjace a zawěšće kontrowersy wusutkowace předstajenje wjeselić.

**režija:** Měrko Brankačka  
**hraja** člonki Młodzinskeho dźiwadła Serbskeho gymnazija při NSLDž  
**dalše terminy:** 25. januara we wobłuku 5. dnja dźiwadła za serbsku młodžinu w Budyšinje

### DŽIWADŁO ZA TEBJE?

5. dzeń dźiwadła za serbsku młodžinu

Hižo k pjatemu razej přepróšuje Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo serbsku młodžinu na »Dzeń dźiwadła«. Pod heslom »Dźiwadlo za Tebje?« wočakuje wobdželnikow zajimawy dohlad do žiwjenja a džěla na jewišču a za kulisami. Nimo wopyta a předstajenja nadawkow jednotliwych wobłukow kaž maski, rekvizity, techniki, našich rjemjeslniskich džěłarnjow a kostimoweho wotrjada poskićimy šulerkam a šulerjam wšelake džěłarnički, w kotrychž móža so woni sami na rozdžělnych wumělskich polach wuspytać. Pod profesionalnym pedagogiskim přewodom wobjestej za nich skladnosć, so z reju, hudźbu kaž tež sceniskim džěłom klankodźiwadła a činohry zaběrać a so z powołanskimi móžnosćemi kolowokoło dźiwadła zeznamnić. Wjeršk »5. dnja dźiwadła za serbsku młodžinu« budže wosebite a ekskluziwne předstajenje noweho krucha »Crux abo Zbóžnik pod ložom«, kotraž Młodzinske dźiwadlo Serbskeho gymnazija při NSLDž tuchwilu nazwučuje. Zaměr zarjadowanja je, zajim młodžiny za jewiščo zbudzić a jej móžne puće za čas po šulskim wukublanju pokazować. Rjad »Dźiwadlo za Tebje?« je džěl we wustawkach našeho domu zakotwjeneho skutkowanja NSLDž na polu spěchowanja serbskeje młodžiny.

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache im Internet unter [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de) nachlesen!

## DER FREISCHÜTZ – ROMANTISCHE OPER FEIERT PREMIERE

Grenze zwischen Realität und Schattenwelt verschwimmt

Am 15. Januar, 19.30 Uhr feiert »Der Freischütz« in der Inszenierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau Premiere in Bautzen. Carl Maria von Webers Oper gilt bis heute als Symbol deutscher Opernromantik und ist fester Bestandteil des Repertoires deutscher Bühnen. 1821 in Berlin uraufgeführt, trat sie nur wenig später ihren Siegeszug durch Deutschland, Österreich und schließlich ganz Europa an. Die volksliedhafte Melodik und wirkungsvoll eingesetzte Klangfarben des Orchesters zeichnen ein detailliertes Bild von Natur und Mensch. Das Elbsandsteingebirge und seine Umgebung sind Schauplatz schauerlich düsterer Szenarien und ausgelassener Jagden. Zur Charakterisierung dieser erschuf Weber musikalisch imposante Schluchten und tiefe, dunkle Wälder, in denen die Grenze zwischen Realität und Schattenwelt verschwimmt. Dem »Freischütz« hängt seit jeher der Vorwurf an, ein Werk der Restauration zu sein. »Nichts Modernes« also. »Und doch liegt es nahe, dass der Teufel, mit dem Friedrich Kind es aufnehmen will, nicht eben Samiel meint. ... wir leben nach dem dreißigjährigen Kriege, in dieser Feststellung liegt eine gewisse Ironie. Die napoleonischen Kriege waren eben zu Ende gegangen, das Trauma noch allgegenwärtig. Das dünne Eis, auf dem man sich bewegt, diese Erfahrung wird durch die

Verlegung in fernste Vergangenheit nicht verharmlost, ins Historische entrückt, sondern stößt in Zusammenhang mit Webers Musik in archaische Regionen vor, ins Unbewusste einer europäischen Katastrophe. Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges – eine Zeit des Aberglaubens und der apokalyptischen Vision. Man beobachtete Kometen und »Feuerzeichen« am Horizont, es ist die Rede von zwei Heeren, die im Himmel gegeneinander kämpften. Deswegen die Gewitterfronten, die in der Wolfschlucht aufeinander prallen – und noch vor dem »Walkürenritt« so klangen wie Luftkrieg. Das ist einer der entscheidenden »Schachzüge« in der Dramaturgie der Oper: Die Zeiten überlagern sich und nehmen das Unheimliche auf.« (Robert Olwitz)

### Der Freischütz

in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber | Libretto von Johann Friedrich Kind  
**Musikalische Leitung:** GMD Andrea Sanguineti  
**Regie:** Jan-Richard Kehl  
**Ausstattung:** Klaus Werner Noack  
**Dramaturgie:** Robert Olwitz  
**Choreinstudierung:** Albert Seidl  
**Mit:** Ji-Su Park, Stefan Bley, Patricia Bansch, Mirjam Miesterfeldt | Cristina Piccardi, Jörn E. Werner, Michael Bedjai u.a.  
Neue Lausitzer Philharmonie  
Opernchor des GHT Görlitz-Zittau  
**Weitere Vorstellungen:** am 16., 22., 24., 28. Januar, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus sowie am 31. Januar, 15 Uhr



»Der Görlitzer Freischütz findet einen neuartigen Teufel. Auch sonst erhält er eine Frischekur, die ihm gut zu Gesicht steht«, schreibt die Sächsische Zeitung über die Inszenierung.

## STAWIZNY SERBSKEHO DŽIWADŁA

w Praze

Na přepróšenje Společnost přátel Lužice pobyštej 8. decembra Zastupjerka intendanta za serbske dźiwadlo Madleńka Šolčić a nawjedowaca dramaturgina NSLDž Eveline Günther we Łužiskim seminarje w Praze. Tam wotewrěchu wustajenje »50 lět Serbske džěćace dźiwadlo« a serbska dramaturgina přednošowaše wo stawiznach serbskeho dźiwadła a NSLDž. Zahornemu přednoškej přizamknju so prezentacija w dejowych wurězkow wšelakich serbskorěčnych inscenacijow a čila diskusija mjez připoslucharjami. Kónc januara dojdže sej dźiwadlowa band FLOPPY DOLLS do českeje stolicy a wustupi 30. januara, w 19.30 hodź. w Divadle v Rěznické.



## DŽĚĆI KRALOW

Hodowna inscenacija za džěći



Wuspěšnu inscenaciju klankodźiwadła »Džěći kralow« pokazamy w předhodownym času hišće dwójce, mjez druhim jako swójbne předstajenje k 4. adwentej 20. decembra w Chrósćicach. Tež po hodžoch budžemy dale k hru po puću. Lubina Hajduk-Veljkovičowa je hru po knižce »Tři džěći a hwězda« z pjera znateje spisowacelki Luise Rinser zeserbsčila. Kruch, kiž so hlownje, ale nic bjezwuwzačnje na džěći měri, powěda slawnu stawiznu wo swětlej hwězde, kotraž wo přichadže cyle wosebi-

**režija:** Therese Thomaschke  
**wuhotowanje:** Axel Jirsch j. h.  
**hudźba:** Tasso Schille  
**hrajetaj** Petra-Maria Bulanek-Wencelowa a Moritz Trauzettel

**dalše předstajenja:** 20. decembra, 17. hodź. w Chrósćicach; 21. decembra, 27. decembra, 16. hodź. w Budyšinje; 12. januara, 9.30 hodź. w Radworju; 17. januara, 16. hodź. w Salowje

## MAJCE KOWARJEC K SYDOMDŽESAČINAM

Wurjadna dźiwadźelnica z jubilejom

Majka Kowarjec, dołholětna hrajerka našeho domu, woswjeći 28. nazymnika swoje 70. narodniny. Wusahowaca dźiwadźelnica běše mjez 1961 a 1986 člonka najprjedy Serbskeho ludoweho dźiwadła a potom NSLDž. Po angažementu w Mnichowje nawróći so 1995 do Budyšina a wosta hač do 2009 powołanska wuměłca serbskeho jewišča. Nimo toho skutkowaše wona wuspěšnje jako režiserka, nawodnica Činohrajneho studija při NSLDž a w tójšto sluchohrach kaž tež na polu hudźbno-literarnych zarjadowanjow. Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo gratuluje swojej něhdyšej hrajerce nanajwutrobnišo a přeje jej strowotu a wjele zboža!



## KLEINER MANN – WAS NUN?

Brisant und aktueller denn je



Scheinbar unermüdet und unerschrocken verteidigt Lämmchen (Anna Marie Lehmann), die Liebe zu ihrem Mann Pinneberg (Anthony Mrosek) gegen alle äußeren Widrigkeiten.

»Kleiner Mann – was nun?« von Hans Fallada ist ein brisanter, ergreifender Text, der kein bisschen verstaubt daherkommt. »Kleiner Mann – was nun?« entstand 1932 und fragt nach Möglichkeiten von Solidarität und individuellem Glücksanspruch angesichts einer Gesellschaft, die von ökonomischen Zwängen beherrscht wird.

**Regie:** Nils Düwell a.G.  
**Ausstattung:** Katharina Lorenz a.G.  
**Dramaturgie:** Eveline Günther  
**Musik:** Christian Mathis a.G.  
**Mit:** Anthony Mrosek, Anna Marie Lehmann, Fiona Piekarek, Erik Dolata, Gabriele Rothmann, Rainer Grub, Diego Carlos Seyfarth, Ralph Hensel, István Kobjela, Olaf Hais  
mit Stückeinführung  
**Vorstellung:** 17. Januar, 19.30 Uhr im großen Haus

## EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST

Dauerbrenner auf deutschen Bühnen

Randle P. McMurphy (Marian Bulang) wird vom Gefängnis in die Psychiatrie, das sogenannte Kuckucksnest, verlegt. Dort ruft er mit Witz und Vehemenz zum Widerstand gegen fragwürdige Therapiemaßnahmen und die subtilen Mechanismen von Überwachen und Strafen auf. Basierend auf Ken Kesey's Bestseller aus dem Jahre 1962 wurde die weltbekannte Verfilmung von Miloš Forman (Hauptrolle: Jack Nicholson) 1975 mit fünf Oscars ausgezeichnet.

»Michael Funke inszeniert das Stück mit üppiger szenischer Fantasie, mit musikalischen Einspielen und gut arrangierten Traumsequenzen.«, schreibt Rainer Kassel in der Sächsischen Zeitung.

### Einer flog über das Kuckucksnest

von Dale Wasserman nach dem gleichnamigen Roman von Ken Kesey  
Deutsch von Ingeborg von Zadow  
**Regie und Bühne:** Michael Funke a.G.  
**Kostüme:** Katharina Lorenz a.G.  
**Dramaturgie:** Eveline Günther



Der Indianerhäuptling Bromden (Diego Carlos Seyfarth) wird durch McMurphy (Marian Bulang) aus der Verzagtheit gerissen.

**Mit:** Marian Bulang, Diego Carlos Seyfarth, Ralph Hensel, Anthony Mrosek, István Kobjela, Jan Mickan, Torsten Schlosser, Erik Dolata, Jurij Schiemann a.G., Thomas Ziesch, Olaf Hais, Gabriele Rothmann, Anna Marie Lehmann, Rainer Grub, Fiona Piekarek-Jung, Katja Lehmann  
**Vorstellung:** 20. Januar, 19.00 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda, 21. Januar, 19.30 Uhr im großen Haus

## TRÄUME WERDEN WIRKLICHKEIT – ABER BITTE NICHT DIE VON DISNEY!

Premiere am 5. Februar im Burgtheater

»Träume werden Wirklichkeit – Ein Disneydrama« feiert am **5. Februar, 19.30 Uhr** Premiere im Burgtheater.

In den Stücken des dänischen Autors Christian Lollike trifft die Welt der sorgenfreien Popkultur à la Disney auf die heißesten Themen der heutigen Gesellschaft. Er führt mit spielerischer Eleganz und Humor einen Dialog zwischen manipulativer Mainstreamkultur einerseits und wichtiger aktueller Problematik andererseits. Der Autor bietet keine Lösungen, sondern provoziert eher eine gesellschaftliche Diskussion.

In »Träume werden Wirklichkeit – ein Disneydrama« treffen A (weiblich) und B (männlich) aufeinander. A möchte gern die wunderhübsche Märchenprinzessin sein, die von ihrem unsterblich in sie verliebten Prinzen bis ans Ende ihrer Tage »versorgt« wird. B wiederum wäre für sein Leben gern Aladin, dessen Wunderlampe alle Wünsche problemlos erfüllen kann. Nur ist das wirkliche Leben eben ganz anders. Da geht es ganz und gar nicht rosarot und märchenhaft zu. Doch der Autor gibt sich nicht



Foto: Olaf Hais

damit zufrieden die von den Disney-Märchenidealen beeinflusste Seelenlandschaft heutiger junger Menschen zu zeigen, sondern er erzeugt mittels der beiden Spieler

eine fiktive Märchenwelt, in die die von Enttäuschungen geprägte Alltagslichkeit eindringt. Schneewittchen hat zwar ihren Märchenprinzen bekommen – »und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage«, doch sie stellt fest, dass dieses »Glück« sie langweilt, dass das Zusammenleben mit einem konfliktlosen Prinzen, der nur nett ist, jegliche Leidenschaft vermissen lässt. Welche Auswirkungen hat also die Disneyifizierung der Welt auf unser Leben? In den niedlichen Zeichentrickfilmen, die seit Jahrzehnten ganze Kindergenerationen prägen und prägen, werden die

Betonung klassischer Geschlechterrollen, die Wiederbelebung konservativer Werte und der Traum vom eigenen Schloss als mentale Durchhalteparole für den Arbeits-

kraftpender propagiert. Das Happy End ist geradezu unerlässlich ... Haben wir wirklich die richtigen Träume vom glücklichen, zufriedenen, sinnerfüllten Leben? »Disney hat den Märchen die Eier abgebissen« lautet ein Satz im Stück. A und B jedenfalls wehren sich gegen die rundgelutschte Disney-Traumwelt und beginnen sich neue Träume zu suchen.

Ein unterhaltsamer, kritischer und anregender Theaterabend erwartet Sie, der auch jugendliches Publikum ansprechen wird. Es spielen, singen, tanzen, träumen für Sie: Fiona Piekarek-Jung und Diego Carlos Seyfarth.

### Träume werden Wirklichkeit – Ein Disneydrama

Von Christian Lollike  
Mit Textfragmenten von Jens Christian Lauenstein  
Led und Tanja Diers  
Deutsch von Gabriele Haefs  
Regie: Olaf Hais  
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.  
Musikalische Leitung: Tasso Schille  
Dramaturgie: Eveline Günther  
Mit Fiona Piekarek-Jung und Diego Carlos Seyfarth

## TOTAL GLÜCKLICH

Sprung aus der emotionalen Sicherheitszone

»Total glücklich« heißt es am **24. Januar, 17 Uhr** im Burgtheater Bautzen. Ein Mann betritt durch die offengelassene Tür die Wohnung seiner neuen Nachbarin und platzt mitten in ein erotisches Telefonat. Nachdem die Frau das Gespräch beendet hat, leiht er sich ein Kondom bei ihr aus. Kurz darauf ist leidenschaftliches Stöhnen aus dem angrenzenden Apartment zu hören. Nach diesem ungewöhnlichen Auftakt will man mehr voneinander wissen.

Doch die Fassade der erfüllten Zweisamkeit und des erfolgreichen Lebens beginnt zu bröckeln. Beide sind nicht das, was sie vorgeben zu sein. Sie ist nicht die begehrte Schauspielerin, er nicht der erfolgreiche Autor. Sie verdient das Nötigste zum Leben mit Telefon-Sex, er ist mit seinem »Bestseller« bei allen Verlagen abgeblitzt. Doch langsam verlassen die beiden Dauersingles ihre inneren vier Wände und betreten unbekanntes Terrain. Das unverbindliche Rollenspiel hat ein Ende, als ihnen die eigene Wahrheit in die Quere kommt. Funktioniert das Glück wirklich nur in der Vorstellung? Und gelingt der zaghafte Sprung aus der emotionalen Sicherheitszone?

Regie: Claus Tröger a.G.  
Ausstattung: Klaus Gasperi a.G.  
Darsteller: Katja Reimann, Ralph Hensel

## MEIN KIND IST GEILER ALS DEIN KIND

Eltern: nur noch wenige Vorstellungen



ELTERN zeigt Mütter, Väter und die Schwiegermutter, wie sie wirklich sind: Menschen, deren einzige Gemeinsamkeit ist, dass sie sich ohne Kinder niemals begegnet wären. Aber jetzt verbindet sie ein Ziel: Nur das Beste für mein Kind.

Foto: Uwe Soeder

Wenn aus normalen Bürgern Eroberer unbekannter Welten werden – sind sie ELTERN geworden. Beckenboden schwingend, findet man sich plötzlich im Kreise einer neuen Schicksalsgemeinschaft wieder, trifft Kaufentscheidungen über Produkte, deren Existenz man vorher noch nicht einmal erahnte. Es wird eifrig gewickelt, geschnäuzt, gewischt, gefördert und gefordert, gestritten, gespielt und geliebt. Richtig ernst wird es, wenn die Kinder in die Schule kommen, das Hauptschlachtfeld engagierter Eltern, egal ob beim Zahnarztbesuch, Öko-Aktivismen oder Karrierepaar, überall lauert die große Weltverschwörung, die dem hochbegabten Liebhaber

schaden will und elterliche Solidarität verflüchtigt sich umgehend, wenn das Wohl des eigenen Kindes gesichert werden muss. Das musikalische Spektrum dieses Abends mit Livemusik am **29. Januar, 19.30 Uhr** im großen Haus reicht von Rock, Pop, Chanson bis zum Kinderlied. Dieser stilvoll inszenierte Theaterabend ist unterhaltsam und musikalisch hochprofessionell.

Regie/Choreographie: Ute Raab a.G.  
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.  
Musikalische Leitung: Tasso Schille  
Mit: Ramona Kunze-Libnow a.G., Lisa Zschornack, Diego Carlos Seyfarth, Anna-Maria Brankatschk, Jurij Schiemann a.G., Anna Marie Lehmann, István Kobjela, Fiona Piekarek-Jung, Mirko Brankatschk

## MY FAIR LADY

Drei Mal im Januar

Das wunderbare Musical »My Fair Lady« steht im Januar drei Mal auf dem Spielplan im großen Haus: am **8. und 9. Januar, jeweils 19.30 Uhr** und am **26. Januar, 10 Uhr** wird es eine Vorstellung für Schüler im Rahmen der Schulkonzerte geben.

Der Sprachforscher Professor Higgins wettet mit seinem Fachkollegen Pickering, dass er die Blumenverkäuferin Eliza Dillith trotz ihres schrillen »Oberlausitzer Dialekts« und ihrer ordinären Sprache innerhalb von sechs Monaten zu einer Dame mit gepflegter Ausdrucksweise erziehen kann. Mit äußerster Strenge unterweist Higgins Eliza, bis sie endlich Sätze wie »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen« fehlerfrei aussprechen kann. Als er ihr Undankbarkeit vorwirft, verlässt sie wutentbrannt sein Haus und will in ihr altes Umfeld zurückkehren. Nach einer weiteren heftigen Auseinandersetzung mit der emanzipierten Eliza merkt der eingefleischte Junggeselle Higgins, wie sehr er sie vermisst ...

### MY FAIR LADY

Musical nach George Bernard Shaws Schauspiel »Pygmalion« von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe  
Regie: Lutz Hillmann  
Ausstattung: Miroslaw Nowotny  
Musikalische Leitung: Tasso Schille  
Choreografie: Ute Raab a.G.  
Dramaturgie: Eveline Günther  
Mit: Fiona Piekarek-Jung / Lisa Zschornack (Eliza); Mirko Brankatschk / Thomas Ziesch (Higgins) u.a.m.

## THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS

»Anna Karenina« – jeder Karte nur 7,00 Euro



John von Düffel gelingt es, Tolstois Klassiker ganz in unmittelbares Bühnengeschehen zu verwandeln, so dass man vollständig vergisst, dass der Ausgangspunkt ursprünglich ein Roman war. (mit Anna Marie Lehmann und Olaf Hais u.a.)

Das **Theaterschnäppchen des Monats**, bei dem **jede Karte nur 7,00 Euro** kostet, gibt es am **10. Januar, 19.30 Uhr** im großen Haus: Anna Karenina.

»Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich« – so beginnt Tolstois großer Roman »Anna Karenina« aus dem Jahr 1877. Erzählt wird darin von gleich mehreren unglücklichen und glücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.

Die schöne und kluge Anna Karenina, verheiratet und Mutter eines neunjährigen Sohnes, reist von St. Petersburg nach Moskau, um die Beziehung ihres Bruders und seiner Frau vor dem endgültigen Aus zu retten. Dass sie damit ihre eigene Ehe riskiert, ahnt sie noch nicht. Im Moskau des 19. Jahrhunderts begegnet Anna dem charismatischen Grafen Wronski, in den die junge Kitty unsterblich verliebt ist. Kitty wiederum wird von Lewin geliebt, dessen schüchternen Heiratsantrag sie wegen Wronski ablehnt. Annas leidenschaftliche Beziehung mit Wronski wird sehr bald öffentlich. Als sie ein Kind von ihm erwartet

und ihre Abscheu vor dem Ehemann unerträglich wird, gesteht sie Karenin die Wahrheit. Dessen unerwartete Reaktion trifft sie wie ein Schlag: Er verlangt von ihr die Fortsetzung der Ehe unter der Bedingung, dass Anna die Beziehung zu Wronski beendet, ansonsten droht er mit Scheidung und Entzug des gemeinsamen Sohnes. Die Ehe mit Karenin zerbricht schließlich an Annas weltvergessener Liebe. Doch am Ende scheitert auch diese große Leidenschaft an Eifersucht, Einsamkeit und Verzweiflung ... John von Düffel gelingt es, Tolstois Klassiker ganz in unmittelbares Bühnengeschehen zu verwandeln. Ohne dass die Geschichte an Wucht und Intensität verliert, übersetzt er sie durchgehend in Spielszenen und behutsam aktualisierte Dialoge, so dass man vollständig vergisst, dass der Ausgangspunkt ursprünglich ein Roman war.

nach Lew Tolstois Roman  
**Anna Karenina**  
Bühnenfassung von John von Düffel  
Regie: Matthias Nagatis a.G.  
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.  
Darsteller: Lilli Jung, Ralph Hensel, Marian Bulang, Anthony Mrosek, Anna Marie Lehmann, Olaf Hais, Katja Reimann, Torsten Schlosser

## LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG NR. 107

Schreibende Senioren stellen sich vor

Am **17. Januar, 11 Uhr** werden im Bautzener Burgtheater die Mitglieder des Interessenkreises »Ich schreibe« einige ihrer Texte vorstellen. Dieser Zirkel organisiert sich seit vielen Jahren über den Unabhängigen Seniorenverband Bautzen.

Im Mittelpunkt des Interesses der schreibenden Senioren stehen oft autobiographische Erinnerungen, die meist über viele Jahre, bis in die eigene Kindheit zurückreichen. Durch die Authentizität des Erlebten liefern die Autoren ganz persönliche Zeitzeugenberichte, die sowohl für Altersgenossen als auch vor allem für die nachfolgenden Generationen wichtig, spannend und interessant sind. Deshalb lesen die Zirkelmitglieder auch öfter und gern vor Schülern.

Doch der inhaltliche Fokus richtet sich nicht nur auf die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte, sondern auch die Reflexion aktueller Ereignisse und Stimmungen findet sich in den Texten.

Der Interessenkreis »Ich schreibe« trifft sich im Dreiwochenrhythmus immer donnerstags im Seniorenzentrum auf der Bautzener Löhstraße. Dort präsentieren die Mitglieder sich gegenseitig ihre literarischen Arbeiten, tauschen Meinungen und Gedanken darüber aus, kritisieren, loben oder korrigieren. Seit circa fünfzehn Jahren steht Dieter Chón als kreativer Kopf dieser Gruppe vor. Die fertigen Beiträge werden in gedruckter Form in den ZEIT-

ZEUGEN-Heften herausgegeben und veröffentlicht.

In unserer Matinee »Lausitzer Literatur vormittag Nr. 107« werden Dieter Chón, Annie Suchi, Gerd Runge u.a. den Bautzener Literaturfreunden eine selbstgewählte Textauswahl vorstellen. Und vielleicht bekommt dann auch der eine oder andere Zuhörer Lust, selbst einmal zu Stift, Papier oder Tastatur zu greifen. Bei »Ich schreibe« ist jeder Neuzugang willkommen (Seniorenbüro Löhstraße 33). Freuen Sie sich also auf eine interessante Lesestunde. Natürlich darf ab 10.00 Uhr im schönsten Saal Bautzens wieder »aussichtsreich« gefrühstückt werden.

Bitte rechtzeitig Karten zu 7 Euro (mit Frühstück 13 Euro) reservieren unter Tel.: 03591 584 225 oder [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de)

Sparkassen-Finanzgruppe

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen – wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

**Deka** Investments **LBS** **Sparkassen** Sachsen **versicherung** **Kreissparkasse** Bautzen

## FAUST. ERSTER UND ZWEITER TEIL NACH GOETHE

Ein rasender Streifzug durch das Leben des Dr. Faust

Für alle, die das Gesamtwerk »Faust«, das im Theater ungekürzt ca. 23 Stunden dauern würde, nicht lesen oder sehen wollen, ist diese Inszenierung eine unterhaltsame Kurzvariante.

Schulstoff »Faust«? Ich fand damals, es war ein eher trockener Stoff. Ich mochte dieses Goethe-Drama nicht. Was mich am meisten ärgerte war, dass dieser Faust, nachdem er sein Gretchen geschwängert hatte, verschwand, dann nochmal kurz bei ihr im Gefängnis vorbeischaute und sich dann für immer verabschiedete. Von Margarethe und erst mal auch von mir. Irgendwie erfuhren wir Schüler, es gäbe da noch einen zweiten Teil, aber der sei zu schwierig und kein Schulstoff. Zugegeben, der zweite ist weitaus schwerer zu erfassen als der erste Teil, in dem die Liebesgeschichte die Hauptrolle spielt.

Jahre später versöhnte mich aber gerade dieser zweite Teil mit Herrn Goethe, denn ich las, dass Faust keineswegs ungeschoren verschwindet, sondern sein Leben bis zum bitteren Ende durchstehen muss. Faust stellt die Frage, die wir uns alle stellen: Was ist der Sinn des Lebens, wie werden wir glücklich? Er versucht es nach der ersten großen Liebe (siehe erster Teil) mit dem Aufstieg in die obersten Gesellschaftsschichten, er wird reich, er zieht für sein Land in den Krieg, gründet eine Familie, verliert sein Kind durch einen Unfall, seine Frau trennt sich und schließlich versucht er



Marie-Luise Müller als Mephisto und Faust

es mit einem Lebenswerk: dem Kanalbau, der ganze Landschaften und damit die Menschheit verändern soll. Freilich ist manches dieser Begebenheiten nur möglich, weil Faust Mephisto an seiner Seite hat. Mephisto macht Wunder wahr in dieser Geschichte, aber den Weg bestimmt Faust, er fordert die Erfüllung seiner Wünsche. Am Ende seines Lebens hat Faust kein Rezept gefunden für das Glück, er stirbt bitter und einsam. Und das war mir dann auch Vergeltung und Strafe genug. Die Inszenierung, in der man das gesamte Leben von Faust in zwei Stunden durch-

streifen kann, ist fragmentarisch, berührt manche Lebensstationen nur kurz und vereinfacht vieles. Für die tiefgründigen philosophischen Streifzüge von Goethe bleibt da keine Zeit. Aber man versteht ein wenig den Menschen Faust.«

Ihre *Therese Thomaschke*,  
Leiterin des Puppentheaters

**Vorstellungen:** 22. Januar 2016, 19.30 Uhr;  
27. Januar 2016, 11.00 Uhr mit Stückeinführung  
**Regie und Spielfassung mit vielen Goethetexten:**  
Therese Thomaschke  
**Ausstattung:** Christian Werdin / Marita Bacgmeier  
**Spiel:** Moritz Trauzettel, Andreas Larraß,  
Annekatri Weber, Michelle Bray, Carmen Paulenz

## PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNEIDEN UND DIE BERLINER

Die spektakuläre zweite Folge des Erfolgsstückes »Die Berliner Stadtmusikanten«

Am Sonnabend, dem **16. Januar, 19.30 Uhr** ist das »Theater auf der Zitadelle« zu Gast im Burgtheater in der Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschein«. Seit vier Jahren reisen die beiden Puppenspieler mit ihrem Erfolgsstück durch die nationale und internationale Szene. Pierre Schäfer (bei uns als Regisseur von »Kriminell GRIMMig«) ist damit eine besondere Inszenierung gelungen, in der man nicht weiß, ob man laut lachen oder leise weinen soll. Hund, Katze, Kuh und Wolf landen im Altersheim. Sie werden bevormundet und beklaut vom Pflegepersonal und beschließen endlich, die große Freiheit zu wagen. Das Ziel ist der Ku'Damm in Berlin. Es beginnt eine wunderliche Reise und Freundschaft.

Leider gehen die verrückten musikalischen Tiere (wunderbar komisch gespielt von Regina und Daniel Wagner) im Kreis und landen wieder im Altersheim, wo sich gerade die Pfleger das Diefesgut teilen. Die Tiere vertreiben die Räuber und nennen das nunmehr glückliche Haus: »Sonnenschein«.

Soviel Erfolg schrie regelrecht nach einem zweiten Teil und der ist jetzt auf dem Puppentheatermarkt mit genau dem gleichen Erfolg wie der erste. »Sag mal gehts noch?« heißt er und ist bei uns im Kerzenschein zu sehen.

## KRIEG – STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER

Am 22. Januar in der Gedenkstätte Bautzen im Abendspielplan

Am **22. Januar, 19.30 Uhr** ist das Gemeinschaftsprojekt des Theaters Bautzen und Gedenkstätte Bautzen »Krieg – stell dir vor, er wäre hier« öffentlich in der Gedenkstätte zu sehen.

In ihrem Gedankenspiel verkehrt die Autorin Janne Teller die Verhältnisse der realen Welt.

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen. Mitten in Europa ist ein Krieg ausgebrochen, dessen Ursache im Ende der Europäischen Union liegt. Hunger, Kälte und die ständige Angst vor Angriffen bestimmen den Alltag.

Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist aus Deutschland. Damit beginnt das Flüchtlingsdrama eines deutschen Jungen und seiner Familie nach Ägypten, das nächstliegende friedliche Land. Die Familie hat Tote und Verletzte zu beklagen, die schwer erkrankte Mutter hat im weitgehend zerstörten Deutschland keine Überlebenschance.

In einem ägyptischen Flüchtlingslager versucht er mit seiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Die Familie unterliegt strengen Bestimmungen. Weil er keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er fühlt sich als Außenseiter und sehnt sich nach Hause. Doch wo ist das? Nach Jahren im Lager können sie sich eine neue Existenz aufbauen. Dabei haben



»Eine ebenso einfache wie geniale Idee: Mit einem kleinen Dreh stellt die Autorin unsere Alltagswirklichkeit auf den Kopf und zwingt uns, in einen hässlichen Zerrspiegel zu schauen.« Deutschlandradio Kultur

sie mit Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit zu kämpfen und kommen immer wieder in Konflikt mit der arabisch-islamischen Leitkultur. Das Gastland wird nicht zur Heimat, die alte Heimat ist zerstört und als besiegte Nation nur noch Teilstaat eines autokratisch regierenden Europas unter französischer Vorherrschaft. Rückkehrende Emigranten gelten als Verräter und wer Deutschland auch nur für kurze Zeit bereist, verliert seinen Asylantenstatus in seinem Gastland.

Janne Teller setzt darauf, dass Empathie mit den handelnden und so nah empfundenen Personen der erste Schritt zur Bereitschaft ist, sich mit den Schicksalen unserer neuen Mitbewohner auseinander zu setzen.

### Krieg – stell dir vor, er wäre hier

von Janne Teller  
**Regie:** Ralph Hensel  
**Mit:** Katja Reimann / Lilli Jung; Diego Carlos Seyffarth / Anthony Mrosek; Julia Klingner / Anna-Maria Brankatschk

## SACHSENS THEATER-KUNST

Nur einen Sprung entfernt

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater schreitet frohgemut auf das 9. Sächsische Theatertreffen zu. Aufregend wird es, wenn vom **18. bis 22. Mai 2016** die anderen zehn sächsischen Schauspielhäuser auf einen Sprung vorbei kommen, für fünf Tage aus Dresden, Radebeul, Leipzig, Chemnitz, Annaberg-Buchholz, Görlitz-Zittau, Plauen-Zwickau und Freiberg-Döbeln Theaterbusse anrollen – im Gepäck eindrucksvolle Theaterkunst: Klassiker (»Nathan der Weise«, »Der Menschenfeind«), die ihre Zeitlosigkeit unter Beweis stellen; Uraufführungsinszenierungen, die mal knallbunt (»Das Tierreich«), mal nachdenklich (»Der obdachlose Mond«), mal tänzerisch (»Crystal – Variationen über Rausch«) unsere Wirklichkeit reflektieren. Produktionen, die poetisch politische und menschliche Dilemmata verhandeln (»Mein vermessenes Land«, »Jeder stirbt für sich allein«). Und zeitgenössische Stücke, die zeigen, wie vergnüglich Gesellschaftskritik (»Die Känguru-Chroniken«), wie märchenhaft-absurd die Auseinandersetzung mit dem Thema Asyl (»Ein Winter unterm Tisch«) und wie aufregend sportlich oder bezaubernd Theater für Kinder (»Leon und Leonie«, »Traumschmidt und Wolkenmeier«) sein kann. Aber vor allem wird die Faszination Theater erlebbar sein. Also mit Luft- und Freudenträgen zum 9. Sächsischen Theatertreffen! (Festival-Ticket: 30 €)



## HERR BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Sie sind mitten unter uns



Max Frisch nennt sein Stück selber »Ein Lehrstück ohne Lehrer«.

Am **30. Januar, 19.30 Uhr** spielen wir im Puppentheater »Herr Biedermann und die Brandstifter«, das bekannteste Stück des schweizer Autors Max Frisch (mit Stückeinführung). Er bearbeitete dieses Thema in mehreren Varianten. Unsere Inszenierung benutzt den Text des Hörspiels, das 1953 erstmals gesendet wurde. Das Motiv des biedereren Bürgers, der wissentlich, aber die Gefahr verdrängend, gefährliches Gedankengut in

sein Haus einlässt, ist brisanter denn je. Was plausibel und lösungsorientiert, moralisch richtig und siegesbewusst daherkommt, ist bei näherem Hinsehen Sprengstoff. Puppentheater hat durch seine bildnerische Orientierung – die Figuren des Stückes sind comicarartige überlebensgroße Typen – die Möglichkeit, Situationen deutlich auf die Spitze zu treiben, und das ermöglicht dem Zuschauer auf heitere Weise in die Geschichte einzusteigen.

## SONNTAGS IM PUPPENTHEATER

Bühnen- und Geschichtenzauber für Kleine und ihre Familien

Die Winterzeit ist eine gemütliche Zeit. Draußen friert's und drinnen sitzt man mit Keksen und heißem Tee, eingekuschelt in eine Decke, vor Kerzen- oder Kaminfeuer. Man weiß eben, wie man sich's warm macht.

Immer Sonntags, 16 Uhr bieten wir im Burgtheater Bautzen Puppentheater für unsere jüngsten und jungbelebten Zuschauer an.

»Mehr! Mehr!« fordert der abenteuerlustige kleine Häwermann in Theodor Storms gleichnamigen Märchen.

Am **17. Januar ab 16 Uhr** rollt das übermütige Kerchen, das partout nicht schlafen will, mit seinem Rollenbettchen durch die nächtliche Welt. Er belauscht einen Ehestreit bei Wetterhahns und begegnet dem Kater des Bäckers. Bis zu den Sternen kommt er. Doch seine Reiselust durch die Welt kennt keine Grenzen, und lässt sich noch immer nicht stillen. Wie weit wird er noch im wundersamen Mondlicht fahren? Das weiß Grimms bekanntester Kater zwar nicht, aber ansonsten ist er um keine Idee verlegen. wenn es darum geht, seinem Her-

ren, einem armen schüchternen Müllerburschen Reichtum und Glück zu bringen. »Der gestiefelte Kater« vollbringt am **24. Januar ab 16 Uhr** für Kinder ab 5 Jahren wahre Wunder. Nicht nur dass er sprechen und gehen kann wie ein Mensch: mit Witz und Tücke besiegt er einen großen Zauberer, macht aus einem Habenichtes einen umjubelten Grafen und vermag es, ein flinkes Rebhuhn nach dem anderen zu fangen. Wenn da nicht eine gute Fee ihre Finger mit im Spiel hat?

Eine Unzahl von Bären sind jedenfalls in dem Stück »Wo ist mein Bär?« für die Aller kleinsten ab 3 Jahren mit im Spiel (**31. Januar, 16 Uhr**). Wunderbare Geschichten entspinnen sich hier aus der Lust und Fantasie der kleinen Rosa. Fröhliche Reisen mit ihrem Lieblingsbären führen sie bis nach Afrika. Und zwischendurch wird immer gekuschelt und auch mal ein kaputter Arm repariert. Ach ja, einen Bären zum Kuschneln: das braucht es auch in der Winterzeit. Man hat ja Zeit, schön viel Zeit. Familienzeit. Theaterzeit!

## SCHLECHTER SEX

Zum 50. Mal – im Januar



Marian Bulang und Anna-Maria Brankatschk als Sexpertinnen

Am **15. Januar, 19.30 Uhr** gibt es im Bautzener Burgtheater die 50. Vorstellung von »Schlechter Sex« Nichts eignet sich besser für gute Geschichten als schlechter Sex. In den Bestsellern »Schlechter Sex 1–3« von Mia Ming schildern Frauen und Männer in Erfahrungsberichten ihre lustigsten, peinlichsten und absurdesten sexuellen Begegnungen, die ihnen leider unvergesslich geblieben sind. Sie erzählen von Stellungenfehlern, grotesken Fantasien und absurden Leidenschaften, sexuellen Traumwelten

und frustrierenden Realitäten. Zum Mitlachen und Mitlachen. Mia Ming wurde im Rheinland geboren. Nach ihrem Studium der Literaturwissenschaften und Kunstgeschichte arbeitete sie zunächst als Lektorin im Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag. Nach fünf Jahren hatte sie dann selbst eine Buchreihe und wechselte die Seiten. Ihre Botschaft zum Thema »Schlechter Sex«: Wenn man schon eine Niete im Bett erwischt, sollte man sich wenigstens darüber amüsieren. Achtung: Zutritt nur ab 18 J.!

## KLAVIERKABARETT IN REIMKULTUR

Ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch

Im Dezember 2010 feierte »KlavierKabarett in Reimkultur – Ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch« Premiere und war seitdem 47 Mal zu sehen. Nun sind nur noch 5 Vorstellungen geplant! Sichern Sie sich Ihre Karten, denn nur noch bis zum Mai wird Thomas Ziesch sein beliebtes musikalisches Programm auf der Bühne spielen: **16. Januar (geplant: 4. März, 19. März, 9. April und 14. Mai) jeweils 19.30 Uhr.**

»KlavierKabarett in Reimkultur« sind hervorragende Texte, subtile, exzellent gereimte Wortspielereien mal pragmatisch, mal verträumt, immer mit Liebe zur Sprache und zur Musik, und vor allem eingebettet in eine virtuose Darstellung. Menschlichkeit und eine augenzwinkernde Ohnmacht vor den Schlaglöchern des Lebens kommen ebenso nicht zu kurz. »Das sind nur einige Gründe, warum ich heute und hier Bodo Wartke spiele, ja spielen muss«, erklärt Thomas Ziesch. »Ich begreife mich insofern als Bodo-Botschafter, als Wartke-Ambassador. Ich möchte das Publikum mit ihm bekanntmachen, seine

Kunst, seinen Witz und Humor, seine Genialität vorstellen und somit seine Fan-Gemeinde vergrößern.« In diesem Sinne: »Bodo für alle – alle für Bodo!«



»KlavierKabarett in Reimkultur« sind hervorragende Texte, subtile, exzellent gereimte Wortspielereien (mit Thomas Ziesch).

## DAS INTERVIEW – ZUM LETZTEN MAL

Wer beherrscht wen?



Katja interviewt Pierre, Pierre interviewt Katja. Dabei werden alle Register gezogen und die Gesprächsstrategien wechseln ständig: Fangfragen, Gefühlsausbrüche, Verstellungen, Provokationen, Mitleid, Beichten, Lügen. Spannung pur mit Marian Bulang und Katja Reimann.

»Ein gutes Interview ist seinem Wesen nach ein Gefecht.« Am 23. Januar, 19.30 Uhr wird es zum 21. und letzten Mal »Das Interview« im Burgtheater Bautzen geben. Polit-Redakteur Pierre hat sich zu einem Interview in der Wohnung der Soap-Darstellerin Katja eingefunden. Aber da der zynisch gealterte Kriegsberichterstatter und das erfolgreiche Glamoursternchen einander nur widerwillig und hochnäsiger

gegen, wird das Gespräch zum Duell, in dem die Masken ebenso schnell fallen oder abgerissen wie neue wieder aufgesetzt werden. Geständnis und Show, Aggression und Verletzlichkeit, Begehren und Verachtung wechseln rasant in diesem Zweikampf der Gefühle. Denn niemand will verlieren. Der niederländische Filmemacher und Publizist Theo van Gogh 1957 bis 2004 hat selbst über acht Jahre in einer eigenen

TV-Sendung Interviews geführt und mit seinen Filmen und Auftritten häufig provoziert. 2004 wurde er von einem religiösen Fanatiker ermordet.

### Das Interview

nach dem Film von Theo van Gogh und dem Drehbuch von Theodor Holman für die Bühne adaptiert von Stephan Lack  
**Regie/Bühne:** Michael Funke  
**Kostüme:** Katharina Lorenz a.G.  
**Darsteller:** Katja Reimann, Marian Bulang



»Tschick«

Foto: Simmy Marwitz

## THEATER ZWISCHEN GÄNSEBRATEN UND WUNDERKERZEN

Unser Angebot für die Feiertage

Zwischen Weihnachten und Silvester haben wir jede Menge Theatervorstellungen für Sie geplant. Ab dem 25. Dezember bis zum Jahresende bieten wir täglich Theater im großen Haus und im Burgtheater für Kleine und Große, Junge und Junggebliebene, eine ganz besondere Weihnachtsgeschichte »Ox und Esel«, die Komödie »Die Nervensäge«, Spannendes wie »Tschick« oder Musikalisches wie »My Fair Lady«. Märchenhaft poetisch und trotzdem hochaktuell wird es im Puppentheater beim »Wintermärchen«. Unser Weihnachtsmärchen »Väterchen Frost« ist ausverkauft (Karten gibt es wieder für Februar). »Königskinder« erzählt ebenfalls von der Weihnachtsgeschichte und als »Džéćí kralow« sogar in sorbischer Sprache. Nutzen Sie die freie Zeit und besuchen Sie unser Theater – es lohnt sich!

## BUDDY IN CONCERT

Die Rock'n'Roll-Show



Schon fast traditionell eröffnet die Rock'n'Roll-Show das neue Jahr im Theater.

Am Samstag, dem 2. Januar, 19.30 Uhr gibt es im großen Haus »Buddy in Concert, die Rock'n'Roll-Show« – mit den original Stars aus dem Musical Buddy – Die Buddy Holly Story.

Seit fast 10 Jahren und damit schon traditionell eröffnet eine der erfolgreichsten und besten Rock'n'Roll-Shows Deutschlands das neue Theater-Jahr in Bautzen. Die fünf Musiker des Musicals »BUDDY – Die Buddy Holly Story« verzaubern ihr Publikum

auch dieses Mal mit einer Prise Slapstick, einem Hauch Comedy und widmen sich mit Leidenschaft den großen Hits der Rock'n'Roll- und Twist-Ära. In dieser atemberaubenden, temporeichen Show mit Petticoat und Smoking, voller Witz und Esprit, kommen nicht nur Rock'n'Roll-Fans auf ihre Kosten. Ein Abend für die ganze Familie wenn es am Jahresanfang wieder heißt: Let's twist again!

## DIE GROSSE GALA-NACHT DER OPERETTE

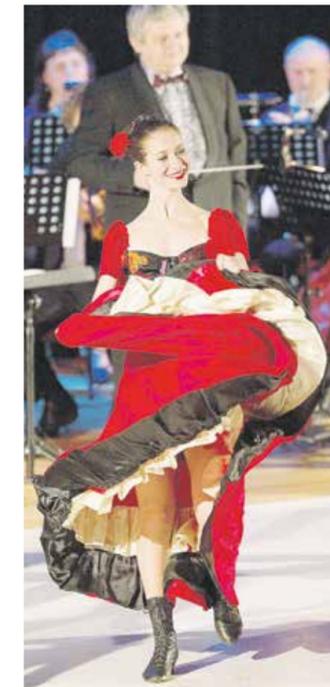
Mit Solisten, Ballett und dem Golden Star Orchester

Am Sonntag, dem 3. Januar, 15 Uhr erklingen im großen Haus die beliebtesten Operetten-Melodien.

Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn Melodien, die vor vielen Jahrzehnten erschaffen wurden, heute immer noch in Konzertsälen tausende Besucher begeistern, so wie einst die Kompositionen eines Johann Strauß, Franz Lehár, Emmerich Kalman, J. Offenbach in einem wahren Siegeszug durch alle großen Theater Europas Millionen Operettenliebhaber verzauberten. »Die Große Gala-Nacht der Operette« entführt mit hervorragenden Solisten, Ballett und dem Golden Star Orchester das Publikum in die Welt der ewig jungen Operette.

Eine musikalische Reise zu Liebeslist und Liebeswitz, zu Grafen und verliebten Paaren mit stetigem Happy End. Gute zwei Stunden triumphiert die heile Welt der Operettenbühne über jede Alltagssorge. Große Stimmen begeistern in ihrer ganzen Meisterschaft, das Ballett verzaubert mit prachtvollen Kostümen und traumhaften Choreografien. Das Orchester, auf der Bühne musizierend, lädt ein zu einem Ausflug zu den Klassikern der Operette aus Film und Bühne.

Ein Abend großer Gefühle und unvergessener Melodien in einem einzigartigen Rausch brillanter Stimmen, witzigem Spiel und farbiger Traumwelt aus Licht eines bewegten Bühnenbildes.



Die Operette lebt wie eh und je und erfüllt immer noch Sehnsucht nach großen Gefühlen und vielleicht auch ein Stück Traumwelt.

## GEMEINSAM ERFOLGREICH – WIRTSCHAFT UND THEATER

WIR sind auf dem Weg

Auch wenn das alte Jahr noch nicht vorüber ist, werfen doch die ersten Projekte ihre Schatten voraus. Derzeit bereiten wir im Rahmen der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne« den Gemeinschaftsstand auf der Messe »WIR« in Kamenz vor, welche vom 18. bis 20. März 2016 ihre Tore öffnet. Derzeit suchen wir noch weitere Unternehmen die sich daran beteiligen und in der besonderen Atmosphäre des Gemeinschaftsstandes ihre Produkte den mehr als 10.000 Messebesuchern präsentieren wollen. Lassen Sie sich überraschen vom:

- Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
- Akku solar Taubenheim GmbH Sohland/Spree
- Autohaus Fritzsche GmbH Königsbrück
- b.i.g. sicherheit gmbh Filiale Bautzen
- Feinkost-Manufaktur frisch & lecker GmbH Pulsnitz
- Mietservice Bautzen Göda
- Schloss Nedaschütz Göda
- Schwedenservice24-direkt Schirgiswalde-Kirschau

Zum Business-Theater-Treff am 20. Januar 2016 werden sich diese Unternehmen treffen, um den Gemeinschaftsstand und insbesondere spezielle Aktivitäten für unsere Besucher am Stand vorzubereiten.

Zum 9. Jahresempfang des Mittelstandes am 29. Januar wird der BVMW-Oberlausitz wieder Bilanz ziehen und die Aktivitäten 2016 näher vorstellen. Traditionell wird der Jahresempfang genutzt den Sponsoren der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne« zu danken:

### Hauptsponsoren

- Kreissparkasse Bautzen
- Volksbank Bautzen eG

### Theatersponsoren

- Anwaltskanzlei Drach & Drach Bautzen GmbH
- gwz Graphischen Werkstätten Zittau GmbH

### Kinder- & Jugendsponsor

- HOLZWURM SpielundZeug Bautzen

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Hippe, BVMW-Geschäftsstelle Bautzen, Tel. 03591 200910 und www.buehne.tz  
 Wir wünschen allen ein Frohes Weihnachtstfest und ein Gesundes Neues Jahr 2016.

## NEUJAHRSKONZERT 2016

»Karneval in Bautzen«



Zum Neujahrskonzert am 19. Januar spielt die Mittelsächsische Philharmonie »Karneval in Bautzen«.

Die Faszination am Karneval steht im Mittelpunkt des Neujahrskonzertes der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg, das am 19. Januar, 19.30 Uhr im großen Haus erklingt.

Die Musik spiegelt die Ausgelassenheit und Lebensfreude dieses Festes wider. Doch nicht nur nach Italien, in viele europäische

Metropolen führt das Programm, das GMD Raoul Grüneis mit der Mittelsächsischen Philharmonie präsentiert. Es erklingen Werke von Hector Berlioz, Franz Liszt und Peter Tschaikowski.

Und natürlich wird auch Johann Strauss nicht fehlen, der das Karnevalstreiben wienisch abrundet.

## KONZERT UND TANZ

Musikalisches im Januar

### Neujahrskonzert

Die Neue Lausitzer Philharmonie präsentiert am 6. und 7. Januar, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus ihr Neujahrskonzert unter dem Titel »Auf zum Tanz«. Es erklingen folgende Werke:

- Ludwig van Beethoven (1770–1827)  
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
- Antonín Dvořák (1841–1904)  
Slawische Tänze op. 46
- Johannes Brahms (1833–1897)  
Ungarische Tänze (Auswahl)
- GMD Andrea Sanguineti, Dirigent

### Rickys rasende Räuberbande

Am 17. Januar, 10 Uhr zeigt die Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen im großen Haus, wie Integration geht. TänzerInnen aus Wilthen, Pulsnitz und Kinder der körperbehinderten Schule aus Hoyerswerda proben gemeinsam. Es geht um Freundschaft, Cliques, ein Mädchen im Rollstuhl und ein Rennen für alle. Das Buch wurde extra für das Projekt umgeschrieben, damit die behinderten Kinder ihren Platz auf der Bühne bekommen.

## NACH DEM KUSS

Bühnenvolk zu Gast im Burgtheater

Nach dem großen Erfolg im Oktober ist die »Theatergruppe Bühnenvolk« mit dem Shakespeare-Schwank von O. Bukowski »Nach dem Kuss« am 8., 9. und 30. Januar, jeweils 19.30 Uhr im Burgtheater Bautzen zu erleben. Es gibt wieder einen Höhepunkt im Biotop der gesellschaftlich Gestrandeten: In ihrer aller Stamm-Kneipe wird zu Robbis kosten eine schöne, singende Russin als kulturelles Dessert spendiert. Robbi, durch Alkohol enthemmt aber ernsthaft verliebt, küsst sie. Nach diesem Kuss ändert sich das Leben nicht nur von Robbi ... Juliana, die Russin, entflammt für Robby. Alexandra, Julianas Schwester, bezichtigt diese der Prostitution und stürzt sich nebenbei in die Arme von Hajo-Majo, den Kneipier. Reni, dessen Tochter, Kellnerin in der Kneipe und Robbis Freundin bis zum Kuss, verzweifelt in peinlichster Eifersucht. Heike, von ihrem cholerischen Mann stets »Kuhchen« genannt, emanzipiert sich in romantischer Begeisterung. Röpenack, ihr Mann, beginnt über die Würde in der Liebe nachzudenken. Nur Dieter, Kuppi und Indi, Rückfallalkoho-

liker und Dart-Experten, seelsorgende Helfer im Gefühlschaos, bleiben dort, wo sie immer sind: am Stammtisch. In dieser Tragikomödie von Oliver Bukowski haben alle Rollen einen ihnen unbewussten literarischen Hintergrund. Dem Volk aufs Maul geschaut wechseln die Texte zwischen intelligentem Witz, deftigsten Zoten und zartester Anmut.



## SERVICE

### Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Öffnungszeiten der Theaterkasse, Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25: im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater/Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

### Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81

### Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen  
 Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84-2 78  
 E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de  
 Internet: www.theater-bautzen.de

## IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung

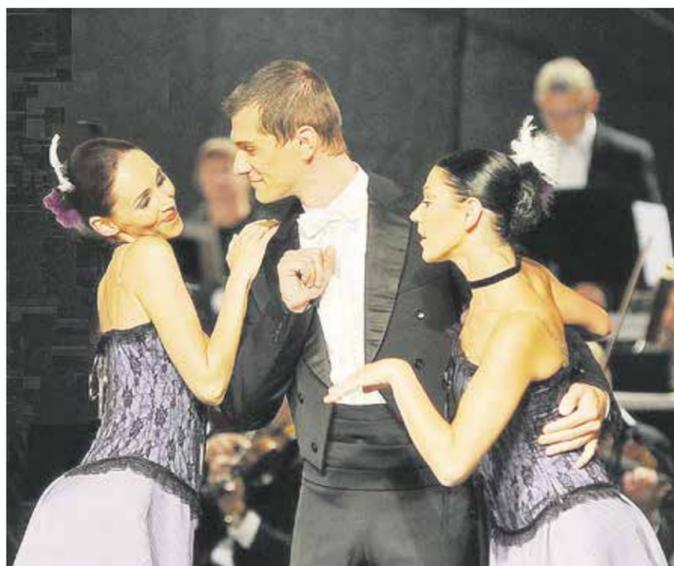
Intendant: Lutz Hillmann  
 Redaktion: Gabriele Suschke, Marketing (verantwortl.); Dramaturgie, Besucherservice  
 Gestaltung: Annett Haak - Spreedesign Bautzen GmbH  
 Fotos: Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)  
 Auflage: 160.000  
 Anzeigen, Vertrieb: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwortl.)  
 Druck: Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG

# IM DREIVIERTELTAKT INS NEUE JAHR

Neujahrskonzerte des SNE

Das Sorbische National-Ensemble lädt auch in diesem Jahr wieder zu seinen schwungvollen Neujahrskonzerten nach Wilthen, der Stadt des Weinbrandes, und ins idyllische Weißenberg ein. Was kann es auch Schöneres geben, als das Neue Jahr mit einem Strauß beschwingter Melodien zu beginnen. Das Orchester unter der Leitung von Dirigent Dieter Kempe hat aus seinem Archiv unter dem Motto »Im Dreivierteltakt ins neue Jahr« Noten der bekanntesten Walzermelodien und Operettenklänge herausgesucht, um gemeinsam mit seinem Publikum die ersten Stunden des neuen Jahres musikalisch zu begehen. Für den richtigen Ton sorgen neben dem Ensemble die Sopranistin Rahel Indermaur und die Tenöre Peter Diebschlag (in Wilthen) und André Khamasmie (in Weißenberg). Sie alle sind für ihre begeisterten Operetten- und Musicalinterpretationen bekannt.

Wenn Johann Strauß' »Zigeunerbaron« die Bühne betritt oder der weltbekannte »Maria«-Song aus dem Musical »West Side Story« von Leonard Bernstein erklingt, wenn der »Frühlingsstimmenwalzer« von Johann Strauß oder dessen berühmter »Kaiserwalzer« angestimmt werden, ist gute Stimmung garantiert. Der sorbische Komponist Jurij Pilik begeistert mit der lebhaften Ouvertüre aus dem Singspiel »Smjertnica« und den sorbi-



Der Tenor Peter Diebschlag mit Tänzerinnen des SNE

schen Walzermelodien. Auch George Gershwin und Juliette Greco tragen mit ihrer wunderbaren Musik zum schönsten Konzert am Jahresbeginn 2016 bei. Lassen Sie sich von »The Rain in Spain« und Klängen des »Zauberers von Oz« verführen und genießen Sie entspannte Momente bei einem Reigen bekannter Klänge.

#### Termine:

Freitag, den 08.01.2016 um 19.00 Uhr,  
»Haus Bergland« in Wilthen  
Tickets und Infos:  
Touristeninformation Wilthen, Tel.: 03592/385416 &  
Kreissparkasse Wilthen, Tel.: 03592/543610  
Sonntag, den 10.01.2016 um 17.00 Uhr,  
»Schützenhaus« in Weißenberg  
Tickets und Infos:  
Stadtverwaltung Weißenberg,  
Tel.: 035876/4400

## RABE AUGUSTIN

Kindervogelhochzeit 2016

Die Kindervogelhochzeit hält auch dieses Jahr wieder Einzug in der Lausitz. Das Stück feiert am 16. Januar mit einer Familienvorstellung im Saal des SNE Premiere. 16 weitere Vorstellungen für Vor- und Grundschulkindern werden bis zum 4. Februar gezeigt.

Die Geburt des kleinen Raben Augustin ist ein riesengroßes Ereignis im Märchenwald und lässt alle Vögel am großen Fest teilnehmen. Bereits in der Wiege entpuppt sich Augustin als Wirbelwind, und seine Eltern haben so manche Not mit ihm. Ob das wohl manchem Besucher bekannt vorkommt?

Eines Tages ist es an der Zeit fliegen zu lernen, damit auch Augustin am Tag der Vogelhochzeit zusammen mit den Erwachsenen die Kinder mit Süßigkeiten belohnen kann, die sich den Winter über liebevoll um Nahrung gekümmert haben. Auf seinem ersten Flug in die Stadt beginnt sein großes Abenteuer. Er begegnet gefährlichen Kreuzspinnen, rockenden Spatzen und hungrigen Katern – und jedes Mal kann er oder einer seiner Freunde in letzter



Das Ballett des SNE

Minute gerade so ein größeres Unheil abwenden.

Als Augustin etwas größer ist, verliebt er sich in das schöne Eisvogelweibchen. Das jedoch ist zu seinem Unglück schon vergeben. Ob er sich vor den Freunden des Eisvogelmännchens behaupten kann? Und

was sagt die Elster dazu, die ihm doch – wie jedes Jahr – versprochen ist?

#### Termin:

Samstag, 16. Januar um 16.00 Uhr  
Kindervogelhochzeit / Premiere  
Familienveranstaltung  
Saal des SNE

Änderungen vorbehalten!

## TERMINE IM JANUAR

Freitag, 1. Januar, 16 Uhr  
NEUJAHRSKONZERT  
Erfurt, Kaisersaal

Samstag, 2. Januar, 20 Uhr  
NEUJAHRSKONZERT  
Tönisvorst, Schulzentrum

Sonntag, 3. Januar, 11 Uhr  
NEUJAHRSKONZERT  
Tönisvorst, Schulzentrum

Freitag, 8. Januar, 19 Uhr  
NEUJAHRSKONZERT  
Wilthen, »Haus Bergland«

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr  
NEUJAHRSKONZERT  
Weißenberg, »Schützenhaus«

Donnerstag, 14. Januar, 15.30 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Cottbus, Staatstheater-Kammerbühne  
Voraufführung

Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Cottbus, Staatstheater-Kammerbühne  
Premiere

Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Drachhausen, »Zum goldenen Drachen«

Samstag, 16. Januar, 16 Uhr  
RABE AUGUSTIN - Premiere  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Bautzen, Saal des SNE  
Familienvorstellung

Sonntag, 17. Januar, 16 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Neu Zausche, »Zum Oberspreewald«

Montag, 18. Januar, 08.30 Uhr  
RABE AUGUSTIN  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Bautzen, DSVTh

Dienstag, 19. Januar, 08.30/10.30 Uhr  
RABE AUGUSTIN  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Bautzen, DSVTh

Mittwoch, 20. Januar, 08.30 Uhr  
RABE AUGUSTIN  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Bautzen, DSVTh

Donnerstag, 21. Januar, 08.30/10.30 Uhr  
RABE AUGUSTIN  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Bautzen, DSVTh

Freitag, 22. Januar, 08.30 Uhr  
RABE AUGUSTIN  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Bautzen, DSVTh

Freitag, 22. Januar, 19.30 Uhr  
PORTRÄTKONZERT  
Jan Cyž  
Bautzen, SNE

Samstag, 23. Januar, 19 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Schleife, Sorbisches Kulturzentrum

Sonntag, 24. Januar, 16 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Hochkirch, Konzert- und Ballhaus

Dienstag, 26. Januar, 08.30/10.30 Uhr  
RABE AUGUSTIN  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Kamenz, Hotel »Stadt Dresden«

Donnerstag, 28. Januar, 09.00/11.00 Uhr  
RABE AUGUSTIN  
Kindervogelhochzeitprogramm  
Cottbus, Staatstheater

Samstag, 30. Januar, 16/19.30 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Crostwitz, »Jednota«  
19.30 Uhr mit anschließendem Tanz

Sonntag, 31. Januar, 16 Uhr  
»EINE FRAU HAT IMMER RECHT?!«  
Abendvogelhochzeitprogramm  
Wittichenau, Sporthalle

Änderungen vorbehalten!

# FRAUEN HABEN IMMER RECHT?!

Vogelhochzeitprogramm des Sorbischen National-Ensembles

Was würden wohl die Hochzeitsgäste sagen, wenn sie auf einer richtigen sorbischen Hochzeit eine Hochzeitsbitterin statt einem Hochzeitsbitter begrüßt? Die Frauen würden das als Scherz begrüßen, die Männer würden aber sicherlich am Können der Hochzeitsbitterin zweifeln. Das Hochzeitsbittern ist nämlich seit jeher eine Männerdomäne. Nur beim alten Brauch der Spintehochzeit, welche früher am Ende der Spintzeit in der Region um Wittichenau gefeiert wurde, ist der Hochzeitsbitter eine Frau. Überhaupt steht bei diesem Brauch, im Vergleich zu einer richtigen Hochzeit, alles ein wenig auf dem Kopf. Für die Jugend war es damals nur Klamauk und Gaudi, einfach eine schöne Abwechslung im tristen Winteralltag.

»Eine Frau hat immer recht?!« ist der Titel des neuen Vogelhochzeitprogramms, welches sich dem genannten Brauch widmet. Die Frauen in Saalau wollen die Spintehochzeit wiederbeleben. So, wie diese vor 50 Jahren das letzte Mal nach dem Feder-schleifen stattgefunden hat. Dass die Dorfburschen davon nicht gerade begeistert sind liegt auf der Hand. Die Herren fühlen sich mehr und mehr aus Ihrer traditionellen Rolle als Mann ausgestoßen. Und jetzt auch noch eine Hochzeitsbitterin. Damit ist der Konflikt zwischen den Geschlechtern vorprogrammiert. Der Wettkampf zwischen den Hochzeitsbittern gipfelt im Geschlechterkampf, bei dem sich die Frauen und Männer mit Gesang, Tanz und Witze erzählen duellieren. Am Ende



Jurij Schiemann als Gastschauspieler bei der Vogelhochzeit

darf das Publikum entscheiden wer gewinnt.

Unter der Regie des sorbischen Schauspielers und Regisseurs Stanislaw Brankatschk nach einem Textbuch von Jěwa-Marja Čornakec wirken Chor, Ballett und Orchester des Sorbischen National-Ensembles sowie der Schauspieler Jurij Schiemann und die Sorbische Volkstanzgruppe aus Schmeritz als Gäste in der Aufführung mit. Die Vorstellung findet – je nach Region – in ober-

oder niedersorbischer Sprache statt. Eine Simultanübersetzung ins Deutsche wird bei jeder der 12 Veranstaltungen in insgesamt 9 Spielstätten der Ober- und Niederlausitz angeboten. Zum Tanz bitten bei ausgewählten Vorstellungen die jungen Musiker der Gruppe »Con-Takt«.

Preise Veranstaltungen mit Tanz:  
AK 17 € / VVK 15 € / Ermäßigt 8 €  
Preise Veranstaltungen ohne Tanz:  
AK 14 € / VVK 12 € / Ermäßigt 8 €

## K NARODNINAM HUDŽBNY PORTRET

Jan Cyž



Komponist Jan Cyž

Narodniny dyrba so swjećić! A 60-ćiny Jana Cyža woswjećimy z portretowym koncertom. Dnja 22. januara zaklinča w 19.30 hodź. w žurli SLA wurjadne twórbu tutoho serbskeho komponista. Mnohostronskosć Jana Cyža a jeho kompozicijow so w koncerće wotblyšćuje. W přěnim dźělu zaklinča wumělske spěwy za sopran z klawěrnym přewodom na teksty Christiana Schramma, Jurja Brěžana, Andreasa Henninga abo tež Wilhelma Buscha. Slěduja chorowe kompozicije znatych serbskich spěwow, kaž »Ha widžu-li ptačata čahnyć« abo »A ženje ja nejšym tak wjesoly byl«. Naročne instrumentalne twórbu postajaja

treći dźěl koncerta. Kantata »wječorna fantazija« je wosebje naspomnjenja hódna. Individualna twórba zaklinča w poslednim dźělu koncerta a wjazate rěčnika, solistow, chór a orchester do cyłka.

Jan Cyž słuša k najwuznamnišim serbskim komponistam moderny. Swoju hudźbnu karjeru započa před dobrymi štyrjomi lětdzesatkami jako spěwar w chorje SLA. Bórže po tym započa rodnjeny Čašcan dalokostudij spěwa na Wysokej šuli za hudźbu »Carl Maria von Weber« w Drježdžanach. Slědowachu priwatne studije kompozicije pola znateho serbskeho načasneho komponista Jura Mětska a Drježdžanskeho komponista prof. Wilfrieda Krätzschmara. Najprjedy je so Jan Cyž w swojim tworjenju na wobluku zabawneje, jewišćowje hudźby abo tež folkloristisce orientowane komponowanje wusměrjał. Wot srjedź wo-somdzesatych lět sem nastawa dale a wjace twórbow za najwšelakorise komorno-hudźbne wobsadki.

#### termin:

22.01.2016 w 19.30 hodź. w žurli Serbskeho ludoweho ansambla

## TERMINY JANUAR

pjatk, 1. januara, 16 hodź.  
NOWOLÉTNY KONCERT  
Erfurt, Kaisersaal

sobotu, 2. januara, 20 hodź.  
NOWOLÉTNY KONCERT  
Tönisvorst, Šulski centrum

njedźelu, 3. januara, 11 hodź.  
NOWOLÉTNY KONCERT  
Tönisvorst, Šulski centrum

pjatk, 8. januara, 19 hodź.  
NOWOLÉTNY KONCERT  
Wjelečin, »Haus Bergland«

njedźelu, 10. januara, 17 hodź.  
NOWOLÉTNY KONCERT  
Wóspork, »Schützenhaus«

štwórtk, 14. januara, 15.30 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Choćebuz, Statne dźiwadlo – Komorne jewišćo  
předprejera

štwórtk, 14. januara, 19.30 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Choćebuz, Statne dźiwadlo – Komorne jewišćo  
prejera

pjatk, 15. januara, 19.30 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Hochozy, »Zloty plon«

sobotu, 16. januara, 16 hodź.  
HAWRON HAWŠTYN  
dźěčacy ptačokwasny program  
Budyšin, SLA  
swójbne předstajenje - premjera

njedźelu, 17. januara, 16 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Nowa Niwa, hosćenc »Hornje Blóta«

sobotu, 23. januara, 19 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Slepo, Serbski kulturny centrum

njedźelu, 24. januara, 16 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Buceky, Koncertny a balowy dom

wutoru, 26. januara, 08.30/10.30 hodź.  
HAWRON HAWŠTYN  
dźěčacy ptačokwasny program  
Kamjenc, hotel »Město Drježdžany«

štwórtk, 28. januara, 09/11 hodź.  
HAWRON HAWŠTYN  
dźěčacy ptačokwasny program  
Choćebuz, Statne dźiwadlo

sobotu, 30. januara, 16/19.30 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Chróšćicy, »Jednota«  
19.30 hodź. prizamknou so reje

njedźelu, 31. januara, 16 hodź.  
»KAK DŽIWNJE SWĚT SO WOBROČA«  
wječorny ptačokwasny program  
Kulow, sportowa hala

Změny su možne!

www.theater-bautzen.de • Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr • Kartentelefon (03591) 584-225

| Januar       |  |              |   |
|--------------|--|--------------|---|
| <b>2 SA</b>  | 19.30 großes Haus<br><b>Buddy in Concert, die Rock'n'Roll-Show</b><br>Mit den original Stars aus dem Musical Buddy – Die Buddy Holly Story<br><b>Gastspiel</b>   | <b>16 SA</b> | 19.30 großes Haus<br><b>Der Freischütz</b><br>Inszenierung der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH<br><b>Stückaufbau</b><br>nach Johann Wolfgang von Goethe<br><b>Krieg – stell dir vor, er wäre hier</b>   |
| <b>3 SO</b>  | 15.00 großes Haus<br><b>Die Große Gala-Nacht der Operette</b><br>Ein internationales Starensemble mit Solisten, Ballett und dem Golden Star Orchester<br><b>Gastspiel</b>  | <b>17 SO</b> | 11.00 großes Haus<br><b>Rickys rasende Räuberbande</b><br><b>Gastspiel Tanz- &amp; Theaterwerkstatt Wilthen e.V.</b>  |
| <b>5 DI</b>  | 09.30 großes Haus<br><b>Väterchen Frost – Abenteuer im Zauberwald</b><br>Das bekannte russische Märchen nacherzählt von Annette Reber  | <b>18 MO</b> | 08.30 großes Haus<br><b>Kindervogelholzzeit 2016/ Džecy patci kwas 2016</b><br><b>RABE AUGUSTIN / HAWRON HAWSTYN</b><br>Getanztes Märchen/rejwana bajka<br><b>Gastspiel Sorbisches National-Ensemble premjera/Premiere</b><br><b>Wo ist mein Bär?</b> ab 3 J.   |
| <b>6 MI</b>  | 12.15 Bautzen, Schiller-Gymnasium<br>19.30 großes Haus<br><b>Gregor kommt zurück nach Hause</b><br>von Dörte Janitz<br><b>3. Philharmonisches Konzert – Neujahrskonzert</b><br>AUF ZUM TANZ!<br>Neue Lausitzer Philharmonie  | <b>19 DI</b> | 08.30 + 10.30 großes Haus<br><b>Kindervogelholzzeit 2016/ Džecy patci kwas 2016</b><br><b>Gastspiel Sorbisches National-Ensemble</b><br><b>Wo ist mein Bär?</b> ab 3 J.   |
| <b>7 DO</b>  | 10.00 Burgtheater<br>14.00 Löbau, Berufliches Schulzentrum<br>19.30 großes Haus<br><b>Die große Erzählung</b><br>von Bruno Stori<br><b>Krieg – stell dir vor, er wäre hier</b><br>von Janne Teller<br><b>3. Philharmonisches Konzert – Neujahrskonzert</b><br>AUF ZUM TANZ!<br>Neue Lausitzer Philharmonie                           | <b>20 MI</b> | 09.30 Kamenz, Stadttheater<br>10.00 + 12.00 Burgtheater<br>19.30 großes Haus<br><b>Orest aus Stein</b><br>Interaktives Erzähltheater mit Figuren<br><b>Neujahrskonzert 2016</b><br><b>»Karneval in Bautzen«</b><br><b>Gastspiel Mittelsächsischen Philharmonie</b>  |
| <b>8 FR</b>  | 19.30 großes Haus<br>19.30 Burgtheater<br><b>My Fair Lady</b><br>Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe<br><b>Nach dem Kuss</b><br>Ein Shakespeare-Schwank von O. Bukowski<br><b>Gastspiel der Theatergruppe BÜHNENVOLK</b>   | <b>21 DO</b> | 08.30 + 10.30 großes Haus<br>09.45 Kamenz, Stadttheater<br>18.00 Burgtheater<br><b>Kindervogelholzzeit 2016/ Džecy patci kwas 2016</b><br><b>Gastspiel Sorbisches National-Ensemble</b><br><b>Wo ist mein Bär?</b> ab 3 J.  |
| <b>9 SA</b>  | 10.00 großes Haus<br>19.30 Burgtheater<br>19.30 großes Haus<br><b>Wintertanzgala – Die goldenen Schuhe</b><br>getanztes Märchen nach der Aschenputtel-Geschichte<br><b>Gastspiel Dance United, TanzSzene Bautzen e.V.</b><br><b>Nach dem Kuss</b><br><b>Gastspiel der Theatergruppe BÜHNENVOLK</b><br><b>My Fair Lady</b><br>Musical | <b>22 FR</b> | 08.30 großes Haus<br>09.30 Kamenz, Stadttheater<br>10.00 Burgtheater<br><b>Kindervogelholzzeit 2016/ Džecy patci kwas 2016</b><br><b>Gastspiel Sorbisches National-Ensemble</b><br><b>Wo ist mein Bär?</b> ab 3 J.  |
| <b>10 SO</b> | 10.00 großes Haus<br>19.30 großes Haus<br><b>Wintertanzgala – Die goldenen Schuhe</b><br><b>Gastspiel Dance United, TanzSzene Bautzen e.V.</b><br><b>Anna Karenina</b><br>nach Leo Tolstois Roman<br><b>Theaterschnäppchen – jede Karte 7 Euro!</b>  | <b>23 SA</b> | 11.00 + 17.00 großes Haus<br>19.30 Burgtheater<br><b>Väterchen Frost – Abenteuer im Zauberwald</b><br><b>Familienvorstellung</b><br><b>Das Interview</b><br>von Stephan Lack<br><b>zum letzten Mal!</b>   |
| <b>11 MO</b> | 10.00 großes Haus<br><b>Väterchen Frost – Abenteuer im Zauberwald</b>  | <b>24 SO</b> | 15.00 Theater Görlitz, Apollo<br>16.00 Burgtheater<br>17.00 Burgtheater<br><b>Der Wolf und die sieben Geißlein</b><br>nach dem Märchen der Brüder Grimm<br><b>Der gestiefelte Kater</b><br>nach dem Märchen der Brüder Grimm<br><b>Total glücklich</b><br>Eine Komödie von Silke Hassler<br><b>Stückaufbau</b><br>Nach dem Roman von Hans Fallada   |
| <b>12 DI</b> | 09.30 Radwor, kat. pěstowarnja<br>10.00 großes Haus<br><b>Džecy kralow (Königskinder)</b><br>wot Luisy Rinsler<br><b>Schulkonzert Die Welt der Gitarre</b><br><b>Gastspiel</b>   | <b>25 MO</b> | 08.30 großes Haus<br>08.45 großes Haus<br>10.30 Ebersbach-Neugersdorf, Grundschule<br>12.00 Burgtheater<br><b>Dziwadło za Tebje? Theater für Dich?</b><br><b>Theater tag für sorbische Jugendliche</b><br><b>Crux abo Zbóznik pod lozom (Crux oder Der Heiland unterm Bett)</b><br><b>Der Hundertwischer</b> ab 8 J.  |
| <b>13 MI</b> | 13.25 Melanchthongymnasium<br><b>Krieg – stell dir vor, er wäre hier</b>   | <b>26 DI</b> | 10.00 Zittau, Christian Weise Bibliothek<br>10.00 Burgtheater<br>15.00 Zittau, Christian Weise Bibliothek<br><b>Orest aus Stein</b> ab 8 J.<br><b>My Fair Lady</b><br>Im Rahmen der Bautzener Schülerkonzerte<br><b>Peter und der Wolf</b><br>Ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew<br><b>Der Hundertwischer</b><br><b>Peter und der Wolf</b> ab 4 J.  |
| <b>15 FR</b> | 19.30 großes Haus<br>19.30 Burgtheater<br><b>Der Freischütz</b><br>Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber<br><b>Premiere der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH</b><br><b>Schlechter Sex</b><br>von Mia Ming, P 18! zum 50. Mal   | <b>27 MI</b> | 09.00 großes Haus<br>10.00 Burgtheater<br>10.30 Burgtheater<br>11.00 Burgtheater<br>11.00 großes Haus<br><b>Rockkonzert mit der Band »Agentur Null«</b><br><b>Gastspiel im Rahmen der Bautzener Schülerkonzerte</b><br><b>Die große Erzählung</b><br>von Bruno Stori<br><b>Stückaufbau</b><br><b>Rockkonzert mit der Band »Agentur Null«</b><br><b>Gastspiel im Rahmen der Bautzener Schülerkonzerte</b><br><b>Peter und der Wolf</b> ab 4 J. |
|              |  | <b>28 DO</b> | 10.00 + 13.00 Frankenthal, GS<br>14.00 Löbau, Berufliches Schulzentrum<br>19.30 großes Haus<br><b>Peter und der Wolf</b> ab 4 J.<br><b>Krieg – stell dir vor, er wäre hier</b><br><b>Der Freischütz</b><br>Inszenierung der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH   |
|              |  | <b>29 FR</b> | 19.00 Burgtheater<br>19.30 großes Haus<br><b>Jahresempfang des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) ELTERN</b><br>Ein Liederabend von Franz Wittenbrink   |
|              |  | <b>30 SA</b> | 19.00 Burgtheater<br>19.30 Burgtheater<br>19.30 großes Haus<br>19.30 Burgtheater<br><b>Stückaufbau</b><br><b>Herr Biedermann und die Brandstifter</b><br>von Max Frisch<br><b>Die Nervensäge</b><br>Komödie von Francis Veber,<br><b>Nach dem Kuss</b><br><b>Gastspiel der Theatergruppe BÜHNENVOLK</b><br><b>Floppy Dolls</b><br>fecich hudzba   |
|              |  | <b>31 SO</b> | 15.00 großes Haus<br>16.00 Burgtheater<br>17.00 Burgtheater<br><b>Der Freischütz</b><br>Inszenierung der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH<br><b>mit kostenloser Kinderbetreuung</b><br><b>Wo ist mein Bär?</b> ab 3 J.<br><b>Männer und andere Irrtümer</b><br>Von M. Bernier und M. P. Osterrieth   |

👉 = Puppentheater 🇸🇰 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzki.de

**AUTOHAUS MATTICZKI BAUTZEN**

Audi Service

Ihr Partner in Stadt und Land!

DAS GESUNDHEITSAMT INFORMIERT

Überwachungspflicht von Warmwasseranlagen auf Legionellen und Kontrolle von Einzelbrunnen



Wir brauchen es täglich, nicht nur zum Trinken und für die Zubereitung von Speisen und Getränken, sondern auch zu anderen Zwecken, wie z. B. Waschen, Duschen, Baden, Wäsche waschen – das TRINKWASSER.

auch technisch bedingte Anforderungen und Grenzwerte. Diese werden durch die TRINKWASSERVERORDNUNG vorgegeben.

Trinkwasser war und ist das bedeutendste Lebensmittel des Menschen.

Die in Deutschland seit 2003 geltende Trinkwasserverordnung wurde in den Jahren 2011 und 2012 mit folgenden Festlegungen überarbeitet:

Trinkwasser erfrischt und ist gesund. Mediziner empfehlen täglich zwei bis drei Liter Wasser zu trinken. Die gesundheitsfördernden Eigenschaften des Trinkwassers liegen auch in den enthaltenen Mineralien, wie z. B. Calcium, Magnesium sowie anderen wichtigen Stoffen, die der menschliche Körper braucht.

1. Untersuchungspflicht auf Legionellen in Trinkwasser-Installationen

- in denen eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung betrieben wird und
- das Trinkwassers im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit abgegeben wird und
- Duschen oder ähnliche Einrichtungen vorhanden sind, in denen es zu einer Vernebelung des Trinkwassers kommt.

Allerdings kann ein Wasser bei bestimmten Gegebenheiten auch Stoffe enthalten, die den Körper schädigen können.

Während die vorgeschriebenen Überprüfungen im öffentlichen Bereich jährlich erforderlich sind, sind die Untersuchungen bei rein gewerblicher Probenentnahme sind nur durch Wohnungen) alle 3 Jahre durchzu-

Damit man ein Leben lang Wasser trinken kann, ohne dass die Gesundheit beeinträchtigt wird, ist das Trinkwasser sehr hohen Qualitätsanforderungen unterworfen. Neben den gesundheitlich relevanten gibt es

führen. Das heißt, wenn die ersten Untersuchungen wie vorgeschrieben 2012 bzw. 2013 stattfanden, stehen nun 2015 oder 2016 die nächste Überprüfung an.

Hinweise diesbezüglich (Durchführung der Überwachung, Handlungspflichten bei Qualitätsbeanstandungen) können dem Merkblatt „Überwachung von Trinkwasser-Installationen auf Legionellen“ unter <http://landkreis-bautzen.de/15073.html> (Überschrift: Gesundheit und Veterinärwesen, Verbraucherschutz) entnommen werden.

2. Überwachungspflicht für Hausbrunnen

Auch wenn die Versorgung in unserem Landkreis zum Großteil durch das öffentliche Wasserversorgungsnetz gesichert ist, sind in einigen Orten die Bürger auf die Nutzung ihrer eigenen Brunnenanlagen angewiesen.

Auch Hausbrunnen unterliegen den Qualitätsvorschriften der Trinkwasserverordnung und sind daraufhin regelmäßig zu überprüfen.

Die Untersuchungshäufigkeit und der -umfang werden in den §§ 14, 19 und Anlage 4 Teil II der Trinkwasserverordnung geregelt. Danach sind die mikrobiologischen Qualitätsparameter (Escherichia Coli, Enterokokken, Coliforme Bakterien, Koloniezahl bei 22 °C bzw. 36 °C) mindestens einmal jährlich untersuchen zu lassen.

Bei allen weiteren Parametern (chemische und Indikatorparameter) kann der Zeitabstand als auch der

Untersuchungsumfang mit dem Gesundheitsamt abgestimmt werden. Die Trinkwasserverordnung gibt hier lediglich vor, dass die Zeitabstände nicht mehr als drei Jahre betragen dürfen.

Zweifelloos besteht ein Teil der Beurteilung der Trinkwassergüte in den wahrnehmbaren Eigenschaften (farblos, klar, geruchlos, Geschmack). Jedoch kann damit nicht eingeschätzt werden, ob eine Beeinträchtigung durch Bakterien oder chemische Stoff (z. B. Nitrat) vorliegt.

Gerade hier liegen die gesundheitlichen Risiken, die von Durchfall bis zu schweren Lebererkrankungen führen können. Eine Risikogruppe stellen hier insbesondere schwangere Frauen, Babys und Kleinkinder dar. Nur die geforderte Untersuchung bringt Gewissheit, denn nicht jedes klare Wasser ist gesundheitlich unbedenklich.

Deshalb sind die gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen auch für die sogenannten Kleinanlagen oder privaten Hausbrunnen dringend erforderlich. Dies ist umso bedeutsamer, wenn noch weitere Haushalte (z.B. Mieter oder Nachbarn) aus dem Brunnen mit versorgt werden. Denn einzig und allein der Eigentümer des Brunnens ist für die Bereitstellung von qualitativ einwandfreiem Trinkwasser verantwortlich.

Die Wasserproben dürfen nicht selbst entnommen werden, sondern diese Untersuchungen einschließlich der Probenentnahme sind nur durch ein entsprechend akkreditiertes Labor

vornehmen zu lassen. (§ 14 Abs. 6 und § 15 Abs. 4 S. 2 TrinkwV 2001). Die Untersuchungsergebnisse sind dem Gesundheitsamt vorzulegen. (§ 15 Abs. 3 Satz 4 TrinkwV 2001)

Um Sie entsprechend beraten zu können, sollten Sie Ihren Brunnen beim Gesundheitsamt anzeigen. Ein entsprechendes Formular, mit allen wichtigen Angaben ist im Internet unter <http://www.landkreis-bautzen.de/52.html> (Gesundheitsamt) bereitgestellt oder kann beim Gesundheitsamt angefordert werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich bei den erforderlichen Trinkwasseruntersuchungen (Legionellen, Brunnen) um eine durch den Inhaber / Eigentümer der betreffenden Anlagen zu veranlassenden Überwachungspflicht handelt. Wer die ihm obliegenden Anzeige- und Untersuchungsbzw. Handlungspflichten missachtet, handelt ordnungswidrig und kann dafür entsprechend belangt werden.

Wenn Sie Fragen haben oder eine Beratung wünschen bzw. für die Anforderung der entsprechenden Formulare, können Sie sich gern an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Hygiene beim Gesundheitsamt wenden:

Landratsamt Bautzen  
Gesundheitsamt  
Schloßplatz 2  
02977 Hoyerswerda  
Tel.: 03591 – 5251 53 000  
Fax: 03591 – 5250 53 000  
E-Mail: [gesundheitsamt@lra-bautzen.de](mailto:gesundheitsamt@lra-bautzen.de)

ABFALLWIRTSCHAFT

Öffnungszeiten der Annahmestellen für Elektroaltgeräte im Landkreis Bautzen während der Feiertage und zum Jahreswechsel 2015/2016

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| Oberlausitzer Entsorgungs-GmbH, Am Bahnhof 23 a in Hochkirch OT Pommritz | Wertstoffhof Bautzen, Zeppeinstraße 1 in Bautzen              | Glau-Con-Recycling und Entsorgungsgesellschaft mbH, Macherstraße 81 a in Kamenz | An den übrigen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten                                 |
| 24.12.2015 geschlossen   | 04.12.2015 08:00 – 15:30 Uhr                                  | 24.12.2015 geschlossen  |   |
| 31.12.2015 geschlossen   | 24.12.2015 08:00 – 11:00 Uhr                                  | 31.12.2015 geschlossen  | Hoyerswerda Landhandels- und Dienste GmbH, Industriegelände Straße D Nr. 7, Hoyerswerda |
| An den übrigen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten                  | 31.12.2015 08:00 – 11:00 Uhr                                  | 02.01.2016 geschlossen, dafür am 09.01.2016 geöffnet                            | 24.12.2015 geschlossen  |
| Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau, Bauhof Am Haag 11 in Kirschau    | Lebenshilfe Werkstätten, Bautzener Straße 56 in Bischofswerda | NERU GmbH & Co. KG (Nehlsen), Pillnitzer Straße 1-7 in Radeberg                 | 31.12.2015 geschlossen  |
| 22.12.2015 geöffnet  | 24.12.2015 geschlossen  | 31.12.2015 geschlossen  | An den übrigen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten                                 |
| 19.12.2015 geschlossen   | 29.12.2015 – 31.12.2015 geschlossen                           |   |   |
| 02.01.2016 geschlossen   |   |   |   |

# Asyl im Landkreis Bautzen

## Ehemalige Kinderklinik in Bautzen wird Asyl-Notunterkunft

In Bautzen werden künftig auch an der Behringstraße Flüchtlinge untergebracht. In dem leer stehenden Gebäude der ehemaligen Kinderklinik entlang der Behringstraße wird der Landkreis vorübergehend bis Ende März 2016 eine Notunterkunft für Asylsuchende einrichten. Betreiber ist der DRK Kreisverband Bautzen e.V. Die Belegung der 150 Plätze soll bereits Mitte Dezember 2015 erfolgen.

## Ausländische Jugendliche wohnen im Wohnheim Bautzen und vorübergehend im Schullandheim Burk

Seit Mitte Dezember wohnen 12 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Wohnheim Albert-Schweitzer-Straße in Bautzen. Für die Unterbringung und Betreuung wurde eine Etage an die Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH, Niederlassung Ostsachsen vermietet. Das Wohnheim gehört dem Landkreis Bautzen. Es ist fast vollständig belegt mit Schülern und Auszubildenden, deren Mietverträge auch weiterhin bestehen bleiben.

Im Schullandheim Bautzen/Burk sind seit Mitte Dezember ebenfalls 12 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht. Die Betreuung und Versorgung übernimmt der Schullandheim e.V. Diese kurzfristige Lösung ist begrenzt bis Ende März 2016. Ab April 2016 soll das Schullandheim in Burk wieder für seine bisherige Nutzung zur Verfügung stehen.

Im Landkreis Bautzen sind bisher rund 97 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge überwiegend in den Heimen Döberkitz und Neukirch/Lausitz sowie in weiteren Objekten untergebracht.

## Gesamtüberblick „Flüchtlinge im Landkreis Bautzen“

Derzeit leben im Landkreis Bautzen 2.684 Asylbewerber (Stand 07.12.2015). Davon wurden 1.986 neu in diesem Jahr aufgenommen.



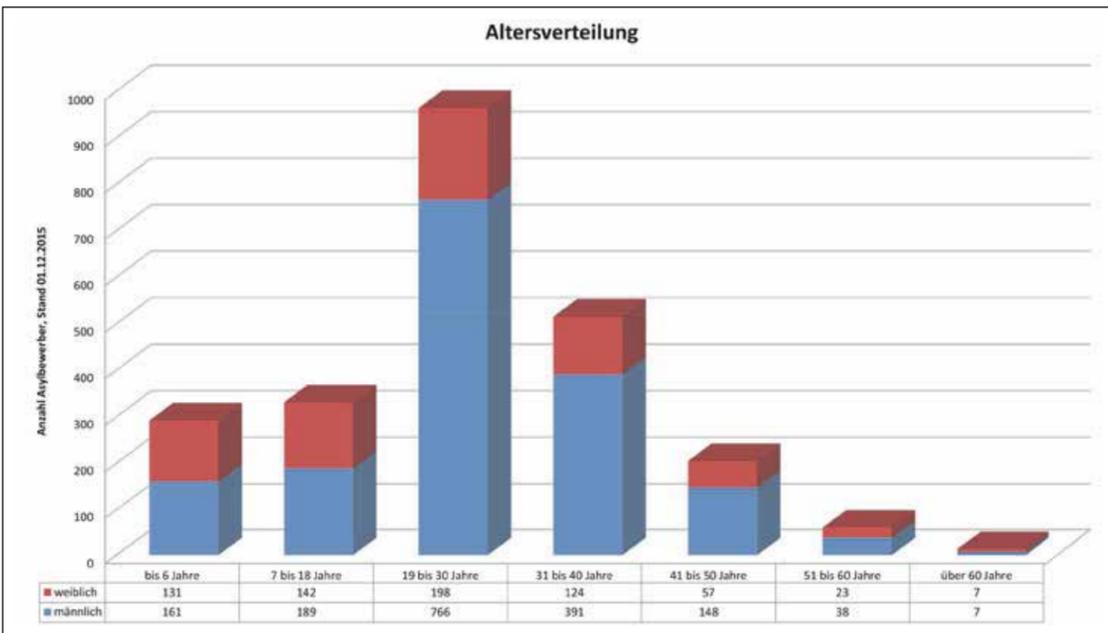
Insgesamt stehen 2.300 Plätze in 16 Heimen zur Verfügung. Hinzu kommen 400 Plätze in 100 Wohnungen.

Bis Jahresmitte 2016 werden weitere Plätze geschaffen:

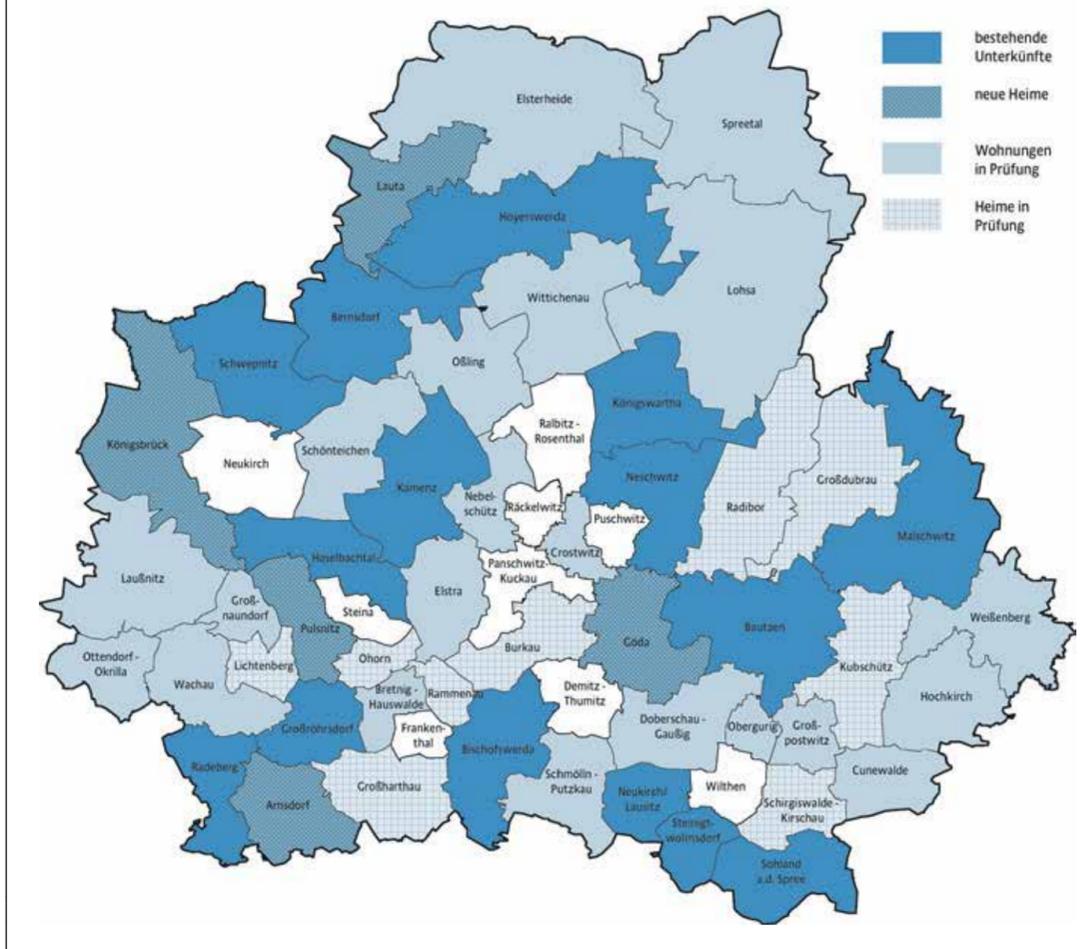
- 1.900 Heimplätze
- 920 Plätze in Wohnungen

### Wer kommt in den Landkreis Bautzen und wer darf bleiben? Nationalitäten der Flüchtlinge und Bleibeperspektive

40 % der Flüchtlinge im Landkreis Bautzen kommen aus Syrien, Afghanistan, Iran, Irak und Eritrea. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese in Deutschland bleiben können ist sehr hoch (über 50%). Alle anderen



Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Bautzen



Flüchtlinge, insbesondere aus den Westbalkanstaaten, wie Albanien, Kosovo, Serbien und Mazedonien müssen fast alle in ihre Heimatländer zurückkehren.

## Gastfamilien für unbegleitete ausländische Kinder- und Jugendliche gesucht

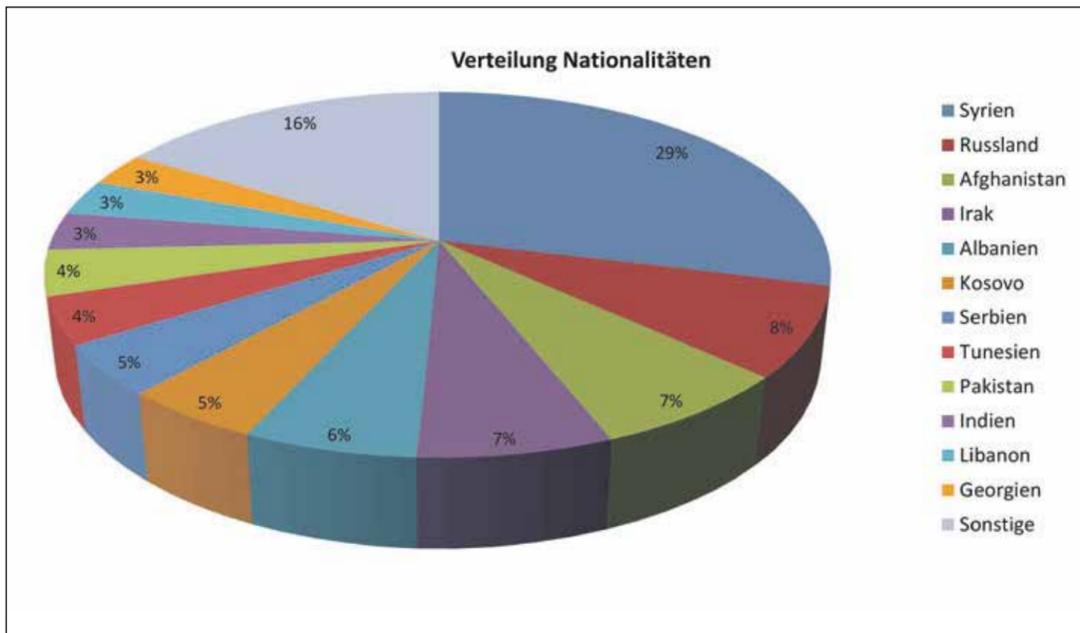
In den letzten Wochen hat sich die Zahl der Menschen, die auf der Flucht vor Bürgerkrieg und Verfolgung im Landkreis Bautzen Zuflucht suchen weiter erhöht. Unter diesen Menschen befinden sich auch unbegleitete Minderjährige, d.h. Kinder- und Jugendliche, die ohne ihre Eltern nach Deutschland kommen. Meist sind dies Jungen zwischen 13 und 17 Jahren, die auf der Flucht viel durchmachen mussten.

Diese Kinder- und Jugendlichen werden vom Jugendamt des Landkreises Bautzen in Obhut genommen. Meist wohnen sie in kleinen Heimen, ähnliche wie Kinderheime für deutsche Kinder. Dort werden sie sozialpädagogisch betreut und erhalten einen Vormund.

Einigen der Kinder- und Jugendlichen möchte der Landkreis Bautzen gern ein familiäres Umfeld bieten, in dem sie geschützt ankommen und leben können. Daher werden Familien, Paare, Lebensgemeinschaften oder auch Alleinstehende gesucht, welche einen jungen Menschen aufnehmen möchten. Voraussetzung dafür ist ein stabiles soziales Umfeld sowie Toleranz gegenüber anderen Kulturkreisen.

Wenn Sie Gastfamilie werden möchten, dann vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit dem Jugendamt des Landkreises Bautzen.

**Ansprechpartner:**  
 pflegekinderdienst@ira-bautzen.de  
 Anne Rieme -  
 Tel.: 03591/5251 - 51324  
 Natalie Schlesinger -  
 Tel.: 03591/5251 - 51373



INFORMATIONEN DER AUSLÄNDERBEAUFTRAGTEN

# Ausgezeichnetes Engagement

## Die Initiative „Schüler für Flüchtlinge“ aus Bischofswerda erhielt den Sächsischen Integrationspreis 2015!

### Herzlichen Glückwunsch!

Am 4. Dezember übergaben die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping, der Sächsische Ausländerbeauftragte Geert Mackenroth und der 2. Vizepräsident des Sächsischen Landtages Horst Wehner drei mit je 1.500 Euro dotierte Preise an ehrenamtlich Engagierte. Jugendliche aus Bischofswerda, die sich in ihrer Freizeit auf verschiedenste Weise für Asylbewerber engagieren, Freizeit- und Unterstützungsangebote initiieren, erhielten einen der drei Preise. Aus dem Landkreis Bautzen waren auch das Bündnis Willkommen in Bautzen „Bautzen bleibt bunt“, das Bündnis für Humanität und Toleranz sowie die Lokalkoordinatoren und Veranstalter der Interkulturellen Woche 2015 nominiert.

### Demokratiepreis für Bündnis für Humanität und Toleranz

Das Bündnis für Humanität und Toleranz aus Kamenz wird für sein Engagement für Asylsuchende und Flüchtlinge einen mit 4.000 Euro dotierten Preis beim Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2015“ erhalten. Der Preis wurde vom Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BDT) der Bundeszentrale für politische Bildung ausgeschrieben. Die Preisverleihung findet im Mai in Berlin statt.

### Vorweihnachtliche Angebote

### Adventsaktion im Deutsch-Sorbischen Volkstheater am 25. November

Theater ist ein Ort für Begegnungen. Im Burgtheater waren am 25. November Flüchtlingskinder und Bautzener Kinder eingeladen, um gemeinsam zu essen, zu basteln und sich eine Probe des WINTER-MÄRCHENS im Puppentheater anzuschauen. Über 60 kleine und große Menschen waren gekommen und hatten gemeinsam Spaß. (Foto: Advent im Theater)

### Projekttag zum Thema „Asyl im Schillergymnasium Bautzen“

Am 30. November fand ein von Schillerschülern organisierter Projekttag zum Thema „Asyl in Deutschland“ statt, welcher von den Bautzener Leo's unterstützt wurde.

Während am Vormittag durch einen Vertreter des Spreehotel Bautzen, den Schülern Einblicke in das Leben der Asylbewerber gegeben wurde, widmete man sich am Nachmittag den verschiedenen Kulturen. Die zahlreich erschienenen Flüchtlinge konnten im Schillergymnasium deutsche und arabische Köstlichkeiten genießen und zusätzlich noch sportlich und musikalisch aktiv werden. Dabei wurden sie von Schülern und Lehrern unterstützt. Bereits einen Tag zuvor hatten Schillerschüler im Spreehotel Bautzen mit den Bewohnern gemeinsam gebacken.

### Nikolaustag in Bautzen

Am 6. Dezember luden die Vereine „Leuchtturm-Majak e.V.“, „Europaclub International e.V.“ und die Bautzener Tafel zum Weihnachtsfest für Kinder ins Haus der Sorben ein. Für die kleinen Gäste und ihre Eltern, darunter viele dezentral untergebrachte Flüchtlingsfamilien, gab es eine Geschichte mit Märchenfiguren, Bastelecke, Geschenke und Kuchen. (Fotos: Nikolaustag bei Majak e.V.)

### Aktivitäten der Gruppe blickKONTAKT in Wehrsdorf

In der Adventszeit fanden von der Gruppe blickKONTAKT organisierte Bastelnachmittage für die Asylbewerber in Wehrsdorf statt. Die Kirchgemeinde lud zu drei Veranstaltungen für Frauen, Männer und Kinder ein. Am 6. Dezember, dem Nikolaustag konnten sich die Kinder über den Besuch des Nikolauses und eine kleine Adventsfeier freuen. Eine weitere Adventsfeier ist für den 19. Dezember geplant.

Ziel ist es, allen Bewohnern Kontakt zu deutschen Familien (24. - 26. 12.) zu vermitteln, um sie Anteil nehmen zu lassen an den Traditionen und Bräuchen der hiesigen Bevölkerung. (Foto: Adventsfeier in Wehrsdorf)



Integrationspreis an „Schüler für Flüchtlinge“ Bischofswerda



Advent im Theater



Nikolaustag bei Majak e.V.



Nikolaustag bei Majak e.V.



Advent im Theater



Adventsfeier in Wehrsdorf

14. DEZEMBER 2015

# Ergebnisse der 9. Kreistagssitzung

In seiner 9. Sitzung hat der Kreistag Bautzen unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

### Jahresabschlüsse 2014 festgestellt

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Deutsch-Sorbisches Volkstheater und der Jahresabschluss der POLYSAX Bildungszentrum Kunststoffe GmbH für das Jahr 2014 wurden jeweils mit Gewinn bzw. Jahresüberschuss festgestellt.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater konnte insbesondere seine Umsatzerlöse aus dem Spielbetrieb um 7% steigern (rd. 75 TEUR) und verwendet den Gewinn von 30.754,68 Euro zur Tilgung der Verluste aus Vorjahren.

Die POLYSAX GmbH konnte vor allem durch Übernahme von Aufträgen aus der Industrie den Umsatzrückgang für die Aus- und Weiterbildung fast vollständig kompensieren und geht so mit einem Überschuss in Höhe von 10.881,44 Euro ins nächste Wirtschaftsjahr.

### Satzungsänderung – Neue Struktur im Jugendamt ab 01.01.2016

Seit 01.11.2015 ist es Aufgabe des Jugendamtes, unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche unterzubringen, zu betreuen und zu versorgen. Dies lässt das ohnehin schon sehr umfangreiche Aufgabenspektrum des Jugendamtes weiter anwachsen. Der Kreistag hat daher eine Änderung der Satzung des Jugendamtes beschlossen. Hiernach besteht das Jugendamt aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung.

Die Verwaltung unterteilt sich nun in die Sozialen Dienste der Jugendhilfe mit dem Allgemeinen Sozialer Dienst, der Adoptionsvermittlung, dem Pflegekinderdienst und dem Bereich Unterhalt und die Kinder- und Jugendförderung mit den Aufgabebereichen Jugendhilfeplanung/Controlling/Prävention, Wirtschaftliche Jugendhilfe/Kinderbetreuung, Frühe Hilfen und die Unterbringung, Betreuung und Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber. Die Änderung tritt ab 01.01.2016 in Kraft.



Landrat Michael Harig gratuliert Udo Witschas (l.) zu seiner Wahl.

### Kombikarte für museale Einrichtungen in der Stadt Bautzen

Die Tourist-Information Bautzen hat den Vorschlag erarbeitet, eine Kombikarte für mehrere museale Einrichtungen in der Stadt Bautzen einzuführen. Dieses Angebot richtet sich hauptsächlich an Touristen. Damit wird das Ziel verfolgt, die Attraktivität eines Besuchs mehrerer Einrichtungen zu erhöhen und so die Besucherzahlen zu steigern. Vergleichbare Angebote sind in vielen Städten und Regionen erfolgreich.

Der Kreistag hat beschlossen, mit dem Sorbischen Museum Bautzen an der Testphase für diese Kombikarte teilzunehmen. Die Karte ist im Rahmen der Testphase ausschließlich an den Landkreis aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. 1 Mio. Euro stammen aus der Liquiditätsreserve des Landkreises.

### Udo Witschas wird stellvertretender Landrat

Der Kreistag wählte Udo Witschas (44, CDU) zum 1. Beigeordneten. In dieser Funktion ist er damit Stellvertreter des Landrates. Er tritt ab 04.01.2016 die Nachfolge von Steffen Domschke an, welcher Ende September in den Ruhestand ging. Zwölf Bewerbungen gab es für diese Stelle. Udo Witschas wird für folgende Ämter zuständig sein: Inne-

rer Service, Kreisfinanzverwaltung, Gebäude- und Liegenschaftsamt, Ausländeramt, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Schulamt, Sozialamt, Gesundheitsamt und Jugendamt.

Witschas ist seit 2001 Bürgermeister von Lohsa, seit 2004 ehrenamtlicher stellvertretender Landrat.

### Weitere 3 Mio. Euro für neue Asyl-Unterkünfte bewilligt

Der Landkreis ist verpflichtet Flüchtlinge unterzubringen. Aufgrund des anhaltenden Zustromes werden weitere Unterkünfte benötigt. Dafür bewilligte der Kreistag weitere 3 Mio. Euro. Die Deckung erfolgt aus nicht verbrauchten Mitteln von anderen Baumaßnahmen sowie aus Erstattungen des Bundes an den Landkreis aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. 1 Mio. Euro stammen aus der Liquiditätsreserve des Landkreises.

Im Jahr 2015 wurden für die Errichtung von Asyl-Unterkünften bisher Landkreisgelder in Höhe von 2,5 Mio. Euro eingesetzt. Diese wurden bzw. werden, zusammen mit 4,5 Mio. Euro vom Freistaat Sachsen, in folgende Projekte investiert:

- Asylbewerberheim in Neukirch/L.
- Asylbewerberheim Dresdner Straße in Bautzen
- Asylbewerberheim Thomas-Müntzer Straße in Hoyerswerda
- Asylbewerberheim L.-Herrmann-Straße in Hoyerswerda

ging bezogen auf die Ausgabeansätze für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 1600 Fällen im Jahresdurchschnitt aus. Nach aktuellen Hochrechnungen werden zum Jahresende über 3.000 Asylbewerber im Landkreis untergebracht sein.

Der Freistaat gewährt die Pauschalen für die Unterbringung der Asylbewerber anhand der durchschnittlichen Anzahl der jeweils an den Monatsenden der letzten 3 Monate untergebrachten Ausländer. Die Ausgaben beim Landkreis fallen fortlaufend an. Die dazugehörigen Einnahmen zur Finanzierung dieser stehen jedoch erst zeitversetzt zur Verfügung. Die in 2015 tatsächlich zugewiesenen Mittel reichen daher nicht für die vollständige Finanzierung der Transferleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz aus. Die Deckung erfolgt aus zusätzlichen Bedarfszuweisungen des Freistaates Sachsen.

### Optimierung des Verwaltungsstandortes Bautzen

Der Kreistag hat die Kreisverwaltung beauftragt, ein Raum- und Liegenschaftskonzept zu erarbeiten. Darin soll eine Variantenuntersuchung zur mittelfristigen Schaffung von 300 Arbeitsplätzen am Verwaltungsstandort Bautzen enthalten sein. Ziel ist die Optimierung der Funktionalität und Wirtschaftlichkeit am Verwaltungsstandort Bautzen.

Bereits im Jahre 2014 erfolgten dazu erste Überlegungen, insbesondere auch zum Objekt Bahnhof Bautzen, welches aufgrund von Veräußerungsabsichten der Deutschen Bahn immer wieder in der öffentlichen Diskussion stand.

Seitens der Stadt Bautzen wurde der Landkreis auf einen Investor hingewiesen, welcher bereits konkrete Vorstellungen besaß und entsprechende Vorschläge zur Nutzung als Verwaltungsgebäude unterbreitet hat.

Ausgehend vom gegenwärtigen Arbeitsstand sowohl der Personal- als auch der Immobilienkonzeption bis in das Jahr 2025 werden ca. 300 Arbeitsplätze neu am Standort Bautzen zu etablieren sein.

FORTSETZUNG ERGEBNISSE DER 9. KREISTAGSSITZUNG

**Schulstandort Kamenz**

Ein weiterer Schritt zur Modernisierung der Schulen in Kamenz wurde mit dem Beschluss zur Fortführung der Planungen getan. Damit stehen nun rund 1,3 Mio. Euro für Planungsleistungen zur Verfügung, die sowohl für den Altbau in der Henselstraße, als auch für die Sanierung der Oberschule in der Saarstraße zur Verfügung stehen. Diese bilden gleichzeitig die Grundlage, den anspruchsvollen Zeitplan der Fertigstellung des gesamten Komplexes bis Ende 2019 einzuhalten.

Die Gesamtinvestition für den Standort Henselstraße beträgt rund

17,1 Mio. Euro. In den Standort Saarstraße werden rund 10,1 Mio. Euro investiert. Für die neue 2-Feld-Sporthalle sowie einen Sportplatz, die den innerstädtischen Standort komplettieren, werden rund 7,2 Mio. Euro veranschlagt.

**Fischereihof Kleinholtscha wird Natur- und Umweltbildungszentrum**

Der Umweltbildung kommt in unserer Gesellschaft eine stetig wachsende Bedeutung zu. Über die bestehenden Angebote hinaus besteht ein zunehmender Bedarf für Bildungsmaßnahmen im Themenbereich Abfallwirtschaft. Der

gesetzliche Auftrag der Abfallwirtschaft hat sich in der Vergangenheit von der Entsorgung von Abfällen zum Konzept der Kreislaufwirtschaft weiterentwickelt.

Probleme wie Fehlwürfe in Mülltonnen, illegale Müllablagerungen, Missachtung von Andienungspflichten und Vergeudung wertvoller Rohstoffe und Energieträger lassen sich nur in Einzelfällen mit den Mitteln des Ordnungsrechts lösen, denn Sanktionen erreichen nur wenige Personen. Um die aktive Mitwirkung größerer Gruppen der Bevölkerung zu erreichen, muss der Schwerpunkt stattdessen auf

Information und Qualifikation der Abfallerzeuger liegen.

Zu diesem Zweck soll im Natur- und Umweltbildungszentrum in Kleinholtscha in Erweiterung der bisherigen Angebote ein eigenständiger Bereich zur Umweltbildung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft errichtet und betrieben werden, der in Regie des Landratsamtes geführt wird. Die thematische Nähe der etablierten Bildungsangebote der Naturschutzstation Neschwitz und des neuen Ansatzes der Umweltbildung zur Abfallwirtschaft erlaubt eine enge gegenseitige Unterstützung beider Einrichtungen.

Für die Sanierung und Erweiterung zeichnen sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 700 TEuro ab. Dabei ist eine 75%ige Förderung aus dem Kommunalpaket des Freistaates Sachsen möglich. Die Kosten für den laufenden Betrieb des abfallwirtschaftlichen Teils sind nach heutigem Stand mit ca. 121 TEuro/Jahr zu kalkulieren. Sie können aus dem Gebührenhaushalt der Abfallwirtschaft getragen werden.

Nach aktueller Planung wäre die Eröffnung des Natur- und Umweltbildungszentrums zum 30.06.2017 möglich.

REGION „LAUSITZER SEENLAND“

**Fördermittelbescheid übergeben**

Am 9. Dezember übergaben Beigeordnete Birgit Weber und der Leiter des Kreisentwicklungsamtes Andreas Heinrich einen Fördermittelbescheid in Höhe von 129.852,80 Euro an Hoyerswerdas Oberbürgermeister Stefan Skora.

Die Stadt Hoyerswerda handelt im Auftrag der Region „Lausitzer Seenland“ und führt deren Geschäfte. Hoyerswerda und 10 weitere Kommunen haben für die Region „Lausitzer Seenland“ eine LEADER\*-Entwicklungsstrategie (LES) erarbeitet und beschlossen. Diese ist Grundlage für die Förderung durch den Freistaat Sachsen.

Mit der übergebenen Fördermittelbescheid werden laufende Kosten im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie bezuschusst.

Ziel ist die Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaften, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen.

\* (franz.) Liaison entre actions de développement de l'économie rurale; „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“



v.l.n.r.: Andreas Heinrich (Leiter Kreisentwicklungsamt), Birgit Weber (Beigeordnete), Stefan Skora (Oberbürgermeister Hoyerswerda)

SÄCHSISCHE JUGENDSTIFTUNG

**selbstverständlich menschlich – DER PREIS\***

Am 11. Dezember fand die letzte von insgesamt fünf Vergabeveranstaltungen im Kulturhaus in Bischofswerda statt. Rund 50 junge Menschen aus der Region wurden für ihr Engagement mit einem Preis gewürdigt.

selbstverständlich menschlich – DER PREIS zeichnet junge Menschen in Sachsen aus, die sich mit persönlichem und ehrenamtlichem Engagement für Geflüchtete eingesetzt haben oder gerade dabei sind, Aktionen zu organisieren und durchzuführen, um Geflüchteten die Ankunft und den Aufenthalt in Sachsen zu erleichtern.

Folgende Gruppen und Initiativen aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz bekamen einen Preis:

**Aktion: Mosaik der Wünsche – Mosaik der Kulturen 2015**

Wer: 24 Jugendliche im Alter von 9 bis 20 aus Bischofswerda  
Mit der Aktion 'Mosaik der Wünsche' wurde ein Begegnungsort für Einheimische und Menschen mit Fluchterfahrung geschaffen, an dem gemeinsam gekocht, gebastelt und gespielt wird. Gemeinsam wurde beispielsweise ein Bänderbaum für die Tanzveranstaltung der interkulturellen Woche geschaffen. Derzeit wird ein Theaterprojekt zu Weihnachten vorbereitet.

**Aktion: Begegnungsabende im Jugendhaus**

Wer: 7 Jugendliche im Alter zwischen 17 und 27 aus Neukirch  
Begegnungsabende im Jugendhaus werden organisiert. Geflüchtete treffen auf Einheimische, um gemeinsam zu spielen, sich kennen zu lernen und zu reden.

**Aktion: Sportveranstaltungen für Asylsuchende und Kriegsflüchtlinge**

Wer: 4 Jugendliche im Alter zwischen 18 und 27 aus Bautzen  
Verschiedene Sportveranstaltungen werden organisiert – ein Volleyballturnier für die Asylsuchenden aus dem Spreehotel in Bautzen sowie ein Sportfest für Asylsuchende in Kamenz. Kinder können bei das Sportabzeichen „Flizy“ ablegen.

**Aktion: „Haselbachtal hilft“**

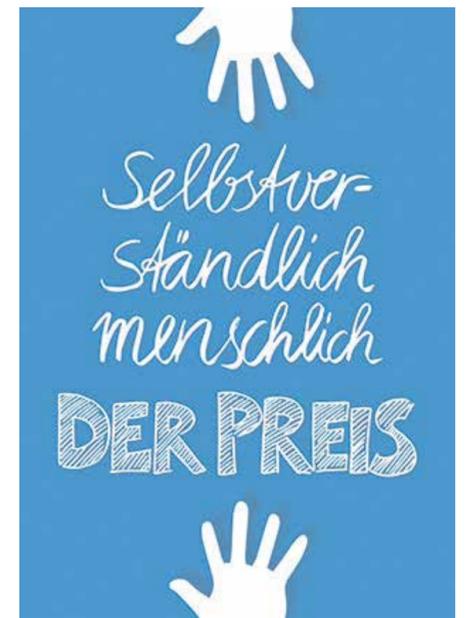
Wer: 15 Jugendliche im Alter von 17 bis 27 Jahren aus Haselbachtal  
Die Jugendlichen sind AnsprechpartnerInnen und VermittlerInnen für AnwohnerInnen und Asylsuchende, sammeln Spenden und verteilen sie. Außerdem stellen sie ÜbersetzerInnen und DolmetscherInnen, bieten drei Deutschkurse in der Woche an, organisieren Beratungsangebote und einen Spieelnachmittag.

**Aktion: Projekt 7 unter 25 – Erster Jahrgang 2014**

Wer: vier Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren aus Hoyerswerda  
Die Jugendlichen beschäftigten sich mit der Asylthematik und arbeiteten die Geschehnisse von 1991 in Hoyerswerda auf. Sie sprachen mit Zeitzeugeninnen und Zeitzeugen, nahmen an Begegnungscafés teil, gestalteten Deutschunterricht mit Asylsuchenden und betreuten Stände beim Begegnungstag im Zoo.

**Aktion: Projekt 7 unter 25 – Zweiter Jahrgang 2015**

Wer: 12 Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren aus Hoyerswerda  
Die Jugendlichen organisieren ein Fest der Kulturen mit typischem Essen und Spielen, richten einen Begegnungstag im Zoo aus



und betreuen vor Ort die Stände. Sie haben bereits eine Kleiderkammer eingerichtet und planen die Schaffung eines Aufenthaltsraumes sowie Deutschunterricht für Asylsuchende.

**Aktion: Let's play**

Wer: 7 Jugendliche und Erwachsene im Alter von 19 bis 52 Jahren aus Zittau  
Unter dem Motto ‚Let's play‘ hat der Jugendbereich der Zittauer Falcons und die BasketballerInnen der HSG Turbine Zittau gemeinsam mit SpielerInnen der Oberliga und SpielerInnen der Landesliga die in Zittau untergebrachten Flüchtlinge zum gemeinsamen Spiel eingeladen.

**Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger!**

Insgesamt wurden in Sachsen rund 40 Preise in Höhe von jeweils 500 Euro vergeben. Weitere Informationen unter: <http://www.sachsische-jugendstiftung.de/> selbstverstaendlich-menschlich

\* Selbstverständlich menschlich – DER PREIS ist ein Projekt der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, dem Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. und der Stiftung Demokratische Jugend.

Das Schönste aber hier auf Erden ist lieben und geliebt zu werden. (Wilhelm Busch)

Mehr Informationen rund um das Thema Pflegefamilie erhalten Sie unter: [www.landkreis-bautzen.de/14705.html](http://www.landkreis-bautzen.de/14705.html)

bautzen DER LANDKREIS

**SOZIALAMT**

**Bafög-Antragsbearbeitung erfolgt ab 21. Dezember in Kamenz**

Ab dem 21. Dezember werden alle Bafög-Anträge im Landratsamt am Standort Kamenz bearbeitet.

Sie haben Fragen zur Antragstellung bzw. Antragsbearbeitung? Dann können Sie sich gern an uns wenden: Tel.: 03591 5251 50 200 [sozialamt@lra-bautzen.de](mailto:sozialamt@lra-bautzen.de)

OBERSCHULE AM STADTRAND HY

**Einladung zum „Tag der offenen Tür“**

und lernen dabei bis zu sechs verschiedene Berufsfelder in 2 Schuljahren kennen.

An den anderen beiden Tagen der Woche besuchen sie die Schule, wo die gewonnenen Erfahrungen und Fachkenntnisse mit der Allgemeinbildung verknüpft werden.

**Wir laden Sie deshalb am Dienstag, den 12.01.2016 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

in die Räumlichkeiten des Produktiven Lernens ein, um sich vor Ort über diese besondere Bildungsform zu informieren und mit den Kollegen des Produktiven Lernens ins Gespräch zu kommen.

**Produktives Lernen**  
Oberschule „Am Stadtrand“ Hoyerswerda, Am Stadtrand 2 02977 Hoyerswerda

**SENIORENBEAUFTRAGTER**

**Sprechstunde von Hans-Michael Rentsch**

Telefon: 03591 5251-50016 oder 035951 50384  
E-Mail: [seniorenbeauftragter@lra-bautzen.de](mailto:seniorenbeauftragter@lra-bautzen.de)

• Ansprechpartner für alle, die für und mit älteren Menschen arbeiten

Sprechzeit: jeden ersten Dienstag im Monat von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Besucheradresse: Bautzen, Taucherstraße 23, Raum 218

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2016!

ABFALLWIRTSCHAFT

**Fehlerteufel im Abfallkalender**

Im gerade verteilten Abfallkalender für 2016 sind bei drei Touren die Termine für die gelbe Tonne falsch abgedruckt. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Nebenstehend finden Sie die korrekten Tabellen der betroffenen Touren:

**Pulsnitz 2** Oberlichtenau

| Jan 2016 | Feb     | Mär   | Apr   | Mai                           | Jun   | Jul  | Aug     | Sep     | Okt   | Nov     | Dez   |  |
|----------|---------|-------|-------|-------------------------------|-------|------|---------|---------|-------|---------|-------|--|
| 4 18     | 1 15 29 | 14 29 | 11 25 | 9 23                          | 6 20  | 4 18 | 1 15 29 | 12 26   | 10 24 | 7 21    | 5 19  |  |
| 12 26    | 9 23    | 8 22  | 5 19  | 2. Mai – 28. Oktober Dienstag |       |      |         | 2 15 29 | 13 28 |         |       |  |
| 4 18     | 1 15 29 | 14 30 | 13 27 | 12 27                         | 10 24 | 8 22 | 5 19    | 2 16 30 | 17    | 1 15 30 | 14 29 |  |
| 4        | 1 29    | 29    | 25    | 23                            | 20    | 18   | 15      | 12      | 10    | 7       | 5     |  |

**Ottendorf-Okrilla 2** Hermsdorf

| Jan 2016 | Feb   | Mär   | Apr     | Mai                             | Jun  | Jul  | Aug  | Sep     | Okt     | Nov   | Dez   |  |
|----------|-------|-------|---------|---------------------------------|------|------|------|---------|---------|-------|-------|--|
| 7 21     | 4 18  | 3 17  | 1 14 28 | 12 26                           | 9 23 | 7 21 | 4 18 | 1 15 29 | 13 27   | 10 24 | 8 22  |  |
| 14 28    | 11 25 | 10 24 | 7 21    | 2. Mai – 28. Oktober Donnerstag |      |      |      | 4 18    | 1 15 30 |       |       |  |
| 15 29    | 12 26 | 11 29 | 12 26   | 11 26                           | 9 23 | 7 21 | 4 18 | 1 15 29 | 14 28   | 14 29 | 13 28 |  |
| 13       | 10    | 9     | 6       | 4                               | 1 29 | 27   | 24   | 21      | 19      | 17    | 14    |  |

**Ottendorf-Okrilla 3** Medingen

| Jan 2016 | Feb   | Mär     | Apr   | Mai                           | Jun  | Jul  | Aug     | Sep     | Okt   | Nov   | Dez   |  |
|----------|-------|---------|-------|-------------------------------|------|------|---------|---------|-------|-------|-------|--|
| 6 20     | 3 17  | 2 16 31 | 13 27 | 11 25                         | 8 22 | 6 20 | 3 17 31 | 14 28   | 12 26 | 9 23  | 7 21  |  |
| 13 27    | 10 24 | 9 23    | 6 20  | 2. Mai – 28. Oktober Mittwoch |      |      |         | 3 17 30 | 14 29 |       |       |  |
| 15 29    | 12 26 | 11 29   | 12 26 | 11 26                         | 9 23 | 7 21 | 4 18    | 1 15 29 | 14 28 | 14 29 | 13 28 |  |
| 4        | 1 29  | 29      | 25    | 23                            | 20   | 18   | 15      | 12      | 10    | 7     | 5     |  |

BUNDESGESETZBLATT

**Erhöhung der Regelbedarfsstufen im SGB XII und SGB II ab 01.01.2016**

Mit der Verkündung im Bundesgesetzblatt (Jahrgang 2015 Teil I Nr. 41 S. 1788) entfaltet nunmehr die Verordnung zur Fortschreibung der Regelbedarfsstufen für die Zeit ab 01.01.2016 ihre Wirkung.

Damit erhöhen sich im SGB XII und im SGB II die Regelbedarfsstufen um 1,24 Prozent. Ab dem 01.01.2016 gelten folgende Beträge:

| SGB XII             | SGB II  | derzeit | 2016    |
|---------------------|---|---------|---------|
| Regelbedarfsstufe 1 | Alleinstehende, Alleinerziehende oder Leistungsberechtigte, deren Partner minderjährig ist                              | 399 EUR | 404 EUR |
| Regelbedarfsstufe 2 | Volljährige Partner der Bedarfsgemeinschaft   | 360 EUR | 364 EUR |
| Regelbedarfsstufe 3 | Sonstige erwerbsfähige Angehörige der Bedarfsgemeinschaft über 18 Jahre   | 320 EUR | 324 EUR |
| Regelbedarfsstufe 4 | Sonstige erwerbsfähige Angehörige der Bedarfsgemeinschaft unter 18 Jahre und für Leistungsberechtigte im 15. Lebensjahr | 302 EUR | 306 EUR |
| Regelbedarfsstufe 5 | Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres   | 267 EUR | 270 EUR |
| Regelbedarfsstufe 6 | Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres   | 234 EUR | 237 EUR |

Als Empfänger von laufenden SGB II-Leistungen wird der erhöhte Regelsatz ab 01.01.2016 automatisch in der Bedarfsermittlung berücksichtigt. Der sich dadurch ergebende veränderte Auszahlungsbetrag wird Ihrem Konto bereits mit dem Zahltag für den Monat Januar 2016 gutgeschrieben.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund der Regelsatzerhöhung keinen gesonderten Änderungsbescheid erhalten. Die neuen Regelbedarfe werden jedoch mit dem nächsten regulären Leistungsbescheid im Jahr 2016 ausgewiesen.

Eine separate Antragstellung zur Berücksichtigung der erhöhten Regelbedarfe ist nicht erforderlich.

Leistungsberechtigte ohne Konto erhalten die veränderte Monatsleistung zum nächsten Auszahlungstermin.

INFORMATION DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN  
**Hinsehen würde helfen!**

Ethik-Unterricht einmal anders wünschte sich Sozialpädagogin Iwona Neumann für Schülerinnen und Schüler am Beruflichen Schulzentrum für Ernährung, Hauswirtschaft und Körperpflege in Bautzen.

Opferhilfe Sachsen e.V. vermitteln den Jugendlichen wie wichtig Hinsehen im Hinblick auf Gewalttaten im häuslichen Bereich ist und welche Einrichtungen Auswege aufzeigen können.

Im Rahmen der Aktionstage anlässlich des Internationalen Tages „Nein zu Gewalt an Frauen!“ hatte deshalb Gleichstellungsbeauftragte Heidemarie Tröger ein Ganztagsangebot unter dem Thema „Hinsehen würde helfen!“ vorbereitet.

Der Weg zur Inanspruchnahme von Hilfe in Fällen von Gewalt ist aus Unkenntnis und Unsicherheit oft sehr lang. Häufig fällt es schwer einzuschätzen, wo Gewalt beginnt, erläuterten Frau Wehner und Frau Escher vom Frauenschutzhaus Bautzen.

Familiäre Gewalttätigkeiten dringen häufig nicht an die Öffentlichkeit, da Zeugen, Verwandte, Nachbarn und Freunde sich nicht in Beziehungskonflikte einmischen wollen. Sozialpädagogen des Frauenschutzhaus Bautzen e.V. und des

Ich bin wertvoll – ich darf mich wehren! Dieses wichtige Fazit und methodische Hinweise für ein respektvolles Miteinander gaben die Beteiligten den Schülern mit auf den Weg.



SOZIALAMT

**Das Wohngeld wird reformiert**

Am 1. Januar 2016 tritt das Gesetz zur Reform des Wohngeldrechts in Kraft. Das Wohngeld wird damit an die Entwicklung der Einkommen und der Warmmieten seit 2009 angepasst und steigt insgesamt.

Leistungen zur Existenzsicherung angewiesen waren, können gegebenenfalls Leistungen nach dem neuen Wohngeldgesetz erhalten.

ab dem 1. Januar 2016 ein höheres Wohngeld zu erhalten.

Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda

Örtlich zuständige Wohngeldbehörden:

**Wo wohnen Sie?**  
in der Stadt Bautzen: Stadtverwaltung Bautzen, Wohngeldbehörde Innere Lauenstraße 1, 02625 Bautzen

**in der Stadt Hoyerswerda:**

Stadtverwaltung Hoyerswerda, Wohngeldbehörde, Dillinger Straße 1, 02977 Hoyerswerda

**im Kreisgebiet Bautzen:**

Landratsamt Bautzen, Wohngeldbehörden Taucherstraße 23, 02625 Bautzen Macherstraße 61, 01917 Kamenz

Die wichtigsten Veränderungen im Überblick:

- Erhöhung des Wohngeldes um durchschnittlich 39 Prozent
- regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge  
> bei Mietenstufe I um 7 Prozent  
> bei Mietenstufe II um 13 Prozent  
> bei Mietenstufe III um 18 Prozent

Insbesondere Familien, Alleinerziehende und Rentner, die bisher auf

Sie sind bereits Wohngeldempfänger?

Dann müssen Sie für den laufenden Bewilligungszeitraum keinen neuen Antrag stellen, um von der Wohngeldreform zu profitieren. Sie erhalten durch eine Übergangsregelung automatisch das höhere Wohngeld.

Bereits gestellte Wohngeldanträge, über die die Wohngeldbehörden zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Reform noch nicht entschieden haben, müssen nicht neu gestellt werden, um

Wie wird Wohngeld gezahlt und wo muss der Antrag gestellt werden?

Wohngeld gibt es sowohl als Mietzuschuss für Personen, die (Unter-) Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers sind. Es wird aber auch als Lastenzuschuss für Personen, die Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum sind, gezahlt.

Die Anträge auf Wohngeld und die erforderlichen zusätzlichen Fragebögen und Formulare erhalten Sie hier:

- im Bürgeramt des Landkreises Bautzen an den Standorten

• in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises

• unter [www.landkreis-bautzen.de/1676.html](http://www.landkreis-bautzen.de/1676.html)

Die ausgefüllten Anträge können in den Bürgerämtern sowie in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen abgegeben werden.

Sie können sich auch persönlich zu den bekannten Sprechzeiten in der Wohngeldstelle beraten lassen.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

*Ein herzliches Dankeschön*

an unsere Kunden und Geschäftspartner für das entgegengebrachte Vertrauen!  
Wir wünschen besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

**Autohaus Lauer mann GmbH**  
Zittauer Straße 1a | 02689 Sohland/Spree  
Tel. (035936) 319-0 | Fax (03 59 36) 319-19  
[www.auto-lauer mann.de](http://www.auto-lauer mann.de)

---

*Am Ende des alten Jahres danken wir allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine friedvolle Weihnacht und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.*

**MORGEN POST** **Sächsische Zeitung**  
Was uns verbindet.

**Ihre Medienfachberater**  
Hans-Jörg Wallner | Angelika Görigk | Norman Paeth | Jens Steinbeck

*Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!*

Meiner Kundschaft danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche ein harmonisches

*Weihnachtsfest* und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Fußpflegerin  
**Constanze Wallner**

Alte Dorfstr. 2 • 02689 Sohland  
Tel. 035936 37604 oder 0172 3445096  
Termine nach Absprache

UMWELTAMT

**Aktuelles zur Kleinkläranlagenförderung**



Umrüstung und Neubau von Kleinkläranlagen wird auch nach dem 31.12.2015 finanziell unterstützt, wenn Grundstücksbesitzer unverschuldet erst 2016 die vorgeschriebene Anpassung an den Stand der Technik vornehmen können.

Das ist beispielsweise der Fall, wenn rechtzeitig eine Kleinkläranlage bestellt wurde, sich die Baumaßnahme allerdings verzögert. Wichtig hierbei ist, dass Sie die Gründe für die nichtverschuldete Verzögerung dokumentieren, um bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) den Anspruch auf Förderung nachzuweisen.

Informationen zur Übergangregelung sowie zu Fällen, in denen diese Regelung greift, erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde oder dem für Sie zuständigen Abwasserzweckverband.

BEAUFTRAGTE FÜR DIE BELANGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

**Sächsischer Inklusionspreis 2016 ausgeschrieben**

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stephan Pöhler, vergibt 2016 zum zweiten Mal den Sächsischen Inklusionspreis.

Mit ihm sollen Praxisbeispiele unterstützt und bekannt gemacht werden, in denen die Inklusive Gesellschaft bereits Wirklichkeit geworden ist, die das gelungene Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung erfahrbar machen, die die breite Öffentlichkeit sensibilisieren und die zur Nachahmung anregen können.

Der Sächsische Inklusionspreis steht 2016 unter dem Leitmotiv: Inklusive Gesellschaft im Sozialraum. Er wird für ausgewählte Schwerpunkte und Zielgruppen in den Kategorien Bildung, Arbeit, Freizeit & Kultur, Demografie und

Barrierefreiheit vergeben. Je Kategorie erhält der Preisträger ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR.

Bis zum 29. Februar 2016 können sich alle im Freistaat Sachsen ansässigen Institutionen gleich welcher Rechtsform, d.h. Unternehmen und Einrichtungen, Stätten der Bildung, Kultur und Freizeit sowie Behörden und Kommunen bewerben, die als spezifische Zielgruppe für die einzelnen Preiskategorien und -schwerpunkte wie folgt benannt sind:

- Kindertageseinrichtungen für den Schwerpunkt „Frühkindliche Bildung“ (Kategorie Bildung)
- Duale Ausbildung von Menschen mit Behinderungen im Handwerk für den Schwerpunkt „Berufliche Bildung“ (Kategorie Arbeit)
- Initiativen im Breitensport für den Schwerpunkt „Sport“ (Kategorie Freizeit & Kultur)



Weitere Informationen zum Sächsischen Inklusionspreis 2016, sowie die zum Download bereit stehenden Bewerbungsformulare finden Sie auf der Homepage des Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen:

<http://www.soziales.sachsen.de/24183.html>

**Bewerbungen für den „mitMenschPreis“ möglich**

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB) hat zum vierten Mal den „mitMenschPreis“ ausgeschrieben.

**Bewerbungsschluss ist der 31. März 2016.**

Wieder werden Projekte und Initiativen in der Behindertenhilfe oder Sozialpsychiatrie gesucht, die Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Das Projekt kommt für den mitMenschPreis in Frage, wenn eine Institution sich wandelt, eine Einrichtung sich auf den Weg

macht oder Menschen gemeinsam darauf hinwirken, dass eine inklusive Gesellschaft entsteht. Dies kann im Bereich Wohnen, im Bereich Arbeit oder auch in jedem anderen Lebensbereich sein, wo Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich zusammenleben – eben als mitMenschen. Preisgeld-Stifter ist wieder die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.mitmenschpreis.de/>

ENERGIEAGENTUR

**Bestimmung des persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes**



Die Reduktion des Ausstoßes von klimaschädlichen Treibhausgasen, insbesondere des Kohlenstoffdioxids (CO<sub>2</sub>), war ein wesentliches Anliegen der UN-Klimakonferenz in Paris. Diese Reduktion ist notwendig, um die Erwärmung der Erde auf ein für die Menschheit verträgliches Maß von zwei Grad

gegenüber dem Niveau vor Beginn der Industrialisierung zu begrenzen.

Die Energieagentur hat in der Treibhausgasbilanz des Landkreises Bautzen ermittelt, dass die durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emission pro Einwohner und Jahr ca. 10

Tonnen beträgt. Damit liegt der Landkreis unter dem Bundesdurchschnitt von ca. 11 Tonnen je Einwohner und Jahr. Um die Erderwärmung auf zwei Grad zu begrenzen, dürfen pro Jahr weltweit jedoch nur ca. 2,5 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Einwohner emittiert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, sind weltweite, nationale und regionale Anstrengungen erforderlich. Gleichzeitig sollte sich jeder seiner persönlichen Verantwortung bewusst sein.

Um sein eigenes Verhalten klimaverträglich anzupassen, ist es hilfreich, seine persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz, oft auch als CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bezeichnet, zu kennen. Auf der Internetseite der Energieagentur des Landkreises Bautzen können Sie unter [www.tgz-bautzen.de/energieagentur/buerger](http://www.tgz-bautzen.de/energieagentur/buerger) Ihren Kohlenstoffdioxid-Ausstoß selbst ermitteln. Zu geeigneten Maßnahmen, wie Sie Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren können, berät Sie die Energieagentur des Landkreises Bautzen gern.

**Kontakt:**

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen Preuschwitzer Straße 20 02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100  
Telefax: 03591 380 2021  
E-Mail: [energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de](mailto:energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de)

**BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL**  
BERNDET MOBILITÄTSPRODUKTE

**Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile**

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service  
Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen  
[www.bemobil.eu](http://www.bemobil.eu) - ☎ 03591 / 599 499

**BRANCHEN KOMPASS** AUTO & VERKEHR

**AUTO LENTNER GmbH**

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • [www.autolentner.de](http://www.autolentner.de)  
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda  
**IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!**

**RAB RÖSER Anlagenbau**

**Vollbiologische Klein-Kläranlagen**

- ✓ ab 4 Personen
- ✓ mit Prüfzeichen
- ✓ leistungsstark
- ✓ dauerhaft stabil, da aus Beton!
- ✓ Dichtheitsprobe für KKA und Sammelgruben
- ✓ direkt vom Hersteller

Weitere Infos: (0 35 91) 30 42 42  
02625 Bautzen-Stiebitz • Dresdener Str. 86a • [info@rab-roeser.de](mailto:info@rab-roeser.de)

**Neues Jahr. Alter Beitrag.**

Günstige 14,9% auch 2016.

Mitglied werden und Beitrag sparen:  
[www.aokplus.de](http://www.aokplus.de)

**AOK PLUS**

Gesundheit in besten Händen

**Sächsische Zeitung**  
Was uns verbindet.

**Was bleiben wird**

**Ein Gespräch über Herkunft und Zukunft**

**1. April 2016 | 19.30 Uhr**

Deutsch-Sorbisches Volkstheater  
Bautzen | Großes Haus

**Gregor Gysi & Friedrich Schorlemmer im Gespräch**

Vorverkauf: 24,00 €  
mit SZ-Card im Treffpunkt: 22,00 €  
Abendkasse: 26,00 €

Vorverkauf: SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Tel. 03591 4950-5020 oder unter [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de)

\*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

**SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?**

**RUFEN SIE UNS AN:**

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| BAUTZEN       | 03591 4950-5042 |
| BISCHOFSWERDA | 03594 7763-5123 |
| HOYERSWERDA   | 03571 4870-5383 |
| KAMENZ        | 03578 3447-5430 |
| RADEBERG      | 03528 4899-5930 |

**KURZ und bündig**

... wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

**DIENSTLEISTUNGEN**

DIPL.-ING. (FH) STEFFEN KURZ  
LÜCKERSDORF - KAMENZER STR. 2 - 01917 KAMENZ  
MOBIL (01 75) 75 62 400  
FAX (0 35 78) 30 98 15  
EMAIL [FIRMA@KURZ-UND-BUENDIG.COM](mailto:FIRMA@KURZ-UND-BUENDIG.COM)

**Hotline (0 35 78) 30 98 14 - [WWW.KURZ-UND-BUENDIG.COM](http://www.kurz-und-buendig.com)**

**Brautmode-Discount.de** Über 3000 neue Marken - Brautkleider ab je 298,- €  
Anzüge, Festmode und Abendmode 03591 318 99 09

Inh. Dipl. - Kfm. R. J. Capitain, Thomas-Müntzer-Str. 4c, 02625 Bautzen

## ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

### 19.12.2016 – The Christmas-Connection in der Energiefabrik

**ENERGIEFABRIK  
KNAPPENRODE:**  
LAUSITZER BERGBAUMUSEUM

Weihnachtsmusik – das ist viel mehr als „Stille Nacht“ und „Jingle Bells“, mehr als jubelnde Chöre und getragene Streicher. Auch Jazz, Soul oder selbst Samba können voller weihnachtlicher Botschaften stecken. Sie möchten eine schwungvolle musikalische Einstimmung auf Weihnachten? Dann gehen Sie mit den Musikern der Görlitzer Bands „Apple Juice“ und „Swing Time“ auf eine Reise durch verschiedene Länder und Musikrichtungen – von Deutschland nach Amerika, von Gerhard Schöne bis B.B. King. Genießen Sie bekannte und unbekannte Songs sowie ausgewählte Instrumentalstücke und stimmen Sie sich dieses Jahr einmal ganz neu auf das Fest der Feste ein.

„The Christmas-Connection“ – das sind fünf gestandene Musiker mit umfassender Ausbildung und jeder Menge Bühnenerfahrung: Neben Sänger Peter Schulze musizieren für Sie Johannes Menzel am Piano, Gottfried Stichel am Bass, Karsten Wiesner an den Gitarren und Marko Brussig am Schlagwerk. Mit ihrem neuen Weihnachtsprogramm erfüllen sich die fünf einen lang gehegten Wunsch: Ihren Zuhörern einmal eine größere Bandbreite der Weihnachtsmusik näher zu bringen. Und das schafft die Band handwerklich perfekt, witzig, stilsicher und manchmal ungewöhnlich.

Erleben Sie 90 Minuten Weihnachtsmusik – mal vertraut, mal überraschend – in lockerer und ungezwungener Atmosphäre. Entdecken Sie Neues und erleben Sie Traditionelles in neuem Gewand. Genießen Sie das etwas andere Weihnachtskonzert:

Am 19.12.2015 ab 18:00 Uhr in der Energiefabrik Knappenrode!

Für Kinder von 3 bis 10 Jahren gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung.

#### Eintritt:

|            |   |
|------------|---|
| Vollzahler |   |
| Vorverkauf | 10,00 Euro<br>(inkl. aller Gebühren)                    |
| Abendkasse | 14,00 Euro<br>(inkl. aller Gebühren)                    |
| ermäßigt   | (Kinder ab 10,<br>Schwerbehinderte, Schüler, Studenten) |
| Vorverkauf | 5,00 Euro<br>(inkl. aller Gebühren)                     |
| Abendkasse | 7,50 Euro<br>(inkl. aller Gebühren)                     |

#### Öffnungszeiten:

Ganzjährig - Dienstag bis Sonntag  
von 10 Uhr bis 18 Uhr  
(Montag, 24.12., 31.12. und  
1.1. geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
[www.energiefabrik-knappenrode.de](http://www.energiefabrik-knappenrode.de)

**Sächsische Zeitung**  
Was uns verbindet.

**Andrea Volk & Nina Knecht**  
Die Comedy-Krimi-Show  
„Auf den Hengst gekommen“  
**27. Mai 2016**  
**19.30 Uhr**  
Burgtheater Bautzen,  
Großer Saal

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| Vorverkauf:                | 19,50 € |
| mit SZ-Card im Treffpunkt: | 18,50 € |
| Abendkasse:                | 20,00 € |

Vorverkauf: SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Tel. 03591 4950-5020  
SZ-Treffpunkt Kamenz, Theaterstraße 3, Tel. 03578 3447-5420

\*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV \* MEDIENGRUPPE

## Geänderte Öffnungszeiten und erweitertes Beratungsangebot:



Beratung nach Terminvereinbarung:  
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr

Kasse- und Servicezeiten:

Bitte beachten Sie die Übersicht auf [www.ksk-bautzen.de](http://www.ksk-bautzen.de)  
und die Aushänge in Ihrer Sparkassen-Filiale.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Neue Jahr.



 **Kreissparkasse  
Bautzen**